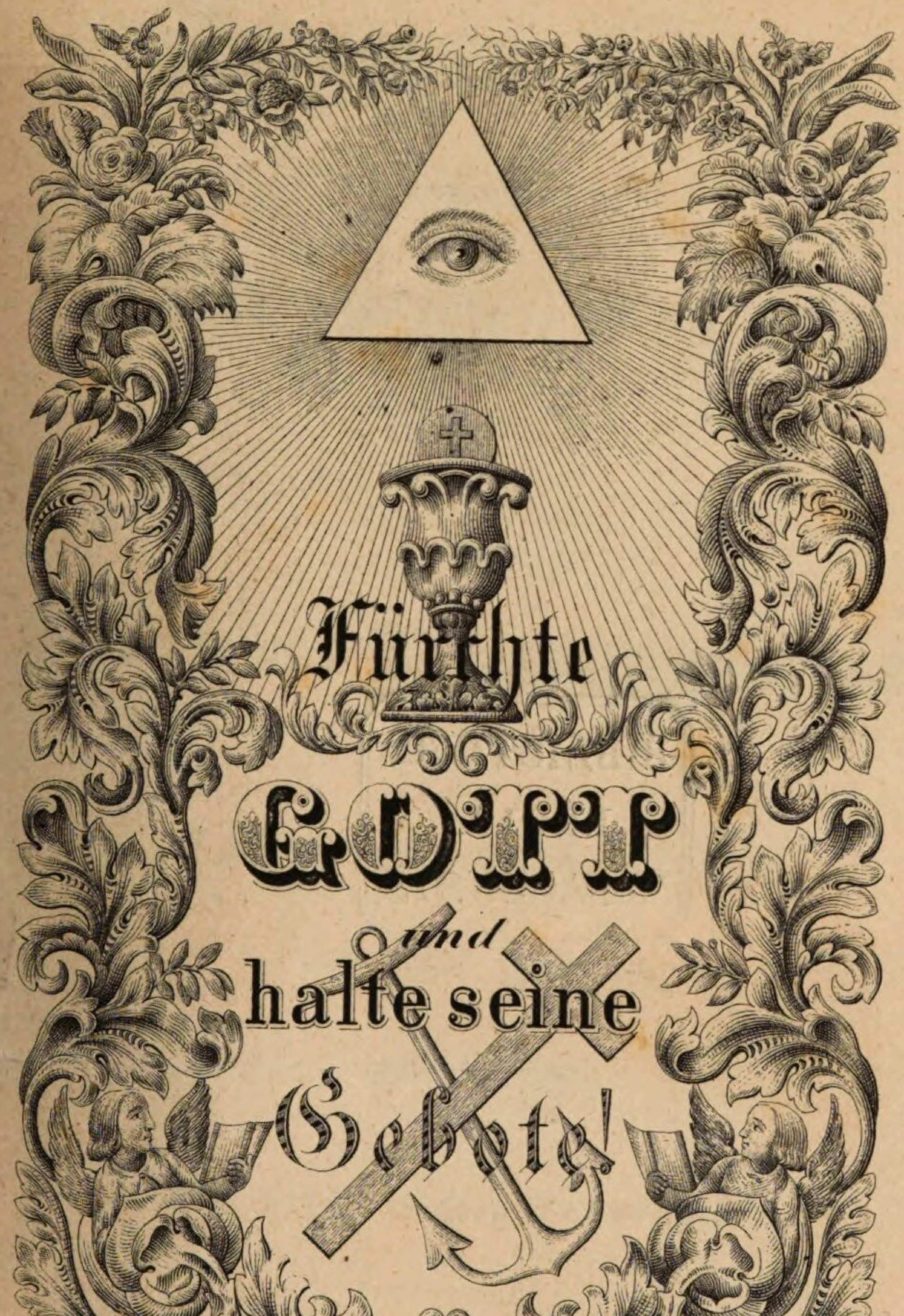
Afc.
h

77.

Christus am Kreuze.

Eigenthum & Verlag von G. J. Manz in Regensburg.



Straubing 1849.

Schorner'sche Buchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Fürchte Gott
und
halte seine Gebote.

Ein

Gebet- und Erbauungs-Buch

für

katholische Christen

aus allen Ständen.

Mit bischöflicher Approbation.

Mit einem Titelkupfer.

Straubing, 1849.
Schorner'sche Buchhandlung.

537. a.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Inhalts = Anzeige.

	Seite
Morgenandacht	1
Abendandacht	4
Sonn= und festtägliche Morgenandacht . . .	7
Sonn= und festtägliche Abendandacht . . .	9
Gemeinschaftliches Morgengebet einer christlichen Familie .	11
Gemeinschaftliches Abendgebet einer christlichen Familie .	14
Die drei göttlichen Haupttugenden . . .	16
Umschreibung des Gebet's des Herrn . . .	18
Vor dem Essen	22
Nach dem Essen	22
Kirchengebet am Donnerstage [zur Angst] . .	22
Kirchengebet am Freitage [zur Schiedung] . .	23
Alltägliche Meß=Andacht	24
Die heilige Messe vom heiligsten Altarssakramente .	39
Meßgebet zum Leiden Jesu Christi . . .	60
Sonn= und festtägliches Meßopfer unter dem Hochamte .	75
Gebet vor der Predigt	91
Gebet nach der Predigt	91
Beichtandacht	92
Beichtspiegel	92
Kommunion = Andacht	97
Vesperandacht	98
Das Salve Regina	106
Te Deum laudamus	106

	Seite
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä .	109
Adventandacht	119
Der englische Gruß	122
Gebet zum heiligen Apostel Andreas . . .	123
Gebet zum heiligen Franz Xaver . . .	124
Gebet zum heiligen Nikolaus	125
Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä . .	125
Gebet zum heiligen Apostel Thomas . . .	129
Andacht, der Bethlehemitische Weg . . .	129
Gebet am Vorabende des heiligen Weihnachtsfestes .	134
Andacht am heiligen Christtage	135
Am Feste des heiligen Erzmartyrers Stephanus . .	138
Gebet zum heiligen Apostel und Evangelisten Johannes .	139
Gebet zu den unschuldigen Kindern . . .	140
Gebet am Schlusse des Jahres	140
Andacht am Neujahr'sfeste	141
Am Feste der Erscheinung des Herrn . . .	143
Am Feste des heiligsten Namen Jesu . . .	145
Litanei von dem heiligsten Namen Jesu . . .	147
Am Feste des heiligen Martyrers Sebastian . .	150
Gebet am Tage der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus	151
Am Feste der Reinigung Mariä . . .	152
Gebet zum heiligen Blasius, Bischof und Martyrer .	153
Gebet zum heiligen Apostel Matthias . . .	154
Fastnachtsandacht	154
Gebet zur heiligen Fastenzeit. Am Aschermittwoch .	162
Betrachtung des bittern Leidens Jesu Christi . .	163
Am Feste des heiligen Joseph	166
Am Feste Mariä Verkündigung	168
Am Feste der sieben Schmerzen Mariä [Stabat Mater] .	169
Am grünen Donnerstage	172
Am heiligen Charfreitage	174
Litanei am heiligen Charfreitage	175
Gebet am heiligen Charsamstage	178
Am heiligen Osterfeste	180
Gebet am Ostermontage	181
Gebet zum heiligen Martyrer Georgius . . .	182

Seite
Gebet zum heiligen Evangelisten Markus . . 182
Gebet zu den heiligen Aposteln Philippus und Jakobus . 183
Gebet am Feste Kreuzeserfindung . . . 184
Seufzer vor einem Kruzifixbilde 184
Gebet am Tage des heiligen Martyrers Florian . . 184
Gebet am Tage des heiligen Johann von Nepomuk . 185
Am Feste der Himmelfahrt des Herrn . . . 185
Am heiligen Pfingstfeste 187
Gebet am Pfingstmontage 189
Am Feste der heiligsten Dreieinigkeit . . . 189
Litanei zur heiligsten Dreieinigkeit . . . 191
Am heiligen Fronleichnamsfeste 194
Zur feierlichen Prozession am heiligen Fronleichnamsfeste . 196
Gebet am Tage des heiligen Antonius von Padua . 206
Gebet am Tage des heiligen Landespatrones Benno . 206
Am Herz Jesufeste 207
Herz Mariä-Andacht 207
Gebet zum heiligen Aloysius 207
Am Feste des heiligen Johannes, des Täufers . . 208
Am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus . 209
Am Feste Mariä Heimsuchung 210
Die Lauretanische Litanei 211
Gebet zum heiligen Bischofe Ulrich . . . 213
Gebet am Scapulierfeste 214
Gebet zum heiligen Apostel Jakobus . . . 214
Gebet zur heiligen Anna 214
Gebet am Feste Maria vom Schnee . . . 215
Gebet am Tage des heiligen Martyrers Laurentius . 215
Am Feste Mariä Aufnahme in den Himmel . . 215
Der Frauen-Dreißigste 217
Gebet am Tage des heiligen Apostels Bartholomäus . 220
Am Feste der heiligen Schutzengel . . . 221
Am Feste Mariä Geburt 222
Am Mariä Namensfeste 224
Gebet zum heiligen Apostel und Evangelisten Matthäus . 224
Gebet zum heiligen Erzengel Michael . . . 224
Andacht am Feste des heiligen Rosenkranzes . . 225

Seite

Gebet zu Maria Trost 226
Gruß und tägliche Empfehlung zu Maria Hilf . . 227
Anmuthung zu Maria vom Siege . . . 228
Gebet zum heiligen Evangelisten Lukas . . . 228
Gebet am Tage der heiligen Apostel Simon und Judas . 229
Gebet zum heiligen Wolfgang 229
Am Feste aller Heiligen 230
Litanei von allen Heiligen 231
Am Feste aller christgläubigen Seelen . . . 234
Gebet am Tage des heiligen Leonhard . . . 235
Am Feste Mariä Opferung 236
Andacht bei Bittgängen 236
Litanei zu den heiligen Engeln Gottes . . . 242
Kirchengebet bei Aussetzung des heil. Altarssakramentes . 244
Täglicher Haussegen für die Eheleute . . . 245
Bei dem Stundenschlage 245
Gebet um eine gesegnete Ernte 245
Gebet am Erntefeste 246
Gebet am Kirchweihfeste 246
Gebet zum heiligen Namenspatron . . . 247
Gebet für das Oberhaupt der Kirche . . . 247
Gebet für den König 247
Gebet am Feste des Kirchenpatrones . . . 248
Gebet für die Priester 248
Gebet für die Obrigkeit 249
Gebet vor den Geschäften 249
Gebet der Eltern für ihre Kinder . . . 250
Segen, den Eltern ihren Kindern ertheilen können . 250
Gebet der Kinder für ihre Eltern . . . 251
Gebet eines tugendhaften Jünglings . . . 251
Gebet einer tugendhaften Jungfrau . . . 252
Gebet eines Dienstboten 254
Gebet einer Wittwe 254
Gebet eines Armen 255
Gebet eines Greisen 255
Gebet für Eheleute 257
Gebet um Regen 259

	Seite
Gebet um heiteres Wetter	259
Gebet zur Kriegszeit	259
Gebet um den Frieden	259
Gebet zur Zeit einer Viehseuche	260
Gebet, wenn man nicht in die Kirche gehen kann .	261
Gebet, wenn man sich auf eine Reise begibt . .	262
Gebet, wenn man über einen Gottesacker geht . .	263
Gebet, wenn man bei einem Gotteshause vorübergeht .	263
Gebet einer christlichen Ehefrau zur Aufopferung ihres Kindes	263
Gebet zur Zeit der Nahrungssorgen . . .	264
Wettersegen der Kirche	266
Gebet für das allgemeine Anliegen der Christenheit .	269
Gebet eines unglücklichen Gatten und Vaters in Bedrängniß	270
Gebet einer unglücklichen Gattin und Mutter in Bedrängniß	271
Gebet eines Christen in Tagen der Krankheit .	272
Hinblick auf Jesum am Kreuze . . .	273
Dankgebet nach erlangter Gesundheit . .	274
Aufopferung seiner selbst bei herannahendem Tode .	275
Zusprüche an Sterbende . . .	276
Gebet, wenn die Sterbglocke geläutet wird . .	277
Gebet für die verstorbenen Eltern . . .	278
Gebet für einen verstorbenen Gatten . .	278
Gebet für eine verstorbene Gattin . .	278
Gebet für alle verstorbenen Freunde und Wohlthäter .	279
Gebet der Kirche für alle in Gott ruhenden Christgläubigen	279
Traueramt für die Abgestorbenen . . .	280
Sequenz in der Seelenmesse . . .	285
Litanei für die Abgestorbenen . . .	287
Kreuzweg-Andacht	290

Morgen=Andacht.

Gott! du bist mein Gott, zu dir erwache ich. Dich, Vater, Sohn und heil. Geist! bete ich an. In Deinem Namen, o Gott! stehe ich auf. Ehre sey Gott dem Vater, meinem Schöpfer, Gott dem Sohne, meinem Erlöser, Gott dem heil. Geiste, der mich geheiliget hat.

O lieber Gott! wie gut ist mir
Auf meinen sanften Schlaf!
Du wachtest, — herzlich dank' ich dir —
Daß mich kein Unglück traf.
Mit neuer Kraft und Heiterkeit
Fang' ich den Tag nun an;
Und will mit Herzens=Freudigkeit
Thun, was ich soll und kann.

Gebet.

Sieh, o gütiger Gott! ich werfe mich nieder vor den Füßen deiner göttlichen Majestät und bitte dich durch deine große Güte: segne meine Seele, auf daß sie in Tugenden zunehme; und segne meinen Leib wider alle Gefahr und Uebel! O allmächtiger Vater! durch deine Allmacht regiere und erhalte mich! O Jesus, du Sohn des ewigen Vaters! durch deine Weisheit leite und führe mich!

O heiliger Geist! durch deine unendliche Gütigkeit mache mich heilig und selig!

Himmlischer Vater, allmächtiger Gott! ich sage dir herzlich Lob und Dank, daß du mich in dieser Nacht und in aller vorigen Zeit beschützet und so gnädig erhalten hast. Ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit: verleihe mir mit dem jetzt angehenden Tage Mehrung des wahres Glaubens, Besserung des Lebens, Reinigkeit des Gewissens und die Freude deiner göttlichen Heimsuchung — durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste gelobt und geliebt sey in Ewigkeit! Amen.

Gute Meinung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich opfere dir heute auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, Kreuz und Widerwärtigkeiten, in Vereinigung der Verdienste Jesu Christi und aller Auserwählten, zu deiner und aller Heiligen größeren Ehre, zu meinem und des Nächsten Seelenheil und zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

O Engel Gottes! der du mein Beschützer bist, deinem Schutze empfehle ich mich und all das Meinige: dich bitte ich inständigst, du wollest mich, obwohl Undankbaren, niemals verlassen, sondern mich leiten, wenn ich irre; lehren, wenn ich unwissend bin; mir helfen, wenn ich Gefahr leide;

und aus den Widerwärtigkeiten dieses zeitlichen zu dem ewigen Leben führen. Amen.

Lobgesang am Morgen.

*

Ich wache, Gott! nun wieder,
Ich lebe wie auf's Neu';
Du stärkest meine Glieder,
Dir bleib' ich ewig treu.
Wie froh will ich nun gehen
Zu meiner Arbeit hin!
Du wirst mir, Herr! beistehen
Und segnen mein Bemüh'n.

*

Die Arbeit ist mir Freude,
Gott soll geehret seyn!
Wenn ich die Sünde meide,
Wirst du dich meiner freu'n.
Wie könnte ich verlassen,
Den beßten Vater, dich!
Ich müßte selbst mich hassen,
Verdammen, schänden mich.

*

Wenn heut' mich Sorgen quälen,
Wenn mir ein Unglück droht;
Laß mir's an Muth nicht fehlen
Und hilf mir aus der Noth!
Ich hoff' auf deinen Segen,
Du sorgest väterlich,
Und bist auf allen Wegen
Voll Liebe gegen mich.

Abend-Andacht.

V. Herr, segne deinen Diener!
R. Eine ruhige Nacht und ein seliges Ende verleihe uns Gott der Allmächtige! Amen.

Lobgesang.

*

Noch eh' der Tag den Lauf vollbracht,
Erscheinen, Weltenschöpfer! wir
Vor deinem Thron' und fleh'n zu dir:
Sey unser Schutz in finstrer Nacht!

*

Laß Traum und Schreckbild ferne seyn!
Zerstör' des Feindes List und Wuth!
Und lösch' der Fleisches-Lüste Glut,
Daß wir den Körper nicht entweih'n!

*

Um diese Gnaden flehen wir,
O Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Den Mensch und Engel ewig preist,
Mit Mund und Herz empor zu dir!

Gebet.

Suche heim, wir bitten dich, o Herr! diese Wohnungen, und verbanne alle Nachstellungen des bösen Feindes weit von uns! Laß deine heiligen Engel unter uns wohnen, damit sie uns im Frieden schützen, und dein Segen walte immer über uns — durch Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Gebenedeit sey die heilige und unzertheilte Dreieinigkeit, jetzt und alle Zeit und in alle Ewigkeit! Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus will ich ruhen, damit ich, durch die Ruhe gestärkt, der göttlichen Majestät desto besser beim Tage dienen könne. Ich empfehle mich diese Nacht und jederzeit in deine allerheiligsten Wunden, o allerliebster Jesus! und bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Leidens, erbarme dich meiner und bewahre mich vor allem Betruge des Teufels, damit ich mit reinem Gemüthe und mit Liebe zur rechten Stunde aufstehen, und mit inbrünstigem Geiste dich loben und preisen möge! Amen.

Aufopferung.

Herr, himmlischer Vater! ich opfere dir auf Jesum Christum, das unschuldige Lamm Gottes, sammt allen guten Werken, welche heute in der ganzen Christenheit geschehen sind; nimm an dieses Opfer zur Genugthuung für alle meine Sünden und erbarme dich meiner und aller Christen, der Lebendigen und der Abgestorbenen! Amen.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! durch deinen heiligsten Namen bewahre uns vor allem Uebel! O heiliger Gott, o starker Gott, o unsterblicher Gott, erbarme dich unser! Der Friede unsers Herrn Jesus Christus, die Kraft seines heiligen Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die Reinigkeit der seligsten Jungfrau Maria, der Schutz aller Engel und die Fürbitte aller Auserwählten Gottes sey zwischen mir und

allen meinen Freunden und Feinden, jetzt und in meiner Sterbstunde! Amen.

Vor dem jähen und unvorhergesehenen Tode, vor allen Uebeln und Sünden bewahre uns Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist! Amen.

Aufopferung zu Maria.

O liebe Mutter, o gütigste Mutter, o barmherzige Mutter Maria! Zu dir flehe ich, zu dir seufze ich, zu dir rufe ich; denn nebst Gott weiß ich keine bessere Hilfe zu finden, als bei dir, du allertreueste Helferin in allen Nöthen! Darum falle ich dir demüthig zu Füßen, rufe dich um Beistand an und übergebe mich gänzlich in deinen mütterlichen Schutz! O theuerste Mutter, schließe mich in dein mütterliches Herz und trage allezeit eine beständige Sorge und Liebe zu mir, gleichwie ich eine kindliche Liebe zu dir trage!

O liebste Mutter, verlasse mich nicht, denn ich will dich auch nicht verlassen! Wende dein Herz nie von mir ab, entziehe mir deine Hilfe nicht und laß mich dir allzeit empfohlen seyn; denn ich empfehle mich dir jetzt und allezeit, und in dieser treuen Empfehlung verlange ich zu leben und zu sterben! Amen.

Sonn- und festtägliche Morgenandacht.

Vater im Himmel! mit gerührtem Herzen begrüße und segne ich den feierlichen Tag, den eine erquickende Ruhe in mir und um mich her als einen Tag deiner heiligen Verehrung ankündiget.

Kleinliche Sorgen für das, was irdisch ist, verstummen heute; das Geräusch der Arbeit schweigt; mein frohes Herz kann sich leichter über das Vergängliche erheben und, von himmlischer Andacht entglüht, zu dir, Unendlicher! sich emporschwingen.

Diese heilige Stille begleite mich in den Kreis derjenigen, die tief anbetend heute in deinem Tempel vor dir niederfallen, wo wir alle es lebendiger als sonst fühlen, daß wir der unsichtbaren Welt zugehören und dein sind, liebevoller Vater! Dort soll mein stilles Herz die ernste Stimme der Wahrheit vernehmen, himmlischen Gefühlen sich öffnen und in des Himmels Vorempfindung selig sich fühlen. Dort leuchte mir immer heller die himmlische Wahrheit ein; es reinige sich mein Wille immer mehr und werde immer heiliger!

Wir vereinigen uns heute vor dir, wie dankbare Kinder mit froher Seele vor einem gütigen Vater sich versammeln. Ach, und alle leitest du durchs irdische Leben; ein jeder preiset tief gerührt deine Liebe und blicket voll Hoffnung auf zu dir. Wenn wir denn Alle unsere Ohnmacht erkennen, Alle mit Vertrauen unsere Zuflucht zu dir nehmen,

Alle uns von deinem Vaterarme umfaßt fühlen; dann soll die heilige Liebe auch mein Herz mit Schonung, Mitleid und Theilnahme für die Menschen erfüllen und jede lieblose Gesinnung in ihrem Keime ersticken. Wie sollte ich die Geschöpfe nicht lieben, die du mir so nahe verwandt, mit mir so enge verbunden hast, die du selbst so liebevoll auszeichnest und so reichlich segnest! Wie könnte ich gleichgiltig gegen die Menschen werden, mit welchen ich beten will: „Unser Vater im Himmel!“

Mit diesem Gefühle will ich dem Tag entgegen gehen, der dir geheiliget seyn soll; denn nur durch fromme Gefühle und durch wohlthätige Handlungen wird dein Name unter uns verherrlichet. — Ein Tag des himmlischen Segens sey uns Allen der Tag deiner Anbetung! Blicke gnädig auf uns herab, und in jedes Herz dringe die Stimme deiner Religion; sie belehre den Irrenden, sie tröste der Trauernden, sie richte auf den Gebeugten, sie stärke uns alle mit Treue im Glauben und in der Liebe!

So vereint mit dir, Ewiger! so mit stiller Ergebung und feueriger Liebe zum Guten, lasse mich immer vor dir wandeln! — Unendlicher! du hast einst den Himmel gebaut und die Erde gegründet. Sie werden veralten und hinsinken im Staube; du aber bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende; ewig waltet deine Weisheit und Güte im Himmel und auf Erden! —

Du bist meine Zuflucht in jedem Augenblicke meines Lebens; ich bin dein, von deiner Macht geleitet, von deiner Liebe geschützt und geführet. Mögen meine Tage dahinsinken, und die Erde in Staub zerfallen; ich selbst werde doch nicht untergehen; denn Unsterblichkeit ist mir durch dich verheißen, dem mein ganzes Leben in treuem Dienste geheiliget bleiben soll. Amen.

Sonn- und festtägliche Abendandacht.

Anbetung und Dank sey dir, heiliger Geber alles Guten, für allen den Segen, den du mir heute bereitet hast! — Deine Erde, Allmächtiger! ist nun umhüllet; aber dein Himmel ist mir offen. Durch die traurige Dunkelheit der Nacht leuchten mir Millionen entfernte Welten; unermeßlich ist der Raum deiner Schöpfung, und überall reget sich Freude und Leben. Ruhe sinket von deinen Wolken nieder, und im heiligen Tempel der Natur herrschet feierliche Stille. Deine Himmel brennen in leuchtenden Sternen, und Alles glänzt von unverkennbaren Spuren deiner unerforschlichen Weisheit, Macht und Liebe! —

Von diesen Himmelslichtern hast du, Allgütiger! für mein Erdenleben auch mir einen leuchtenden Stern zugeschickt, einen freundlichen, sanften Schimmer, der mich durch meine Pilgerschaft bis zur

Ruhe des Grabes leitet; eine Freundin, die mich stärket im Guten, aufrichtet bei meinen Schwächen, tröstet in meinem Kummer; einen Engel, der am schauerlichen Sterbebette mich mit seligen Vorgefühlen der Unsterblichkeit erquicket — deine Religion nämlich, deren kraftvolle Segnungen ich heute erneuert kennen lernte.

Wohl mir! ich fühle mich entflammt und gestärkt zu allem Guten. Dir zu dienen, guter Vater! Dein zu seyn und in meinem Gewissen deinen heiligen Willen zu erkennen, die Menschen wie meine Brüder mit Liebe zu umfassen und Freude und Segen nach meinen Kräften um mich her zu verbreiten, so wie du alles, was in deinem Reiche lebet, segnest, und erfreuest — dieß bleibe mein Tagwerk; dessen treue, eifrige Vollführung mich dir, dem Heiligen, näher bringt und für den Himmel einweihet.

Alles in der Natur entfaltet und nähert sich seiner Vollendung: soll ich allein, ich, der Ausgezeichnete und Begünstigte, rückwärts gehen und mich von meiner Bestimmung entfernen? — Bin ich nur für diese Welt geboren? trage ich nicht den Keim der Ewigkeit in mir? — Kann ich mit mir selbst einig und zufrieden leben, wenn ich den kostbaren Werth meines Lebens leicht vergesse? — Kann ich meinen Schöpfer lieben, wenn ich nicht selbst der Schöpfer vieles Guten bin? Kann ich seines Segens froh werden, wenn nicht auch ich

um mich her segne und erfreue! — Kann ich freudig einst zum Vater hingehen, wenn ich die Zeit meiner Vorbereitung für den Himmel gedankenlos verträumte?

Ach, das Leben eilet so schnell dahin, und die verträumten, verlorenen Jahre bringt kein frommer Wunsch aus ihrer Gruft zurück! Bilder der Vergänglichkeit umschweben uns überall und rufen mit lauter Stimme: „Hier auf Erden gibt es keine bleibende Stätte für uns.“

Vater, lehre mich dieß wohl bedenken, um für mein Tagwerk keinen Augenblick der Zeit ungenützt zu verlieren! Gelang es mir heute, die Liebe zum Guten in mir zu stärken, manches edle Gefühl in mir zu beleben, manchen bessern Vorsatz neu zu erwecken; so vollende du mit deinem Segen das Werk, welches ich begann! Heilige du mein Herz; stärke mich in der Stunde der Versuchung und führe mich auch auf dornigen Wegen, wenn es deine Weisheit für nützlich fände, nur den Pfad, der mir Kraft geben kann, mit Muth und Zuversicht einst dem Tode entgegen zu sehen. Amen.

Gemeinschaftliches Morgengebet einer christlichen Familie.

Hier liegen wir alle vor dir auf den Knieen, o allmächtiger Gott! und freuen uns in Andacht

deiner väterlichen Liebe und Gnade, die uns Leben, Gesundheit und Kräfte gegeben und uns bis auf diesen Tag so liebevoll erhalten hat! Ja, von dir, Allgütiger! kommt alles Gute für Leib und Seele, dir sey für alles, was wir sind, was wir Gutes haben und genießen, Dank und Lob gesagt!

O möchten wir doch deiner Güte und Liebe an keinem Tage vergessen, dich durch keine Sünde betrüben und uns immer daran erinnern, was du uns täglich und stündlich an Gaben und Gnaden zutheilest, und alles so gebrauchen, wie es dein göttlicher Wille und unsere Pflicht ist!

Gelobt sey Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der heilige Geist! Im Namen der heiligsten Dreieinigkeit gehen wir jetzt, durch deine gütige Ruhe dieser Nacht gestärkt, mit neuer Munterkeit und unter deinen heiligsten Augen, o Gott! an unsere Arbeit und Geschäfte. Du hast einem jeden von uns durch deine göttliche Vorsehung seinen Beruf, sein Tagwerk angewiesen. Ein jeder von uns kann und soll seinen Mitmenschen nützlich seyn; ein jeder soll das Seinige zur allgemeinen Wohlfahrt beitragen und der Wohlthäter seiner Brüder werden — der Niederste, wie der Vornehmste, der Knecht, wie sein Herr. Alle sollen wir einander als deine Kinder, als Brüder und Schwestern in Christus, unserm Herrn, achten und lieben.

Vater im Himmel! immer wollen wir heute an dich, unsern gütigen Gott, und deine Gebote denken. Wir mögen arbeiten oder ruhen; unsere Geschäfte mögen uns gelingen, oder nicht gelingen; es mag uns wohl oder übel gehen: so sey dein Name gepriesen! Der Gedanke an dich sey nie ferne von uns, besonders wenn uns die Sünde reizet und zum Unrecht verführen will. Nur dein heiligster Wille soll uns stets beleben, daß wir nur Gutes und nie Böses thuen!

Dir also, Allmächtiger und Allgütiger! übergeben und überlassen wir uns und alle unsere Angelegenheiten und Geschäfte mit kindlicher Zuversicht. Von dir erwarten wir Weisheit und Verstand, Hilfe und Segen und alles, was wir bedürfen und was uns heilsam ist für Zeit und Ewigkeit.

Du, unser Vater, wirst uns auf allen Wegen sicher und ohne Sünde leiten und führen, wenn wir in Allem auf dich und auf dein heiliges Wort sehen und stets das thun, was uns unser Gewissen und dein Wort thun heissen. Sende zu uns deinen heiligen Geist, dein göttliches Licht, daß wir nicht abgehen von dem Wege der Tugend und der Gerechtigkeit bis zur letzten Stunde unsers Lebens auf Erden!

Der Name Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sey gepriesen in alle Ewigkeit! Amen.

Gemeinschaftliches Abendgebet einer christlichen Familie.

Lieber Vater im Himmel! Es ist nun auch dieser Tag durch deine unendliche Güte mit seinen Geschäften, Beschwerden, Sorgen und Freuden hingebracht! — O Gott! — wie haben wir diesen Tag zugebracht? Hat ein jeder von uns nach seinem Berufe das gethan, was er nach Gottes heiligem Willen thun sollte? Haben wir gerne und willig am heutigen Tage gearbeitet? Haben wir aus Liebe zu dir, o Gott! und aus kindlichem Gehorsam unsere Pflichten und deine Gebote erfüllet? Haben wir heute nichts geredet und nichts gethan, wovon wir wußten, daß es unrecht und Sünde sey? Haben wir nichts unterlassen, was wir für recht und gut und für unsere Pflicht erkannten? Haben wir unser Herz oft zu dir, unserm Schöpfer und Vater, erhoben? Haben wir unsere Mitmenschen auf keine Weise beleidiget? Haben wir in Allem deinen Willen verehrt und vollzogen? Wie haben wir deine Wohlthaten genossen? Wie uns bei den Leiden und Beschwerden dieses Tages verhalten? O möchten wir nur nicht vorsätzlich gesündiget haben — wir schwache, sündhafte Menschen! — Hier wollen wir stille stehen, und ein jeder von uns soll sich selbst zur Rechenschaft ziehen. —

O Gott! laß es den, der so gesündiget hat, erkennen! Es müsse ihn schmerzen, daß er deine

heiligen Gebote übertreten und seinen Nächsten beleidiget, beschädiget und beeinträchtiget hat! Scham und Reue und der Vorsatz müssen ihn durchdringen, keine Sünde mehr zu begehen und sie auf alle Weise zu verhüten! — Und dann wirst du, barmherziger Gott! ihm die Sünde vergeben, und er wird aus Dankbarkeit und Liebe gegen seinen Erbarmer mit doppeltem Fleiße das Versäumte so viel als möglich wieder hereinbringen und morgen und alle Tage seines Lebens desto eifriger seine Pflichten erfüllen.

Und nun, unser Vater und Gott! Dank und Lob sey dir für allen Beistand und alle Hilfe, die du uns heute geleistet, für alles Gute, das du uns hast genießen lassen! Von dir und durch dich sind alle Dinge — dir sey Ehre in Ewigkeit! — Laß doch deinen mächtigen Schutz und deine väterliche Güte auch in dieser Nacht auf uns und unsern Mitmenschen ruhen! Bewahre sie und uns durch einen gesunden und ruhigen Schlaf, und laß sie und uns auf dem Wege der Tugend immer weiter kommen und uns dadurch deines Wohlgefallens und der Glückseligkeit des ewigen Lebens immer würdiger werden — durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Die drei göttlichen Haupttugenden.

Glaube.

Ich glaube an den wahren, lebendigen Gott, dreifach in den Personen, einfach in der Wesenheit. Ich glaube an Gott, den Vater, der mich erschaffen hat; an Gott, den Sohn, der mich erlöset hat; an Gott, den heiligen Geist, der durch seine Gnade mich geheiliget hat. Ich bekenne mit Mund und Herz jenen heiligen Glauben, welchen Jesus Christus gelehret, die Aposteln geprediget haben, und welchen die heilige römisch-katholische Kirche hält und bekennt. In diesem heiligen, seligmachenden Glauben will ich leben und sterben; da Gott selbst, die ewige Wahrheit und Weisheit, diesen Glauben geoffenbaret hat.

Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott, du einziger starker Helfer in allen Nöthen meines Leibes und meiner Seele! Ich hoffe auch und vertraue auf das kostbare Blut meines Heilandes Jesus Christus, das mächtig ist, alle Sünden der Welt zu tilgen; und hege die getreue Zuversicht, daß du, o Gott! um seinetwillen mir alle Sünden meines verflossenen Lebens verzeihen und das ewige Leben im Himmel verleihen wirst; denn unfehlbar ist dein Wort und deine Verheißung; und höchst getreu und mächtig bist du, dieselben zu erfüllen.

Liebe.

Ich liebe dich, o allerhöchst liebenswürdiger Gott! unendliches Gut und Abgrund aller Vollkommenheiten! Ich liebe dich über Alles, der du um deiner selbst willen ewiger, unermeßlicher Liebe und Ehre würdig bist. Denn du allein bist derjenige, der da ist der Urquell alles Seyns. O könnte ich mit jener feurigen Liebe dich lieben, von welcher alle heiligen Engel und Auserwählten im himmlischen Reiche glühen! O entflamme mein Herz, daß ich dich getreu und standhaft auf Erden, im Himmel aber ewig und unaussprechlich mit deinen Heiligen liebe! Amen.

Reue und Leid.

O mein Gott! es ist mir vom Herzen leid, daß ich dich, das allerhöchste Gut, welches ich wegen seiner selbst über Alles liebe, so sehr und oft beleidiget habe. Ich verabscheue alle meine Sünden und nehme mir kräftig vor, in Zukunft die Sünden und die bösen Gelegenheiten zu meiden und mein Leben zu bessern. Amen.

Aufopferung.

Heiliger, allmächtiger Gott! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke; ich vereinige sie mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi. Nimm sie hin zu deiner höchsten Ehre und Anbetung; zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, aller lieben En-

gel und Heiligen; zur Genugthuung für meine Sünden; zur Erlangung deiner Gnade, kraft welcher du mich allezeit vor aller schweren Sünde bewahren wollest; zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jener, für welche ich zu beten schuldig bin. O daß ich dich durch meine Werke so ehren könnte, wie du es würdig bist! Dieß verleihe mir durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Umschreibung des Gebetes des Herrn.

„Vater unser, der du bist im Himmel!“ — Ewiger, unerforschlicher Geist, allmächtiger Schöpfer alles dessen, was Leben und Kraft und Daseyn hat! — zu dir, dessen Heiligkeit und Größe Alles mit staunender Ehrfurcht, mit tiefer Unterwerfung erfüllt, nahe ich mich mit kühner, kindlicher Zuversicht und bete:

„Geheiliget werde dein Name!“ — Immer überzeugender und lebendiger werde in uns die Erkenntniß von dir, du Unergründlicher, so weit wir schwache eingeschränkte Wesen dich zu fassen vermögen! Deine Weisheit und Allmacht, deine Heiligkeit und Gegenwart, deine Liebe und Erbarmung werde uns immer sichtbarer in deinen Werken, immer deutlicher in deiner wundervollen Regierung, immer anschaulicher in unserm Sinne und Leben!

„Zukomme uns dein Reich!“ — Das Reich der Wahrheit und Tugend, das Reich des Friedens und der Liebe, welches Jesus unter uns zu verbreiten in die Welt gekommen ist. Seine segensvolle heilige Lehre möge sich mit unsern Herzen und Leben recht unzertrennlich vereinigen, damit wir durch Glauben und Tugend der Gnade und Hoffnung würdig werden, die er uns durch seinen blutigen Tod am Kreuze erkauft hat!

„Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden!“ — Dein Wille, weiser, liebevoller Vater der Menschen! ist unendlich heilig und gut; alles, was du von uns forderst, ist väterliches Wohlmeinen und Liebe; unendliche, alles umfassende Liebe ist der unverkennbare Geist aller deiner Gesetze. O, laß doch diese große Wahrheit mit lebendiger Ueberzeugung in unsere Herzen dringen! Laß uns an die Weisheit und Wohlthätigkeit deiner Rathschläge auch dann noch glauben, wenn es uns bitter fällt, deine Gebote zu erfüllen; damit uns Menschen auf Erden dein väterlicher Wille auch so heilig werde, wie er es im Himmel deinen seligen Geistern ist.

„Unser tägliches Brod gib uns heute!“ — Nicht um Ueberfluß irdischer Güter, nur um das Nothwendige bitten wir, gütiger Geber alles Guten! Gib uns mit jedem Tage das, was wir zur Erhaltung unsers Lebens nothwendig brauchen. Erhalte unsere Gesundheit, segne unsere

Bemühungen, wodurch wir uns unsern Unterhalt zu erwerben gedenken! Und gelingt es uns nicht, durch Fleiß und Arbeit uns vor Mangel und Noth zu schützen; so erwecke liebreiche Menschenfreunde, die mit ihrem Ueberflusse unserer Noth und Dürftigkeit abhelfen! Aengstliche Lebenssorge für unser Glück und bange Zweifel müssen uns nie quälen; aber innig danken und herzlich froh seyn wollen wir, so oft wir deine Gaben genießen; und wollen dir unsere Dankbarkeit dadurch bezeigen, daß wir alles, was von dir kömmt, weise und mässig genießen.

„Vergib uns unsere Schulden, so wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!" — Nach deiner Barmherzigkeit und um Jesu willen vergib, heiliger Vater! uns, deinen von Reue und Besserungsvorsatz erfüllten Kindern, erlasse uns, wenn es sich mit deiner Gerechtigkeit verträgt, alle die gerechten Strafen, die wir durch unsern Leichtsinn, durch unsern Undank und wohl auch durch unsere vorsätzlichen Vergehungen verdient haben. Und so wie wir wünschen und bitten, daß du uns vergeben mögest, so sey auch von uns alle Beleidigung, die uns zugefügt wird, von ganzem Herzen vergeben und vergessen! Dürften wir es wagen, mit einem rachsüchtigen, unversöhnlichen Herzen dich um Barmherzigkeit zu bitten? So soll denn deine Liebe, Vater, das Vorbild der unsrigen seyn!

„Führe uns nicht in Versuchung!“ — Nicht als ob wir wünschten, jede Versuchung möge von uns entfernt werden — dann bitten wir um etwas, das mit deiner Weisheit offenbar streitet; ohne Versuchung gibt es keine Tugend, kein Verdienst und keine Belohnung: aber darum bitten wir dich, mit der Angst eines um seine Tugend besorgten Herzens, daß unsere Versuchung nicht zu mächtig werde; daß wir nicht in Verführung und Unglück gerathen, welchen wir, wie du vorher siehst, unterliegen würden. Der Gedanke an deine Allgegenwart erhalte uns in heilsamer Furcht; das Bewußtseyn unserer Schwachheit mache uns wachsam über unser Herz; deine Kraft, Allmächtiger! stärke uns, jeden Reiz zur Sünde zu überwinden, jede böse Lust muthvoll zu bekämpfen, um unverdrossen nach reiner Tugend zu streben!

„Erlöse uns von dem Uebel!“ — Bewahre uns vor der Sünde, dem einzigen drückendsten Uebel, das uns unverhinderlich gewiß Elend und Verderben bereitet; schenke uns Weisheit, um in jedem Falle unsers Lebens die Sünde zu unterscheiden, und gib uns Kraft, ihrer verführenden Lust zu widerstehen! Alles übrige Unglück und Uebel lehre uns weise betrachten und christlich tragen! Es führe uns zum unerschütterlichen Vertrauen auf deine Hilfe, zur unermüdeten Geduld und zur ungeheuchelten Demuth! Amen.

Es geschehe uns, was wir bitten, wenn es

sich mit deiner Weisheit und Güte verträgt, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Vor dem Essen.

O Gott, vor dem wir Alles haben,
Wir preisen dich für deine Gaben:
Du speisest uns, weil du uns liebst;
O segne, was du huldreich gibst!

*

Laß, wenn wir trinken, wenn wir essen,
Uns deiner Güte nie vergessen,
Nie unsers armen Bruders Noth,
Gern mit ihm theilen unser Brod!
Durch Mäßigkeit und frohen Muth
Gedeih' uns Alles noch so gut!

Nach dem Essen.

Dir sey, o Gott! für Speis' und Trank,
Für alles Gute Lob und Dank,
Das du uns gibst und noch willst geben.
Dich preise unser ganzes Leben!

„Ihr esset oder trinket, oder was ihr immer thut, so thut Alles zur Ehre Gottes!" I. Kor. 10,31.

Kirchengebet am Donnerstage
(zur Angst.)

„Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir! doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!" (Matth. 26, 39.)

V. Ich will den Kelch des Heiles nehmen,
R. Und den Namen des Herrn anrufen.

Gebet.

O Herr Jesus Christus! der du aus erbarmender Liebe für die Menschheit zu leiden, auf dem Oelberg blutigen Angstschweiß vergossen hast; verleihe mir die Gnade, daß ich dein heiligstes Leiden allezeit mit dankbarem und bußfertigem Herzen betrachte, in allen Drangsalen mich dem göttlichen Willen vollkommen ergebe und der unendlichen Verdienste deines Leidens und Sterbens theilhaftig werde! Amen.

Kirchengebet am Freitage
(zur Schiedung.)

„Christus ist gehorsam geworden bis zum Tode, bis zum Tode am Kreuze. Deßwegen hat ihn Gott erhöhet und ihm einen Namen gegeben, der da ist über alle Namen." (Phil. 2, 8. f.)

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet.

Sieh gnädig hernieder, o Herr! wir flehen, auf diese deine Gemeinde, für welche unser Herr Jesus nicht Bedenken getragen hat, in die Hände der Bösen sich zu überliefern und den Peinen des Kreuzes sich zu unterziehen! Amen.

Alltägliche Meß=Andacht.

Vor der heiligen Messe.

Allmächtiger Beherrscher der Welt! Fußfällig und im Staube bete ich dich an. Ich glaube sicher und fest, daß die heilige Messe das Opfer des Leibes und Blutes Jesu Christi, deines göttlichen Sohnes, ist.

Ich vereinige meine Meinung mit jener der heiligen Kirche und opfere dieses heil. Opfer auf:

Um deiner göttlichen Majestät in tiefster Ehrfurcht die höchste Ehre zu erzeigen, die dir gebührt;

Um dir für alle die unzähligen Gnaden und Wohlthaten zu danken, mit denen du mich Unwürdigen überhäufest;

Um dich mit reuevollem Herzen um Verzeihung meiner vielen Sünden zu bitten; — endlich um allen Beistand und alle Hilfe zu erlangen, die mir zum Heile meiner Seele und zum Wohle meines Leibes nöthig sind.

Ich bitte dich um diese Gnaden und hoffe sie durch die Verdienste Jesu Christi, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Anfang der heiligen Messe.

Lob und Ehre sey dem Vater, der mich aus Nichts erschaffen hat; Gott, dem Sohne, der mich durch seinen Tod erlöset hat; Gott, dem heiligen Geiste, der mich in der heiligen Taufe geheiliget hat, heute und allezeit und durch die ganze Ewigkeit!

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der heiligen Jungfrau Maria und allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündiget habe, wider Gott, wider meinen Nächsten, wider das Heil meiner armen Seele. Zum Zeichen meiner wahren Reue schlage ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder im Evangelium: „Herr, Gott! sey mir gnädig!“ Verzeihe mir und stärke meinen Vorsatz, wissentlich nicht mehr zu sündigen, damit ich nach diesem Leben zur ewigen Seligkeit gelangen möge!

Laßt uns den Herrn preisen und anbeten, laßt uns ihm lobsingen mit allen seinen Heiligen, besonders aber mit jenen, deren Fest die heilige Kirche heute feiert, und deren Reliquien in diesem heiligen Gotteshause verehret werden! Laßt uns dem großen Gott lobsingen, der uns aus Nichts erschaffen hat, und der die Erde, das Meer und alle Dinge so wunderlich gemacht hat.

Zum Kyrie.

Göttlicher Erschaffer unserer unsterblichen Seele! habe Mitleiden mit dem Werke deiner heiligsten Hände! Barmherziger Vater! erbarme dich deiner Kinder!

Sohn Gottes, du Urheber unsers Heil's, der du dich für uns geopfert hast, laß uns die Verdienste deines Blutes und deines Todes zu Theil werden! Liebevoller Erlöser! habe mit unserm Elend und unsern Schwächen Mitleid und verzeihe uns unsere Sünden!

Zum Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! erhalte, schütze und regiere deine Kirche, welche deine wunderbare Vorsehung in der ganzen Welt verbreitet hat! Bewahre dieselbe wider alle Anfälle und Verfolgungen! Ordne die Herzen derer, die deine heilige Kirche ausmachen, daß sie nur Ein Geist und Ein Sinn seyen, damit sie durch die Reinigkeit ihrer Sitten, durch ihre vollkommene Nächstenliebe die Ungläubigen dergestalt erbauen, daß selbe ihren Irrthum erkennen und sich zu dem Einen wahren Glauben wenden!

Mache, o großer Herzenskenner, dein Volk zu Christen im wahren Sinne! Bewahre unser liebes Vaterland vor allen ansteckenden Seuchen, vor Hungersnoth, vor den Verwüstungen einschlagender Blitze, vor Hagel, vor Ueberschwemmungen, Stürmen, Feuersbrünsten und vor den Uebeln des Krieges!

Schenke den Bewohnern unsers lieben Vaterlandes und besonders den Einwohnern unseres Ortes Gesundheit! Erhalte die den Menschen nützlichen Thiere gesund! Die Felder mache frucht-

bar, damit die lieben Früchte gedeihen! Segne den Gewerbsfleiß und schenke uns Erwerbszweige, mache den Handel blühend! Gib uns endlich so viele zeitliche Güter, als wir bedürfen, um die ewigen zu erlangen!

O Gott der Allmacht, Güte und Erbarmung, laß mir Verzeihung meiner Sünden angedeihen! Schenke mir den freien und gesunden Gebrauch meiner fünf Sinne und laß mich jederzeit mit Weisheit, Gerechtigkeit, Klugheit, Sanftmuth und Nachgiebigkeit meine Handlungen verrichten! Ordne, o Gott! und leite zu meinem Nutzen durch deine heiligen Schutzengel die Herzen derjenigen, die mir nützlich oder schädlich seyn können, besonders aber dann, wann ich mit ihnen umgehen und Geschäfte machen muß.

Bewahre vor Feuer, Diebstahl, Noth und Armuth und vor allem Uebel und allem Unglück alle Orte und Einwohner, vorzüglich jene, deren Erhaltung mir besonders nützlich ist, und deren Verlust und Schaden mir zum Nachtheil gereicht.

(Ein Hausvater kann Folgendes noch hinzusetzen:)

Erhalte mir meinen Credit und alle nöthigen Güter, meine Kinder christlich zu erziehen, meine Angehörigen zu unterhalten und meinen Untergebenen in ihren verschiedenen Bedürfnissen beispringen zu können!

Laß mich die Freude und Wonne genießen, gut erzogene und treue Dienstboten zu haben!

Dieß bitte ich dich, o grosser Vater! Durch Jesum Christum, deinen liebreichen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zum Evangelium.

Ich stehe auf und bezeichne mich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, um zu beweisen, daß ich mit Leib und Seele bereit bin, überall das heilige Evangelium zu verkünden und mit Muth und Standhaftigkeit zu vertheidigen. Herr! gib mir Gnade, daß dein göttliches Wort in meinem Herzen Wurzel fasse, daß ich selbem getreu nachkomme! Schenke der christkatholischen Kirche Eintracht und Frieden, den Missionären und Predigern ertheile die Gnade und die Gabe der Ueberzeugung und Rührung für die Religion, damit wir durch unsere guten Sitten, durch die getreue Erfüllung deiner Gebote und der Gebote der heiligen Kirche und durch Ausübung guter Werke die Irrenden erbauen und einst das ewige Leben erhalten mögen! Amen.

Zum Credo.

Ich glaube fest und sicher und bekenne alle die Glaubens-Artikel, welche die römisch-katholische Kirche, unsere heil. Mutter, zu glauben vorhält.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde u. s. w.

Zum Offertorium.

Nimm, heilige Dreifaltigkeit! nimm dieses Opfer gnädig auf, das wir dir durch die Hände des

Priesters darbringen zum Andenken des Leidens und Sterbens, der Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn, im ehrenden Andenken der heil. Jungfrau Maria, des heil. Täufers Johannes, der heil. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, damit es ihnen gereiche zur Freude, und daß diejenigen für uns im Himmel unsere Fürbitter werden, deren Andenken wir auf Erden feiern. Ich vereinige meine Gedanken, Worte und Werke mit ihren Verdiensten, damit die Verdienste des Lebens, Leidens und Todes Jesu Christi, unsers Erlösers, an mir nicht verloren gehen! Ich verlange, theilhaftig zu werden aller heiligen Abläße zum Heile meiner Seele und zum Trost der armen Seelen im Reinigungsorte. Ich gelobe und verspreche mit dem Beistande deiner Gnade, nicht nur keine schwere Sünde wissentlich zu begehen, sondern alle meine Gedanken, Worte und Werke zur Erfüllung deiner heiligen Gesetze einzurichten und für meine Sünden genug zu thun. Gib, o Herr! diesem Priester deine Gnade, daß er würdig und dir angenehm dieses grosse, heilige Opfer darbringe, das wir dir zur Ehre deines heiligen Namens und zum Nutzen und Besten der ganzen heiligen Kirche zubereitet haben. Amen.

Zum Orate Fratres.

Der Priester nennt uns Brüder, um uns zu erinnern, daß der Vorzug, den ein Mensch vor dem andern in Ansehung der Geburt, des Ran-

ges, der Würden, der zeitlichen Glücksgüter und der Geistesgaben genießet, nur von der göttlichen Anordnung herkomme und von Gottes Willen abhänge.

Ich nehme mir daher vor, alle Menschen, besonders meine Untergebenen, wie meine Brüder zu betrachten. Ich will sie mit wahrer christlicher Liebe behandeln, ihnen mit Sanftmuth befehlen, ihnen mit Güte Gerechtigkeit widerfahren lassen, das Verdienst schätzen und der unterdrückten Unschuld aufhelfen.

Zum Sanktus.

Wahrhaftig, es ist billig und recht, pflichtmäßig und heilsam, daß wir dich allezeit und überall dankbar preisen. Dich, heiliger Herr, allmächtiger Vater! ewiger Gott! der du mit deinem Eingebornen Sohn und dem heiligen Geist ein einziger Gott bist, ein einziger Herr; nicht Eins in den Personen, nur Eins in dem Wesen. Denn was wir von deiner Herrlichkeit nach dem Lichte deiner Offenbarung glauben, alles das glauben wir von deinem Sohne; alles das glauben wir von dem heiligen Geiste, ohne einen Unterschied der göttlichen Natur anzunehmen. Unser Bekenntniß der ewigen, wahren Gottheit ist so beschaffen, daß wir in den Personen die Verschiedenheit, in dem Wesen die Einheit und in der Majestät die vollkommenste Gleichheit anbeten. Eben diese Majestät preisen auch alle

Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim. Unaufhörlich und einstimmig ist ihr Lobgesang:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Voll von seiner Herrlichkeit ist der Himmel und die Erde! Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn! Heil dir in der Höhe!

Stille Messe.

Wir bitten dich, gütigster Vater! durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, und flehen zu dir in tiefster Demuth, daß du diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen, mackellosen Opfer gnädig aufnehmest und segnest. Wir bringen sie dir, diese Opfer, im Namen und zum Besten deiner heiligen, allgemeinen Kirche, daß du sie auf dem ganzen Erdenkreis in Einigkeit der Liebe und des Friedens erhalten und regieren wollest, und daß du segnest mit der Fülle deines Segens deinen Diener, unsern Papst N. und unsern Bischof N. und alle Verehrer des allgemeinen, wahren und apostolischen Glaubens. — Gedenke, o Herr! unsers Fürsten und Königs N.! Verleihe ihm die Weisheit des Salomon, die Gerechtigkeit des Moses und die Sanftmuth David's, damit er sein ihm von dir anvertrautes Volk im Frieden mit Liebe und Klugheit noch lange regiere! Erinnere dich auch, o Herr! aller derer, für die ich zu beten schuldig bin, als: meiner Eltern, Schwieger-Eltern, Schwestern, Brüder, aller, die zu meiner Erziehung etwas beigetragen haben, meiner

geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, Blutsfreunde und Verwandten (meines Weibes, und meiner Kinder, meines Mannes und meiner Kinder), meiner Untergebenen und Dienstboten, meiner Mitbürger, aller Sünder zu ihrer Bekehrung, besonders derer, die ich durch mein böses Beispiel geärgert und verführet habe, meiner Feinde und aller, für die du willst, daß ich hauptsächlich beten soll, endlich aller Gegenwärtigen, deren Glaube und herzliche Andacht dir bekannt ist, zu Errettung ihrer Seelen, und daß es zu ihrem Besten gereiche!

Bei der Wandlung.

Jesus! mein Heiland, du wahrer Gott und Mensch! ich glaube gewiß, daß du hier unter den Gestalten des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist. Ich bete dich in Demuth an; ich glaube alles, was deine heilige Kirche zu glauben anordnet, weil du, o höchstes Gut! es selbst geoffenbaret hast. Ich hoffe gestützt auf dein gütiges Versprechen, durch die Verdienste deines Leidens und Todes Verzeihung meiner Sünden und eine glückselige Ewigkeit zu erlangen. Ich liebe dich als das höchste, vollkommenste und liebenswürdigste Gut über Alles.

Ich bete, o gütigster Jesus! dein kostbares Blut unter den Gestalten des Weines in diesem Kelche an; dein heiliges Blut, welches du für das Heil des ganzen Menschengeschlechtes vergossen hast. Heiliges Blut, heilige mich, wasche

meine Seele ab von allen Mängeln und gib mir Gnade und Beharrlichkeit im Guten und Reue und Abscheu vor Sünden!

Nach der Wandlung.

Allmächtiger, gütiger und getreuer Gott! der du gesagt hast: „Rufe mich in der Zeit der Trübsal an, so werde ich dich erretten, und du wirst mich preisen!" sieh, mein lieber Herr! ich verlasse mich auf dein Wort und nehme meine Zuflucht zu dir in meiner Noth und in meinem Anliegen N. N. Darum gib deinem heiligen Namen die Ehre und errette mich, wenn es dir gefällt, und es mir nützlich ist; damit alle die Wahrheit erkennen, daß du seyest ein Helfer in der Noth, die mich hart betroffen hat.

Ich bitte dich, erhöre mich durch die Geheimnisse und Verdienste des Leibes und Blutes Jesu Christi! Amen.

Gebet für die abgestorbenen Christgläubigen.

Unendlicher, heiliger, gerechter und zugleich allgütiger Gott! der du gesagt hast, daß nichts in den Himmel eingehen könne, welches auch nur die mindeste Mackel an sich hat; ich bitte dich für alle in Christus Verstorbenen, besonders für N. N. und für meine verstorbene Verwandten, Gutthäter, Untergebenen, meine Mitbürger, für alle hier Begrabenen, für alle Seelen, die wegen meiner im Fegfeuer leiden müssen, für jene, die

vielleicht meine Hilfe noch bedürfen: du wollest ihre Sündenmackeln durch die Verdienste Jesu Christi auslöschen und ihnen die ewige Freude schenken, damit ich dich sammt ihnen desto mehr benedeien, und sie statt meiner im Himmel dich desto bälder und vollkommener lieben und loben mögen! Amen.

Zum Pater noster.

Laßt uns beten! Aufgemuntert durch heilsame Befehle und gebildet durch göttlichen Unterricht, getrauen wir uns zu sagen:

O Vater unser, der du bist
Im Himmel und auf Erden!
Dein Name, der so liebvoll ist,
Soll stets geheiligt werden!

Dein Reich von Anbeginn der Welt
Bereitet allen Frommen,
Das laß, wenn dieser Staub zerfällt,
Für uns auch einstens kommen!

So wie auf jeden Wink von dir
Die Himmelsgeister sehen:
So soll auch unter Menschen hier
Dein Wille stets geschehen!

Das Brod, das unsre Seele nährt,
Um dir, o Gott! zu leben;
Auch jenes, das der Leib begehrt,
Sey täglich uns gegeben!

Vergib uns, Vater! jede Schuld,
Die wir vor dir bereuen;

So wie wir Alle mit Geduld
Den Schuldigern verzeihen.
Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns den bösen Saamen!
Erlös' uns jetzt und einst, o Gott!
Von allem Uebel! Amen.

Erlöse uns, o Herr! von allen Uebeln, von vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen; von allen Versuchungen, die zur Sünde führen, und von zeitlichen und ewigen Strafen, welche die Folgen der Sünde sind, durch deinen Sohn, unsern Herrn, Jesum Christum! Amen.

Zum Agnus Dei.

Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich meiner! — Unzählig sind meine Sünden; aber unerschöpflich ist deine Barmherzigkeit. Tilge meine Sünden aus durch die Mühseligkeiten und Leiden, welche du aus Uebermaaß der Liebe zu uns drei und dreißig Jahre hindurch ausgestanden hast, und welche sich mit dem schimpflichsten und schmerzlichsten Tode des Kreuzes geendigt haben.

Gib mir Frieden mit mir selbst, gib mir Frieden mit meinen Nächsten und ertheile mir deinen Segen!

Ja, Herr! es ist nur zu wahr, daß ich nicht würdig bin, dich zu empfangen. Allein deine unendliche Barmherzigkeit erlaubt den Sündern, sich mit reuevollem Herzen deinem heiligen Tische

zu nähern. Ich bitte dich, erlaube mir, daß ich mich wenigstens geistlicher Weise durch die Kommunion des Priesters mit dir vereinen darf. Mache mich aller Gnaden theilhaftig, welche die Kommunion des Priesters an deinem gläubigen Volke hervorbringen soll! Reinige mein Herz, daß selbes durch die nächste heilige Kommunion dir zu einer angenehmen Wohnung seyn möge; besonders aber schenke mir die Gnade, daß ich auf meinem Todbette durch würdige Empfangung deines heiligen Leibes und Blutes zur Reise in die Ewigkeit gestärkt werde! Amen.

O Gott der Erbarmung! Ach, könnte ich schwaches Geschöpf dich deiner würdig loben, preisen und dir für alle empfangenen Wohlthaten danken! Du hast mich so vielen Tausenden deiner Geschöpfe vorgezogen, mich mit einer unsterblichen Seele begabt, mich im wahren Glauben und in jener Religion geboren werden lassen, die mir durch den Gebrauch der heiligen Sakramente und der Abläße alle Mittel zum Heile und zur Seligkeit darbietet. Ich bitte dich, mich dieser heiligen Sakramente und dieser Abläße besonders in der Stunde meines Hinscheidens theilhaftig zu machen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester betet auf der Epistel-Seite:)

Laßt uns lobsingen dem Herrn des Himmels und ihn preisen vor allem, was lebt! denn er hat mit uns nach seiner Barmherzigkeit gehandelt.

Gebet.

Hör' an, o himmlischer Vater! das Gebet deiner heiligen Kirche, mit welchem sie deine göttliche Majestät im Namen unsers Herrn Jesus Christus demüthig anflehet und deine Hilfe und deinen Beistand in allen Nöthen ihrer lieben Kinder begehret. Wende von uns deiu väterliches Angesicht nicht ab, sondern sieh uns mit gnädigen Augen an, auf daß wir, von allem Uebel befreiet, dir gefällig leben, selig sterben und zu deinem Reiche gelangen mögen! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O gütigster, liebreichster Jesu! erbarme dich deines Volkes und aller Stände der ganzen Christenheit! Sey unser Mittler bei dem Vater, gleichwie du das wahre Versöhnopfer für unsere Sünden bist! Wende ab die verdienten Strafen, alles Unheil und alle Gefahren, die dem Vaterlande bevorstehen mögen! Segne den Rath der Fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allezeit beförderlich sey! Verleihe uns Gnade, daß wir unserm Berufe, unsern Standespflichten jederzeit genugthun, Andern durch Tugend ein gutes Beispiel geben, unsern Nächsten wegen deiner allezeit lieben, und daß wir mit reinem Gewissen dir bis an's Ende wohlgefällig dienen mögen! Um dieses bitten wir dich durch dein bitteres Leiden und Sterben und durch die Verdienste Mariä, deiner Mutter, und aller Heiligen, der

du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen!

Der Priester segnet das Volk.

Der Segen Gottes, des Vaters, komme über unsere Kinder; der Segen Gottes, des Sohnes, über uns Christen; der Segen Gottes, des heil. Geistes, über alle Herzen! Segne mich, o heiligste Dreifaltigkeit, besonders heute am Leibe und an der Seele! Segne alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle Schritte und Tritte, all mein Thun und Lassen, alle und jede meiner Absichten, die ich einzig zu deinem Dienste vermeint haben will! Segne mein Leben, segne das Ende desselben!

Nach der heiligen Messe.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses Meßopfer in Vereinigung desjenigen, welches dein geliebtester Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, auf dem Altare des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt entrichtet hat. Verzeihe mir alle Fehler, die ich jemals bei Anhörung der heiligen Messe begangen habe! Verzeihe mir die Zerstreuung und die Lauigkeit in meinem Gebete und laß mir jene Gnade zu Theil werden, welche du denen reichlich mittheilest, die diesem heiligen Opfer andächtig beiwohnen!

Heilige Maria, Mutter Gottes! heiliger Schutzengel! heiliger Namenspatron! alle Heiligen Gottes! bittet für mich, damit ich mich vor aller

Sünde sorgfältig hüte, Gott zu Liebe arbeite, Gott zu Liebe meine Berufsgeschäfte verrichte, Gott zu Liebe leide, in der Gnade Gottes verbleibe und ewig lebe! Amen.

Meß-Andacht.

(Die Messe vom heiligsten Altars-Sakramente, wie sie der Priester betet.)

Stufengebet.

Priester: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, Amen. Hingehen will ich zum Altare Gottes:

Diener: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Verschaffe mir Recht, o Gott! und entscheide meine Sache gegen das unheilige Volk; rette mich von ungerechten und treulosen Menschen!

Dr. Denn du, o Gott! bist meine Stärke! Warum hast du mich verstossen? Warum muß ich gequält vom Feinde traurig einhergehen?

Pr. Sende mir dein Licht und deine Wahrheit herab! sie werden mich leiten und hinführen zu deinem heiligen Berge und in deine Hütte.

Dr. Da werde ich mich nahen zum Altare Gottes; zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Preisen will ich dich mit der Harfe, o Gott! mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele, und warum beunruhigest du mich?

Dr. Harre auf Gott! noch immer will ich ihn bekennen als das Heil meines Angesichtes und meinen Gott.

Pr. Ehre sey dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste;

Dr. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit! Amen.

Pr. Ich werde an den Altar Gottes kommen;

Dr. Zu Gott, der die Freude meiner Jugend ist.

Pr. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

Dr. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr. Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der heiligen, immer unversehrten Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Täufer Johannes, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch, ihr Brüder! daß ich mich recht sehr versündiget habe, in Gedanken, Worten und Werken; o meine Schuld, — meine Schuld, — meine überaus große Schuld! Darum bitte ich die heilige Jungfrau Maria, den heil. Erzengel Michael, den heil. Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen, und euch, ihr Brüder! daß ihr für mich zu Gott, unserm Herrn, beten wollet.

Dr. Der allmächtige Gott erbarme sich deiner; Er verzeihe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben ein!

Pr. Es geschehe!

Dr. Ich bekenne ꝛc. (wie oben; nur wird statt: euch, ihr Brüder! gesagt: dir, dich, o Vater!)

Pr. Der allmächtige Gott erbarme sich euer und vergebe euch euere Sünden und führe euch zum ewigen Leben ein!

Dr. Amen.

Pr. Der allmächtige und barmherzige Herr verleihe uns Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden!

Dr. Amen.

Pr. Wendest du dich, o Gott! wieder zu uns; so belebst du uns:

Dr. Und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Pr. Zeige uns, o Gott! deine Barmherzigkeit!

Dr. Und schenke uns deine Hilfe!

Pr. Herr, erhöre mein Gebet!

Dr. Und mein Rufen komme zu dir!

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Der Priester geht zum Altar.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unsere Sünden von uns, damit wir würdig werden, mit reinem Herzen zum Allerheiligsten einzugehen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Wir bitten dich, o Herr! durch die Verdienste der Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahret sind, und aller Heiligen, daß du alle unsere Sünden verzeihen wollest. Amen.

Eingang der heiligen Messe.

(Der Priester liest auf der Epistelseite.)

Der Herr hat sie mit dem beßten Getreide gespeiset. Mit Honig sättigte er sie, das aus einem Felsen hervorquoll. Ps. 80.

Frohlocket Gott, unserm Helfer! Jauchzet zu dem Gott Jakobs! Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; wie im Anfange, jetzt und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der Herr hat sie mit dem beßten Getreide gespeiset. Mit Honig hat er sie gesättiget, das aus dem Felsen quoll.

(Der Priester in der Mitte.)

Pr. Herr, erbarme dich unser!
Dr. Herr, erbarme dich unser!
Pr. Herr, erbarme dich unser!
Dr. Christus, erbarme dich unser!
Pr. Christus, erbarme dich unser!
Dr. Christus, erbarme dich unser!
Pr. Herr, erbarme dich unser!
Dr. Herr, erbarme dich unser!
Pr. Herr, erbarme dich unser!

Gloria.

Pr. Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir wegen deiner großen Herrlichkeit! Herr! Gott! König des

Himmels! Gott, allmächtiger Vater! Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr, Gott! Lamm Gottes! Sohn des Vaters! der du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser! der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen! der du sitzest zu Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du bist allein der Heilige, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus! mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters, Amen.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Lasset uns beten! O Gott! der du in diesem wunderbaren Sakramente das Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung beständig in uns erfahren, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Dr. Amen.

Epistel.

(Lesestück aus dem Sendschreiben des heiligen Apostels Paulus an die Korinther: I. 11, 23 — 30.)

Pr. Brüder! Vom Herrn habe ich empfangen, was ich euch überliefert habe. Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm Brod und dankte, brach es und sprach: „Nehmet und esset! das ist mein Leib, der für euch hingegeben

wird; thut dieß zu meinem Andenken!" Gleicher Weise nahm er nach dem Mahle auch den Kelch und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; thut dieß, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken!" So oft ihr also dieses Brod esset und diesen Kelch trinket; sollt ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er kömmt. Wer nun unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der versündiget sich an dem Leibe und Blute unsers Herrn. Es prüfe sich also der Mensch selbst, und dann esse er von diesem Brode, und trinke von diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Dr. Gott sey Dank!

Pr. Die Augen aller warten auf dich, o Herr! und du gibst Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllest mit Segen alles, was lebt. Alleluja, Alleluja. Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Trank; wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in Mir, und Ich in ihm.

Pr. (In der Mitte des Altars.) Allmächtiger Gott! reinige mein Herz und meine Lippen, der du die Lippen des Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereiniget hast, eben so würdige dich, mich zu reinigen nach deiner liebenswürdigen Erbarmung, damit ich dein heiliges Evangelium

würdig verkünden könne, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Herr, segne uns! Der Herr sey in meinem Herzen und auf meinen Lippen, daß ich würdig und auf geziemende Weise sein Evangelium verkünde! Amen.

Evangelium.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. (Bruchstück aus dem heiligen Evangelium nach Johannes 6, 56.)

Dr. Ehre sey dir, o Herr!

Pr. Zur selben Zeit sagte Jesus zu den Schaaren der Juden: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Getränk. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe; so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich leben. Dieses ist das Brod, das vom Himmel herabgekommen ist; kein solches, wie das Manna, das euere Väter gegessen haben, die dann doch gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, wird leben in Ewigkeit."

Dr. Lob sey dir, o Christus!

Pr. Durch die Worte des Evangeliums mögen ausgelöscht werden unsere Sünden!

Glaubensbekenntniß.

Pr. Ich glaube an Einen Gott, allmächtigen

Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an Einen Herrn Jesum Christum, den Eingebornen Sohn Gottes. Und dieser ist vom Vater erzeugt von Ewigkeit; Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; erzeugt, nicht erschaffen; Einer Wesenheit mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist. Und dieser ist wegen uns Menschen und wegen unseres Heiles vom Himmel herabgestiegen und hat durch den heiligen Geist aus der Jungfrau Maria Fleisch angenommen und ist Mensch geworden. Auch gekreuziget wurde er für uns unter Pontius Pilatus, hat gelitten und wurde begraben. Und am dritten Tage erstand er der Schrift gemäß und fuhr in den Himmel auf, sitzet zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten. Seines Reiches wird kein Ende seyn. Ich glaube auch an den heiligen Geist. Er ist Herr und macht lebendig und geht aus vom Vater und dem Sohne. Er wird zugleich mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlichet. Er hat durch die Propheten geredet. Ich glaube auch eine, heilige, katholische und apostolische Kirche; bekenne eine Taufe zur Nachlassung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Todten und ein zukünftiges, ewiges Leben. Amen.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Lasset uns beten! Die Priester des Herrn werden Gott das Rauchwerk und das Brod darbringen: darum werden sie heilig seyn vor ihrem Gott und seinen Namen nicht entheiligen. (III. B. Mos. 21, 6.)

Opferung des Brodes.

Pr. Nimm auf, heiliger Vater! allmächtiger, ewiger Gott! dieses unbefleckte Opfer, welches ich, dein unwürdiger Diener, dir darbringe, meinem lebendigen und wahren Gott, für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten; auch für alle Umstehenden und für alle gläubigen Christen, lebendige und abgeschiedene, damit es mir und ihnen zum ewigen Leben ersprießlich werde. Amen.

Pr. (Mischt Wasser unter den Wein.) O Gott! der du die Würde der menschlichen Natur wunderbar geschaffen und noch wunderbarer erneuet hast; verleihe uns, durch das Geheimniß dieses Wassers und Weines an der Gottheit desjenigen Theil zu nehmen, der sich gewürdiget hat, unserer Menschheit theilhaftig zu werden, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir lebt und herrscht in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Opferung des Kelches.

Pr. Herr! wir opfern dir den Kelch des Heiles und rufen dich flehend in deiner Güte an, daß er im Angesichte deiner Majestät für unser

und der ganzen Welt Heil mit lieblichem Geruche zu dir emporsteige. Amen.

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschter Seele mögen wir Aufnahme bei dir finden, o Herr! und so geschehe unser Opfer heute vor deinem Angesichte, daß es dir gefalle, o Herr, Gott! Komm, ewiger Gott! allmächtiger Heiligmacher! und segne dieses Opfer, das zur Ehre deines Namens bereitet ist!

Pr. (Wäscht die Hände.) Mit den Unschuldigen wasche ich meine Hände und halte mich zu deinem Altare, o Herr! daß ich die Lobgesänge höre und alle deine Wunder verkünde. Herr! die Zierde deines Hauses liebe ich und den Ort deiner herrlichen Wohnung. Gott! raffe mich mit den Gottlosen nicht weg; nimm mir mein Leben nicht mit den Blutdürstigen!

Ihre Hände sind voll Laster; ihre Rechte voll Bestechung. Aber ich wandle in meiner Unschuld fort: rette mich und erbarme dich meiner! Mein Fuß steht auf dem geraden Pfade. Herr! in den Versammlungen werde ich dich preisen! — Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Pr. (In der Mitte.) Heilige Dreieinigkeit, nimm auf dieß Opfer, das wir dir darbringen zum Andenken an das Leiden, den Tod, die Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus

und im ehrenden Andenken der heiligen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser so wohl, als auch aller Heiligen, daß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und daß diejenigen für uns im Himmel bitten mögen, deren Andenken wir auf Erde feiern, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Pr. (Gegen das Volk.) Betet Brüder! daß mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, angenehm werde!

Dr. Der Herr wolle das Opfer von deinen Händen annehmen, zum Lobe und zur Verherrlichung seines Namens, auch zu unserm Nutzen und zur Wohlfahrt seiner gesammten heil. Kirche!

Pr. Amen. — Wir bitten dich, o Herr! verleihe gnädigst die Gaben der Einigkeit und des Friedens, die unter diesen Opfergaben geheimnißvoll bezeichnet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebet und herrschet in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dr. Amen.

Präfation.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Erhebet euere Herzen!

Dr. Wir haben sie beim Herrn.

Pr. Lasset uns danken Gott, unserm Herrn!

Dr. Das ist billig und recht.

Pr. Wahrhaftig, es ist billig und recht, geziemend und heilsam, daß wir allezeit und überall Dank sagen, heiliger Herr! allmächtiger Vater, ewiger Gott! weil durch das Geheimniß der Menschwerdung des Wortes den Augen unseres Geistes ein neues Licht deiner Klarheit leuchtete, so daß wir, während wir sichtbar Gott erkennen, durch ihn zur Liebe des Unsichtbaren hingerissen werden. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Heerschaften und mit dem ganzen himmlischen Heere den Lobgesang deiner Herrlichkeit und rufen unaufhörlich: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Hochgelobt, der da kömmt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Stille Messe.

Pr. Dich also, gütigster Vater! bitten wir durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, und flehen in tiefster Demuth, daß du gnädigst aufnehmen und segnen wollest diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen und mackellosen Opfer, die wir dir darbringen vor Allem für deine heilige katholische Kirche, auf daß du sie durch deinen Schutz im Frieden und in Einigkeit regieren wollest auf dem ganzen Erdenrunde mit deinem Diener,

unserm Papste, und unserm Bischofe und allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Gedenke, o Herr! deiner Diener und Dienerinen N. N. und aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht dir bekannt ist, für welche wir opfern, oder welche dir dieses Lob-Opfer darbringen für sich und alle die Ihrigen, zur Errettung ihrer Seelen, in zuversichtlicher Erwartung, daß es zu ihrem Heile und zu ihrer Wohlfahrt gereiche, und welche dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, ihre Gelübde darbringen.

In Gemeinschaft ehren wir vor Allem das Andenken an die glorreiche, allzeit unversehrte Jungfrau Maria, die Jesum Christum, unsern Gott und Herrn, geboren hat; aber auch an deine seligen Apostel und Martyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Mathias, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysostomus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus und an alle deine Heiligen, um deren Verdienste und Fürbitte willen du uns in Allem durch die Hilfe deines Schutzes kräftig unterstützen mögest, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm nun, o Herr! wir bitten dich! dieses Opfer, das wir, deine Knechte und deine ganze Familie darbringen, versöhnt an, ordne unsere

Tage in deinem Frieden, rette uns von der ewigen Verdammung und laß uns der Heerde deiner Auserwählten zugezählt werden, durch Christum, unsern Herrn!

Wir bitten dich, o Herr! mache nach deiner Huld, daß diese Opfergaben durchaus gesegnet, geweihet, vor dir gelten, vernünftig und wohlgefällig seyen, daß uns werde der Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, der am Abende vor seinem Leiden Brod in seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, die Augen gen Himmel zu dir, seinem allmächtigen Vater, erhob, dir dankte, das Brod segnete und brach und seinen Jüngern gab und sprach: „Nehmet hin und esset alle davon!

Wandlung.

Denn dieß ist mein Leib." Auf gleiche Weise nahm er auch nach dem Mahle diesen herrlichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir wieder, segnete ihn und reichte ihn seinen Jüngern, indem er sprach: „Nehmet hin und trinket alle daraus!
denn dieß ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes; ein Geheimniß des Glaubens, welches (Blut) für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

So oft ihr dieses thut, so thut es zu meinem Andenken!"

Indem wir, deine Knechte, aber auch dein heiliges Volk, o Herr! uns nun an das so seligmachende Leiden desselben Christus, deines Sohnes, unsers Herrn, erinnern, so wie auch an seine Auferstehung von den Todten und an seine herrliche Himmelfahrt, opfern wir deiner erhabenen Majestät von deinen Gaben und Geschenken das reine Opfer, das mackellose Opfer, das Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Auf dieses Opfer sieh mit gnädigem und heiterem Antlitze huldvoll herab und nimm es wohlgefällig an, wie du dich gewürdiget hast, mit Wohlgefallen anzunehmen das Opfer deines gerechten Dieners Abel, das Opfer unsers Erzvaters Abraham und jenes heilige und unbefleckte Opfer, welches dir Melchisedech, der hohe Priester, dargebracht hat.

Allmächtiger Gott! in tiefster Demuth flehen wir zu dir, laß dieses Opfer durch die Hände deines heiligen Engels im Angesichte deiner göttlichen Majestät zu deinem erhabenen Altar emporgetragen werden, damit wir alle, die an dem Altare Theil nehmen und den hochheiligen Leib und das Blut genießen, mit allem himmlischen Segen und mit Gnade erfüllet werden, durch denselben Christum, unsern Herrn.

Pr. (Gedächtniß der Verstorbenen.) Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinen, die uns vorangegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens und nun schlummern im Schlafe des Friedens.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe ihnen und allen, die in Christus ruhen, den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch denselben Christum, unsern Herrn! Amen.

Auch uns Sündern, deinen Dienern, die wir auf die Fülle deiner Erbarmungen hoffen, verleihe einst einigen Antheil an der Gesellschaft mit deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen: mit Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen deinen Heiligen! Nimm uns auf in ihre Gesellschaft, nicht aus Rücksicht auf unsere Verdienste, sondern weil du uns unsere Sünden verzeihest, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Durch ihn, o Herr! schaffest du immer alle diese Güter, heiligest, belebest, segnest und gibst sie uns. Durch ihn, mit ihm und in ihm wird dir, Gott, allmächtiger Vater! in Einheit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit.

Dr. Amen.

Pr. Lasset uns beten! Durch heilsame Gebote aufgemuntert und durch göttliche Belehrung unterrichtet, wagen wir zu sprechen:

„Unser Vater! der du bist in den Himmel, geheiliget werde dein Name! Zukomme uns dein Reich! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erde! Gib uns heute unser tägliches

Brod, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern, und führe uns nicht in Versuchung —

Dr. Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Pr. Amen. Erlöse uns, o Herr! wir bitten dich, von allen Uebeln, von den vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen, und auf die Fürbitte der heiligen und preiswürdigen, immer jungfräulichen Gottesgebärerin Maria mit den heil. Aposteln Petrus und Paulus, Andreas, und allen Heiligen schenke uns nach deiner Huld friedliche Tage, damit wir, durch deine erbarmungsvolle Hilfe unterstützt, immer frei bleiben von aller Sünde, und sicher von aller Verwirrung, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, der mit dir lebt und herrscht in Einheit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit!

Dr. Amen.

Pr. Der Friede des Herrn sey allzeit mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Diese Vermischung und Segnung des Leibes und Blutes unsers Herrn Jesu Christi gedeihe uns beim Genuße zum ewigen Leben! Amen.

O du Lamm Gottes, welches du wegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du wegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du wegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden!

Herr Jesus Christus! der du zu deinen Aposteln gesagt hast: „Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch;“ sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und lasse sie nach deinem Willen im Frieden und in Einigkeit blühen, der du lebest und herrschest, Gott in alle Ewigkeit! Amen.

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! der du nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben ertheilt hast; erlöse mich durch deinen hochheiligen Leib und durch dein Blut von allen meinen Sünden und von jedem Uebel, und mache, daß ich deinen Geboten stets anhänge, und von dir nimmer getrennt werde, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Herr Jesus Christus! der Genuß deines Leibes, den ich Unwürdiger vorhabe, gereiche mir nicht zum Gerichte und Verdammniß, sondern gedeihe mir nach deiner Güte zum mächtigen Schutze und zur Arznei der Seele und des Leibes, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Kommunion.

Das Himmelsbrod werde ich empfangen, und ich will den Namen des Herrn anrufen.

Herr! ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Wird dreimal gesprochen.)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele in's ewige Leben! Amen.

Wie kann ich dem Herrn vergelten das alles, was er mir erwiesen hat? Trinken will ich den Kelch des Heiles und anrufen den Namen des Herrn. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und gerettet werde ich seyn von allen meinen Feinden.

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Was wir mit dem Munde genossen haben, wollen wir mit reinem Gemüthe bewahren, und diese Gabe in der Zeit werde uns ein Heilsmittel für die Ewigkeit!

Dein Leib, o Herr! den ich genossen und dein Blut, das ich getrunken habe, dringe in mein Innerstes, und gewähre die Bitte, daß keine Sündenmackel mehr zurückbleibe in mir, nachdem mich das reinste und heiligste Sakrament erquicket hat, der du lebest und herrschest in alle Ewigkeit! Amen.

Pr. (Auf der Epistelseite.) „So oft ihr dieses Brod esset und den Kelch trinket, sollt ihr den Tod des Herrn verkünden, bis er wieder kömmt. Wer nun dieses Brod unwürdig ißt, oder den Kelch des Herrn unwürdig trinkt, der versündiget sich an dem Leibe und Blute des Herrn.“ (1. Korinth. XI. 26, 27.)

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Lasset uns beten! — Wir bitten dich, o Herr! laß uns erfüllet werden durch den Genuß deiner Gottheit in der Ewigkeit, wovon wir schon in der Zeit durch den Genuß deines kostbaren Leibes und Blutes ein Vorbild haben, der du lebest und regierst mit dem Vater in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Dr. Amen.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Gehet, die Messe ist vollendet!

Dr. Dank sey Gott!

Pr. Hochheilige Dreieinigkeit! Lasse dir gefallen die Huldigung meiner Unterwürfigkeit und verleihe, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen deiner Majestät entrichtet habe, dir angenehm, mir aber und allen, für die ich es entrichtet habe, nach deiner Erbarmung heilsam sey, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Segen.

Es segne euch der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist!

Dr. Amen.

Pr. Der Herr sey mit euch!

Dr. Und mit deinem Geiste!

Pr. Anfang des hl. Evangeliums nach Johannes.

Dr. Ehre sey dir, o Herr!

Pr. „Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfange bei Gott. Durch dasselbe sind alle Dinge gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtete in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen, Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, damit er vom Lichte Zeugniß gäbe, auf daß alle durch ihn glauben sollten. Er war nicht das Licht, sondern sollte von dem Lichte Zeugniß geben. Das war das wahre Licht, welches einen jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. So viele ihn aber aufgenommen haben, denen hat er die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden: denen, die an seinen Namen glauben und nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **Und das Wort ist Fleisch geworden** und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit."

Dr. Gott sey Dank!

Meß-Gebet
zum Leiden Jesu Christi.

Vorbereitungsgebet.

O Jesu, mein Gott und Heiland, ich erscheine vor diesem Altare, um deinem göttlichen Opfer beizuwohnen. Gib meiner Seele die Gnade, daß sie daraus allen Nutzen ziehe, den du ihr wünschest, und ersetze du, was mir an schuldiger Andacht und Vorbereitung mangelt.

Bereite mein Herz, auf daß es der süßen Wirkung deiner Güte fähig werde; halte ein meine Sinne, regiere meinen Geist, reinige meine Seele und wasche sie in deinem Blute von allen Sünden! Vergiß, o barmherziger Gott! meine Missethaten, die ich vom Herzen hasse und bereue, weil ich dich vom Herzen über Alles liebe. Ich bitte dich daher, du wollest sie mir alle verzeihen, wie ich auch vom Herzen allen denen verzeihe, die mich jemals beleidiget haben. Gib mir die Gnade, o holdseligster Jesu! mich dir gänzlich aufzuopfern, wie du dich für mich aufopferst. Amen.

Der Priester geht zum Altare.

(Christus geht mit seinen Jüngern auf den Oelberg.)

Gütigster Jesus! Mir zu lieb bist du auf den Oelberg gegangen, daselbst dein heiliges Leiden freiwillig anzufangen. Mir zu lieb bist du traurig geworden bis in den Tod. Ach! verzeihe mir

meine vielen Sünden! denn sie sind ja die Ursache deiner Traurigkeit und deines Leidens gewesen. Ich bereue alle und jede meiner Sünden vom Herzen eben darum, weil sie dir mißfallen und eine Beleidigung deiner allerhöchsten, liebenswürdigsten Majestät sind.

Der Priester betet am Fuße des Altares.

(Christus betet am Oelberge und schwitzet Blut.)

Dreimal betest du, mein Jesu! am Oelberge zu deinem himmlischen Vater. Du ergibst dich vollkommen in dessen heiligsten Willen. Du schwitzest häufiges Blut zur Abwaschung meiner Sünden. Dein Vater schickt aber einen Engel, der dich tröstet und stärket. — Liebster Jesu! gib mir die Gnade, daß auch ich recht beten möge; gib mir die Gnade, daß auch ich mich in Allem deinem höchsten Willen vollkommen unterwerfe! Gib mir eine wahre Reue über meine Sünden und laß dein vergossenes göttliches Blut an mir nicht verloren gehen! Sende mir meinen heiligen Schutzengel, daß er mich in meiner Traurigkeit tröste, mich vor jeder Sünde warne und in den Versuchungen stärke!

Der Priester küßt den Altar und geht zur Epistel-Seite.

(Christus wird mit einem Kuß verrathen, wird gefangen, gebunden und zum hohen Priester Annas geführt, wo er einen Backenstreich empfängt.)

Mir zu lieb, o Jesu, hast du mit einem

Kuße dich verrathen lassen, damit ich meine Untreue einsehen sollte; mir zu lieb hast du dich binden lassen, damit ich lernen möge, mich von der Sünde los zu machen; mir zu lieb hast du dich zu Annas führen und allda einen schmählichen Backenstreich geben lassen, damit du meine Rachgierde abbüßest und mich lehrest, wie ich mich gegen meine Beleidiger verhalten soll. Denn du hast gesprochen: „Wenn man dich auf die rechte Wange schlägt, so reiche auch die linke dar!“ Ich danke für diese wunderbare Geduld, die du mir zum Beispiele bei so vielen entsetzlichen Unbilden geübt hast. Gib mir nun die Gnade, diese Sünde . . . . . zu meiden und dir zu lieb gegen meinen Nächsten die Geduld zu üben. Man meint es mit mir gewiß nicht so böse, wie man es mit dir gemacht hat, o mein Jesu!

Der Priester geht in die Mitte und betet das „Kyrie eleison“ und meistens auch das „Gloria.“

(Christus wird zu Kaiphas geführt, von Petrus verläugnet und von den Juden verspottet und gelästert.)

Weit öfter, als Petrus, habe ich dich schon, o mein liebenswürdigster Jesu! wo nicht mit Worten, doch mit Werken verläugnet, da ich mich deiner Lehre oder deines göttlichen Dienstes geschämt habe. Boshafter, als die Juden, habe ich dich verspottet und dich durch meine Sünden gelästert; denn besser, als die Juden, erkannte ich

es, daß du mein Herr und Gott und größter Wohlthäter bist und dennoch — —! Ach! ich will dich standhaft und allezeit bekennen; niemals will ich mich deines Dienstes wegen schämen. — Oeffentlich und ohne Scheu will ich dich loben und preisen; weil du der Herr, mein Gott und mein Alles bist.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht „Dominus vobiscum.“

(Christus wendet sich zu Petrus und bewegt ihn zur Buße.)

Ich habe mit Petrus oft und vielmals gesündiget. O Jesu! wende deine barmherzigen Augen auch zu mir, wie du selbe zu Petrus gewendet hast, und gib mir Gnade, daß auch ich mit Petrus meine Sünden bereue und in der Zukunft nicht mehr sündigen möge!

Der Priester geht zur Epistelseite und betet.

(Christus wird zu Pilatus geführt und angeklagt.)

Es wird die Zeit kommen, o Jesu! daß auch ich vor deinem Richterstuhle werde erscheinen müssen, um Rechenschaft zu geben über mein ganzes Leben. Liebster Jesu! durch deinen schmählichen Gang zu Pilatus, durch die Geduld gegen deine falschen Ankläger bitte ich dich, gib mir die Gnade, so zu leben, damit ich an dir einst einen gnädigen Richter finde und die Anklagen des bösen Feindes nicht zu fürchten habe.

Auch um diese besondere Gnade bitte ich dich durch dein heiliges Stillschweigen vor Pilatus, daß

auch ich schweigen könne, wenn mich die Menschen schmähen, aber eifrig und recht rede, wenn die Ehre Gottes und sein heiliges Gesetz verachtet und beschimpft wird.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet; alsdann geht er auf die andere Seite und liest das Evangelium.

(Christus wird von Pilatus zu Herodes geführt, von diesem aber verlacht und verspottet.)

Man führt dich, o Jesu! von einem Richter zum andern; man verspottet dich, wie einen Thoren, mit einem weißen Kleide; und du schweigst still zu diesen Unbilden! Soll ich nicht auch etwas dir zu lieb mit Stillschweigen und Geduld übertragen können? Ich kann es mit deiner Gnade, o Jesu! und ich will es dir zu lieb besonders heute thun. Ich will mich nicht schämen, der Welt zu zeigen, daß ich ein Christ bin; daß Demuth, Sanftmuth, Geduld, Abtödtung und freiwillige Armuth jene Tugenden sind, welche du, o Sohn Gottes! mit Wort und Beispiel in deinem heiligen Evangelium mich gelehrt hast. Ich erneuere mein Versprechen, welches ich dir, meinem Gott, schon bei der Taufe gemacht habe: weder menschliches Ansehen noch etwas anderes soll mich davon abwendig machen, genannte Tugenden fleißig zu üben. Ich will demnach mit dem heiligen Apostel freimüthig sagen: „Ich schäme mich nicht des heiligen Evangeliums.“

Der Priester geht wieder in die Mitte des Altars und betet das „Credo.“

(Christus wird von Herodes wieder zu Pilatus geschickt, daselbst angeklagt und dem Mörder Barabbas nachgesetzt.)

Ich danke dir, liebster Jesus! für so viele bittere Schritte und Tritte, die du meinetwegen in deinem Leiden gemacht hast; für die Geduld, die du unter so vielen falschen Anklagen und Unbilden geübt und gezeigt hast, besonders da dir, dem Unschuldigsten, der gottlose Barabbas ist vorgezogen worden. Laß nicht geschehen, daß ich dir jemals etwas Erschaffenes vorziehe; denn nur du, unendliches und höchstes Gut! verdienst über Alles geschätzt und geliebt zu werden.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: „Dominus vobiscum.“

(Christus wird von Pilatus noch einmal verhört.)

O Jesu! du bist unschuldig; aber man will eine Schuld finden! An dir wird man vergebens suchen; doch weil du für meine Sünden leiden willst, so lassest du es geschehen, daß man fortfährt, dich zu beschuldigen. Ich bitte dich aber, o Jesu! um die Gnade, daß ich die Verachtung der Welt und meiner Feinde, so wie du, ertragen möchte. Verzeihe mir, daß ich bisher so ungeduldig war und so leicht in Klagen ausgebrochen bin, wenn mir eine Widerwärtigkeit oder ein Leiden begegnet ist. Ich bereue es vom Herzen und habe den festen Entschluß, auf dem Wege des Kreuzes

mit Liebe und Freude zu wandeln und alle Widerwärtigkeiten und Leiden gutwillig zu ertragen. Stärke mich dazu mit deiner Gnade!

Der Priester deckt den Kelch auf und opfert Brod und Wein.

(Christus wird seiner Kleider beraubt, an eine Säule gebunden und grausam gegeißelt.)

Christus Jesus! durch die unmenschliche Geißlung, welche du mir zu Liebe ausgestanden, durch die vielen Tausend damals vergossenen heiligen Blutstropfen bitte ich dich, verzeihe mir alles, was ich wider das sechste Gebot mit Worten oder Werken, mit Gedanken oder Begierden jemals gesündiget habe. Ich widerrufe, verwerfe und verfluche jede solche Sünde. Ich bitte dich, gib mir die Gnade, daß ich alle Geißelstreiche, die du durch Widerwärtigkeit oder Verfolgung und Verachtung mit ganz väterlicher Vorsicht auf mich führen lassest, zur Abbüßung meiner Sünden annehme! Ich opfere schon jetzt dir alles dieses auf, genug, daß es von dir, von deiner Vaterhand ist; denn du weißt es am Beßten, was mir nützlich und heilsam ist. Dein Wille geschehe also, wie im Himmel, so auch auf Erden!

Der Priester deckt den Kelch zu.

(Christus wird mit Dörnern gekrönet.)

O Jesu! wie viele Schmerzen und Unbilden stehest du doch aus in deiner grausamen Krönung! Ach! verzeihe mir meinen Hochmuth, mein wohl-

lüstiges Leben, meine vielen freventlichen Urtheile und andere Sünden, welche eine Ursache dieser deiner unerhörten Marter gewesen sind.

Der Priester wäscht seine Hände.

(Christus wird durch die Handwaschung des Pilatus für unschuldig erklärt.)

Ja, mein Jesus! du bist unschuldig; ich aber bin der Schuldige; ich habe gesündiget, oft und schwer gesündiget; ich habe die Strafen verdient, die du ausgestanden hast. O, daß mir die Verdienste deines unschuldigen Leidens zu Theil werden! Wasche mich mehr, noch mehr von meinen Sünden; reinige mich von meiner Bosheit, weil ich weiß, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen kann!

Der Priester spricht „Orate Fratres."

(Christus wird dem Volke vorgestellt mit den Worten: „Sehet, ein Mensch!")

Himmlischer Vater! sieh denjenigen, der mir zu lieb Mensch geworden ist! Sieh sein mit Dörnern gekröntes Haupt, sein mit Speichel und Backenstreichen verunstaltetes Angesicht, seinen ganz verwundeten und zerfleischten Leib! Sieh! Alles dieses hat er mir zu lieb gelitten! Gott, Vater vom Himmel, erbarme dich meiner! Und du, Sohn Gottes, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner! besonders dann, wenn ich deinem göttlichen Richterstuhle werde vorgestellt werden, da es heißen wird: „Sieh, der Mensch und dessen Werke! Gib

Rechenschaft von deiner Haushaltung!" Da nun erbarme dich meiner, o Jesu! und verwirf mich nicht auf ewig von deinem Angesicht!

Der Priester betet die Präfation.

(Christus wird unschuldiger Weise zum Kreuztode verurtheilt.)

Unendlichen Dank sage ich dir, o mein Jesu! daß du, obwohl unschuldig, das Urtheil des schmählichen Todes für mich bereitwillig und gerne hast anhören wollen. O verleihe mir doch die Gnade, mein Leben also anzustellen, damit ich nicht einst den Ausspruch der ewigen Verdammniß, wie es meine Sünden verschuldet haben, anhören müße! Gib mir die Gnade, daß ich unter jene gezählt werde, welche du durch einen erfreulichen Ausspruch zu dir in die ewige Seligkeit rufen wirst. Dieß hoffe ich sicherlich durch dich, Jesus, du Sohn Gottes! Um dieses bitte ich dich. O daß es geschehe!

Der Priester betet nach dem Sanktus in der Stille.

(Christus trägt sein Kreuz bis auf den Kalvarienberg.)

Herr Jesu Christe! du hast gesagt: „Wer mir nachfolgen will, der verläugne sich selbst; er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach." Ich sehe, wie du dein schweres Kreuz willig umfängst und bis auf den Kalvarienberg unter unaussprechlichen Schmerzen und Verspottungen ohne Klage mit größter Geduld hinträgst. Mein liebster Heiland! Mein ernstlicher Wille ist es, dir

nachzufolgen. Ich nehme deßwegen das Kreuz, welches du mir auferlegt hast oder noch auflegen willst, bereitwillig an; ich will solches tragen, so lange du willst, und so, wie du willst, weil du, o unendliches Gut! anders nichts willst, als was mir gut ist.

Kreuztragender Jesus! erbarme dich meiner! Erbarme dich auch über alle, für welche ich zu beten mir vorgenommen habe, besonders für meine Eltern und Vorgesetzte, geistliche und weltliche, für meine Wohlthäter und Verwandte, Freunde und Feinde; gib ihnen und mir die Gnade, fromm zu leben und glückselig zu sterben!

Der Priester consecrirt Brod und Wein.

(Christus wird an das Kreuz geheftet.)

Mein liebster Jesu! ich bitte dich durch den unaussprechlichen Schmerzen, den du ausgestanden hast, als man dir auf dem Kalvarienberge deine Kleider mit Gewalt herabgerissen und deine heiligen Hände und Füße mit eisernen Nägeln grausam an das Kreuz genagelt hat. Durch das kostbare dabei vergossene heiligste Blut bitte ich dich, verzeihe mir alle meine Sünden, welche ich durch den eitlen Gebrauch der Kleider oder auch meiner Hände und Füße jemals begangen habe! Ich bitte dich auch um die Gnade, solche künftig hin nicht anders, als zu deiner Ehre zu gebrauchen.

Der Priester hebt die hl. Hostie in die Höhe.

(Christus wird an dem Kreuze hängend erhöhet und dem Volke gezeigt.)

Jesu, du Sohn Gottes! ich glaube an dich, weil du die ewige Wahrheit bist; ich bete dich an, o allerheiligstes Lamm Gottes! welches du auf dem Altare des Kreuzes für mich bist geschlachtet worden. Ich bete dich an mit jener Inbrunst, mit welcher dich alle Menschen und Engel jemals angebetet haben. Dir lebe ich, o Jesu! dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Der Priester hebt den hl. Kelch in die Höhe.

(Christus vergießt sein heiliges Blut.)

Ich bete dich an, o allerheiligstes Blut Jesu Christi! welches an dem Stamme des heiligen Kreuzes für mich vergossen worden ist. Jesus, du Sohn Gottes! ich hoffe auf dich, weil dein göttliches Wort unendlich getreu ist. Ich liebe dich, weil du wegen deiner selbst das liebenswürdigste Gut bist. O Jesus! laß dein Leiden, dein Blut und deinen Tod an mir nicht verloren gehen!

Der Priester betet nach der Wandlung.

(Christus hängt drei Stunden lang am Kreuze.)

Drei Stunden lang, o Jesu! hängst du in größten Schmerzen an dem Kreuze; drei Stunden lang ringst du mit dem Tode! Ach! erbarme dich meiner zu jener Zeit, da ich mit dem Tode werde ringen müssen! Erbarme dich, aller abge-

storbenen Christgläubigen, besonders dieser N. N.! Gib ihnen die ewige Ruhe; mir armen Sünder aber ertheile jetzt vollkommene Verzeihung meiner Sünden und einen glückseligen Tod!

Der Priester betet das „Pater noster."

(Christus spricht die sieben Worte.)

O Jesu! der du am Kreuze für deine Feinde gebetet hast. Dir zu Liebe verzeihe ich allen, die mich jemals beleidiget haben. Ich spreche die heiligsten Worte, mit welchen du gelehret hast zu beten; die heiligsten Worte, welche du am Kreuze sterbend gesprochen hast: „Vater, verzeihe ihnen! Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist." Vielleicht sterbe ich eher, als ich's meine. Es geschehe, o Vater! wie du willst, wann du willst, weil du willst. Mein Leben und mein Tod soll das Opfer gegen deine unendliche Majestät seyn. Dir, für mich sterbendem Sohne Gottes, will ich durch den Tod als ein freiwilliges Opfer ähnlich seyn. Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Der Priester zertheilt die heilige Hostie.

(Christus, der Sohn Gottes, stirbt am Kreuze.)

Wie groß ist deine Liebe, o Jesu! du stirbst am heiligen Kreuze mir zu lieb! Ich sage dir unendlichen Dank. Ich will anders nicht leben, nicht anders leiden, nicht anders sterben, als dir zu lieb; ich will dir hierdurch nachfolgen, dich einst sehen und dich ewig lieben.

Der Priester schlägt an seine Brust und spricht das „Agnus Dei."

(Viele bekehren sich bei dem Tode Christi.)
(Christus läßt seine heilige Seite öffnen.)

Jesus, du Gott meines Herzens! durch das heiligste Blut und Wasser, welches aus deiner heiligsten Seite geflossen ist, bitte ich dich, wasche und reinige mein Herz von allen meinen Sünden! gib mir ein demüthiges, zerknirschtes und dir wohlgefälliges Herz! O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner und sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester communicirt.

(Christus wird begraben.)

Liebster Jesu! du hast nach deinem Tode von dem heiligen Kreuze wollen abgenommen und in ein neues Grab gelegt werden. O könnte ich jetzt durch die heilige Kommunion in mein Herz dich persönlich hinein legen! Aber in ein besseres, in ein ganz neues Herz, in welchem böse Anmuthungen oder sinnliche Liebe nie einen Platz gehabt haben, nie einen Platz haben sollen! Aber, o Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine arme Seele gesund. Da ich dich nun, mein Herr und Heiland! nicht wirklich empfangen kann; so bereue ich alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich, das höchste, vollkommenste und liebens-

würdigste Gut, welches ich über Alles liebe, beleidiget habe. Ich nehme es mir aber wieder recht kräftig vor, dich freiwillig nicht mehr zu beleidigen, und bitte dich, komme doch geistlicher Weise mit dem Wachsthume deiner Gnade und Liebe zu mir; verwandle mich in einen andern Menschen nach dem Wohlgefallen deines göttlichen Herzens; verbleibe bei mir, besitze mich ganz und gar und ordne mein Herz, das ich dir schenke, nach deinem Wohlgefallen, damit es dir durch die nächste heilige Kommunion zu einer angenehmen Wohnung seyn möge!

Der Priester geht zur Epistel-Seite und wendet sich zum Volke.

(Christus steht von dem Tode auf, erscheint den Seinigen und lebt, bleibt und wandelt vierzig Tage mit ihnen.)

Du stehest glorwürdig von den Todten auf, o mein Jesu! du erscheinest deiner liebsten Mutter, deinen Aposteln und Jüngern und bleibst noch vierzig Tage bei ihnen, sie zu trösten und zu unterweisen. Ich bitte dich, bleib' bei mir mit deinem Troste, mit deiner Lehre und Gnade bis zum Ende meines Lebens! Gib mir die Gnade, so zu leben, damit ich einst glorwürdig auferstehe und dich mit deiner heiligsten Mutter, mit deinen Engeln und allen Heiligen im Himmel ewig anschauen, lieben und genießen könne.

Der Priester gibt den Segen.

(Christus segnet die Seinigen und fährt in den Himmel.)

Durch deine wunderbare Himmelfahrt, o Jesu! erbarme dich meiner! Segne mich an Leib und Seele, besonders heute! Segne alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle Schritte und Tritte, all mein Thun und Lassen, alle und jede meiner Absichten, die ich einzig zu deinem Dienste vermeint haben will und jetzt schon für alle Zeit dir aufopfere! Segne mein Leben, segne das Ende desselben, im Namen Gottes des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen † Geistes! Amen.

Nach der heiligen Messe.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses heilige Meßopfer in Vereinigung desjenigen, welches dein geliebtester Sohn, mein Erlöser, Jesus Christus! auf dem Altare des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt entrichtet hat. Verzeihe mir alle Fehler, die ich jemals bei Anhörung der heiligen Messe begangen habe, und lasse mir jene Gnade zu Theil werden, welche du denen reichlich mittheilest, die diesem heiligen Meßopfer andächtig beiwohnen. Amen.

Meßgebet bei einem Hochamte
auf alle Festtage.

Eingang.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gelobt und gebenedeit sey die allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! O aller Ehre und Anbetung würdigster, dreieiniger Gott! Ich armer Sünder erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem heiligen Altare, um mit dem hier versammelten Volke dem hohen heiligen Opfer beizuwohnen, welches der Priester im Namen Jesu dir jetzt darbringen wird. Ewiger Gott! Herr Himmels und der Erde! Wir opfern dir das heiligste, dir angenehmste und wohlgefälligste Opfer; wir opfern dir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu, deines göttlichen Sohnes, in Vereinigung mit jenem großen Opfer, welches er selbst dir dargebracht hat, da er zu unserer Erlösung in den schmerzlichsten Leiden am Kreuze gestorben ist. O mein Gott! ich fühle die Schwere meiner Sünden und schlage, von Reue durchdrungen, an meine Brust und bekenne vor dir, daß ich ein Sünder bin. Ach, mein Gott! oft und vielmal habe ich dich beleidigt. Dir, o Allwissender! ist keiner meiner Fehler verborgen geblieben; aber dein Erbarmen ist größer, als alle meine

Sünden. Darum bitte ich: verzeihe mir und sey mir barmherzig! Sieh herab auf diesen Altar und nimm dieß heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an! Nimm es an zu deinem Lobe, zur Anbetung deiner höchsten Majestät, zum Gedächtniß der Menschwerdung, des schmerzlichen Leidens und Sterbens unsers Erlösers, zur Danksagung für alle mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine Sünden, welche ich in das heiligste Blut Jesu versenke. O Gott! Im Vertrauen auf deine unermeßliche Barmherzigkeit und die Verdienste des Leidens und Todes Jesu vereinige ich mich mit allen versammelten Menschen und Engeln, um dich anzubeten und für die großen Wohlthaten zu benedeien, welche du in deinem göttlichen Sohne erwiesen hast.

Ich bitte dich auch zugleich für alle meine Wohlthäter, für alle meine Freunde und Feinde, besonders aber empfehle ich deiner väterlichen Güte und Liebe diejenigen, welche mir angehören, und die sich in mein Gebet empfohlen haben. Laß dir, o Herr! diese meine gute Meinung wohlgefällig seyn; erbarme dich auch aller abgestorbenen Christgläubigen und gib ihnen die ewige Ruhe!

Allmächtiger und freigebiger Gott! laß mich auch in meinen zeitlichen Anliegen durch die Kraft dieses heiligen Opfers Hilfe und Trost erlangen! Du weißt es, o Allwissender! welcher Kummer mein Herz beängstiget; dir ist es bekannt, welches

Kreuz ich trage; und du weißt es am Beßten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott! hilf mir um Jesu willen in meinen Anliegen N. N., in welchen ich mit Vertrauen zu dir bete! Sollte ich aber auch, wie Jesus am Oelberge, ohne befreit zu werden, beten; so will ich dennoch nicht verzagen, sondern dir, o liebster Vater! mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben und mit gänzlichem Vertrauen zu dir sagen: „Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ Nur bitte ich, du wollest mir deine Gnade verleihen, daß ich bis an das Ende meines Lebens in diesem Entschlusse verharre — durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Wir beten dich an, o dreieiniger Gott! denn du bist preiswürdig in Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Amen.

Bei dem Gloria.

Christus Jesus, du Heiland der Welt! in Vereinigung mit jenem Lobe, welches die heiligen Engel bei deiner gnadenreichen Geburt gesungen haben, rufe auch ich mit frohem Herzen: „Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind!“ Wir loben dich, wir benedeien dich, wir beten dich an, wir ehren dich und sagen dir Dank für alles Gute, das du uns gegeben hast. O Herr Jesu Christe! du bist der wahre Sohn Gottes; ich bete

dich an. Du bist das ewige Wort des Vaters, das vom Himmel gekommen, Fleisch geworden ist und unter uns gewohnt hat. Dich, o Gott! preiset die ganze Schöpfung; dir, o Gott! neigt sich jedes Haupt, vor dir beugt sich jedes Knie; dir allein gebührt alle Ehre, alles Lob, aller Dank und alle Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

O Gott! wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde. Preis und Ehre, Dank und Anbetung sey dir, o allerheiligster, dreieiniger Gott! Ehre sey dir, o Vater! Ehre sey dir, o Sohn! Ehre sey dir, o heiliger Geist! Erbarme dich meiner, ewiger Vater! und stärke meinen Glauben! Erbarme dich meiner, Jesus, du Sohn Gottes! und vermehre mir die Hoffnung! Erbarme dich meiner, heiliger Geist! und verleihe mir deinen Beistand in Allem, was mein Seelenheil betrifft.

O Geist Gottes! erhöre mein Flehen und entzünde mein Herz zu deiner göttlichen Liebe! Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

Verleih uns gnädig, himmlischer Vater! durch die Fürbitte Mariä und deiner Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle jene Gnaden, welche der Priester im Namen Jesu für sich und für uns begehrt. O allmächtiger Gott! du bist unser Vater; auf dich setzen wir

unser ganzes Vertrauen, da du uns deine Barmherzigkeit schon oft gezeigt hast. Von dir, o Gott! wollen wir Hilfe und unser Heil erwarten. Erhöre uns Alle, die wir hier versammelt sind! Dieß bitten wir durch Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Auch zu dir rufe ich, o gnadenvolle Mutter Jesu, du Zuflucht aller reumüthigen Sünder! Bitte den lieben Gott für mich, daß er mich nicht verlasse, besonders in meiner letzten Lebensstunde, wo mich alle Menschen verlassen. Stehe mir dann mit deiner mütterlichen Hilfe bei und führe meine Seele zu Jesu, deinem Sohne; bitte ihn, daß er mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle! Amen.

Bei dem Evangelium.

Dank, ewiger Dank sey dir, o liebster Jesu! daß du mir dein heiliges Evangelium hast bekannt werden lassen. Aber, o mein Herr und mein Gott! wie werde ich vor dir bestehen, wenn du mich einst nach dem Evangelium, nach meinem Glauben richten wirst? Ach! ich erkenne es mit bittern Schmerzen, daß meine Sünden mich verdammen werden, wenn ich nicht, wie der verlorne Sohn, in Reue und Buße zu dir zurückkehre. Ja, liebster, ewig barmherzigster Vater! ich kehre zu dir zurück und bereue mein bisheriges sündhaftes Leben; o schenke mir nur deine Liebe wieder! Ich will künftig nach

der weisen Vorschrift deines Evangeliums leben, damit ich dir wohlgefalle, Freude, Frieden und Seligkeit erlange. Verleihe mir, o Gott! den Beistand deines heiligen Geistes, der mit seinem göttlichen Gnadenlichte mich erleuchtet, damit ich deine Befehle treu erfülle und würdig werde, einst zum ewigen Leben einzugehen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Bei dem „Credo."

Ich glaube an dich, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich glaube an dich, o Vater! den Schöpfer und Erhalter aller Dinge. Ich glaube an dich, o Jesu Christe! den wahren Sohn Gottes, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich glaube an dich, o heiliger Geist! den Tröster, der vom Vater und vom Sohne ausgeht und meine Seele in der heiligen Taufe geheiliget hat. In diesem Geheimnisse meines Glaubens bete ich dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit! in Ehrfurcht an und flehe mit kindlichem Verlangen um Stärke in meinem Glauben, damit ich mich an die Worte Jesu festhalte, da er sagt: „Dem, der glaubt, sind alle Dinge möglich." Gott alles Trostes! ich bin dein Kind und ich weiß, wie sehr du verlangst, mich selig zu machen; darum hoffe ich auf dich. Ja, ich hoffe auf dein Wort, und ich will auf dich hoffen, bis du deine Verheißungen an mir erfüllen und mich selig machen wirst.

O Gott der heiligsten Liebe! du hast mich erschaffen, um dich zu lieben. Ach! und ich liebe dich so wenig! O laß doch den Geist der Liebe, welcher am Jordan auf Jesum herabgestiegen ist, auch auf mich herabsteigen! Laß eine jener göttlichen Feuerflammen auf mich herabsinken, welche du über die Apostel ausgegossen hast, damit mein Herz mit einer heiligen Liebe entzündet werde, und ich mit Petrus sagen könne: „Du weißt es, o Herr! daß ich dich liebe." Das bitte ich durch eben denselben Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! wir bitten dich, nimm dieß heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an, zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes, und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung und zu unserm Heile gereiche! In Vereinigung mit diesem heiligen Opfer opfere ich dir auf mein Herz und bitte dich, daß, gleichwie die Hostie in den heiligsten Leib Jesu verwandelt

wird, du auch mein Herz in ein frommes, keusches und dir wohlgefälliges Herz verwandeln wollest! O Gott! du bist meine einzige Hoffnung; auf dich vertraue ich. Darum, allerhöchster Gott! verleihe, daß ich dich mit Verlangen suche, da ich dich noch finden kann! daß ich zu dir rufe, wenn du mir nahe bist. Auch bitte ich, o Herr und Gott! für das Wohl der Kirche: erhöre, beschütze und regiere sie! Leite und erleuchte das Oberhaupt derselben und verleihe uns den Frieden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

O Gott! Da wir durch dieß heilige Meßopfer den Opfertod Jesu auf eine unblutige Weise feierlich erneuern; so bitten wir um deine Gnade, daß wir es mit dankbarem Herzen erkennen, wie du uns alles Gute in eben diesem unsern Herrn Jesu Christo gegeben hast. Durch ihn, durch sein Blut sind wir vom ewigen Tode erlöset, sind Erben deines Reiches, Kinder der ewigen Seligkeit geworden. Aber welches Gefühl von Schmerzen und Reue muß unser Herz erfüllen, wenn wir den Sohn Gottes um unserer Sünden willen am Kreuze hängen sehen, wo er mit sterbendem Munde zu uns sagt: Seht! ich bin das Lamm, welches um euerer Sünden willen getödtet wurde! Sehet meine Wunden! sie bluten für euch! Sehet meine durchstochene Seite, mein geöffnetes Herz, welches euch bis in den Tod geliebet hat! — O göttlicher Heiland, liebster Jesu! auch nach deinem Tode

liebst du uns noch; ja du liebest uns unaufhörlich; denn nur noch einige Augenblicke, und du kömmst abermal mit Leib und Seele vom Throne deines Himmels zu uns herab. Du, der nämliche Jesus, der für uns am Kreuze starb; der nämliche, den wir einstens beim Weltgericht auf den Wolken werden kommen sehen; der nämliche Gottmensch steigt nun auf die gebenedeiten Worte des Priesters vom Himmel herab, um bei uns zu seyn bis an's Ende der Welt! O so komm', du Gebenedeiter des Herrn, du Sohn Gottes! komm' und erhöre uns, die wir betend vor dir im Staube liegen; komm' und mache uns würdig, dich zu lobpreisen! Amen.

Bei dem „Sanktus."

O ihr heiligen Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr ewigen Anbeter des Allerhöchsten, die ihr hier gegenwärtig seyd, um das tiefe Geheimniß der göttlichen Liebe, das große Wunder der göttlichen Allmacht zu verherrlichen! O ihr seligen Geister und Heilige des Himmels! und du vor allen, Königin der Heiligen! erbitte mir eine wahrhafte Andacht und Ehrerbietung gegen das hochheilige Opfer, welches jetzt hier auf dem Altare vollbracht wird. Jetzt thut der Priester, was Jesus selbst that, als er zum Heile der Welt das heilige Sakrament des Altars einsetzte. Jesus, der Sohn Gottes, nahm das Brod in seine gebenedeiten Hände, hob seine Augen zu dem Vater

im Himmel auf und sprach die Segensworte der Verwandlung des Brodes in seinen heiligen Leib. Dieses nämliche Wunder der göttlichen Allmacht wird nun auch durch die Segensworte des Priesters hier auf dem Altare vollbracht.

O Jesu, du lebendiger und wahrer Gott! mit zitternder Ehrfurcht erwarte ich deine gnadenreiche Ankunft auf dem Altare. O könnte ich jetzt in dem Augenblicke, wo der Priester deinen heiligen Leib zur Anbetung in die Höhe hebt, dir ein reines Herz zum Opfer darbringen! O mein Heiland! o mein Erlöser! du hast aus Barmherzigkeit dich am Kreuze zum Opfer für die Sünden hingegeben, o komm', du Lamm Gottes! komm' und opfere dich auch jetzt deinem himmlischer Vater zur Verzeihung meiner Sünden für mich auf! Voll Erstaunens und Ehrfurcht erhebe ich meine Stimme zu dir und rufe mit Mund und Seele: „Heilig! heilig! heilig ist der Herr der Heerschaaren; Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit!“ Gelobt, gebenedeit und angebetet sey Jesus Christus, der wahre Sohn Gottes, der jetzt vom Himmel herab in die heilige Hostie kömmt. Hosanna in der Höhe! Ruhm, Ehre und Benedeiung dem lebendigen Gott, der jetzt bei uns erscheinen wird. Hosanna dem allerhöchsten, dem allein wahren Gott, den wir in Anbetung hier auf dem Altare erwarten! Hosanna dem, der da kömmt im Namen des Herrn, Hosanna!

Bei der Wandlung.

O mein Jesu, sey mir gnädig! O mein Jesu, sey mir barmherzig! O mein Jesu, verzeihe mir meine Sünden!

O mein Jesu! durch dein heiliges Blut reinige mich von meinen Sünden! Durch dein göttliches Blut wasche mich von meinen Missethaten! Durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit! O Jesu! ich glaube an dich; o Jesu! ich hoffe auf dich; o Jesu! vom Herzen liebe ich dich. Amen.

Nach der Wandlung.

Ich erhebe nun mein Herz und meine Seele zu dir, o Gott, himmlischer Vater! Ich lobe und preise dich, ich danke dir und bete dich an in Jesu deinem Sohne, der als wahrer Gott und wahrer Mensch mit Leib und Seele hier gegenwärtig ist. O wie unaussprechlich kostbar, wie über Alles heilig und hochheilig ist dieß geheimnißvolle Opfer! O welch ein Uebermaß von Gnade erzeigt uns Jesus, der lebendige Sohn Gottes, daß er das Opfer seiner Liebe in dieser heiligen Messe wieder erneuert! Großer, aller Anbetung würdigster Gott! sieh hier auf dem Altare deinen einzig geliebten, göttlichen Sohn, der für uns Sünder am Kreuze gestorben ist. Dieß göttliche Lamm opfert sich abermal auf eine unblutige Weise für uns auf. Durch ihn sollen wir gerecht,

durch sein heiliges Blut sollen wir von Sünden rein und selig werden.

O göttliche, allerhöchste Majestät! Ich liege vor deinem Angesichte auf meinen Knieen, um dich zu lobpreisen und zu benedeien. Wer ist so gut, o Gott! wie du? — Im festen Glauben an die lebendige Gegenwart des allerheiligsten Leibes Jesu, bete ich dich, ewiger Gott! in Ehrfurcht an. Um dich aber desto wohlgefälliger anzubeten, vereinige ich mich mit allen heiligen Engeln, mit Maria, der Königin der Engel, und rufe mit Entzücken meines Herzens: Heilig! heilig! heilig bist du, o Gott! Herr der Heerschaaren! O ihr heiligen Engel, o heilige Maria und alle Heiligen Gottes! laßt uns niederfallen vor dem Herrn des Himmels und der Erde, laßt uns ihn lobpreisen und anbeten! O du in den Gestalten des Brodes verborgener Gottmensch Jesu! ich bete dich an und bitte flehend: Erbarme dich meiner im Leben und im Tode! Amen.

Barmherziger Gott! durch den heiligsten Leib Jesu und sein heiligstes Blut, welches wir dir mit dem Priester in tiefster Ehrfurcht darbringen, leisten wir Genugthuung für unsere Sünden, die wir vom Herzen bereuen. Durch dieses göttliche Opfer bitten wir: Vermehre in uns den Glauben, stärke in uns die Hoffnung und entzünde in uns die heilige Liebe! Ach, liebster himmlischer Vater! im Namen Jesu, deines Sohnes, der mit Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist, bitte ich für

alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind. Erhöre uns gnädigst! Erhöre unser Gebet, da wir unsere Anliegen und Noth dir vortragen! Reinige unsere Seelen und erleuchte unsern Geist, damit wir dich und den du gesandt hast, Jesum Christum erkennen und seine göttliche Lehre treulich befolgen! Gedenke auch, o barmherzigster Vater! der Seelen im Reinigungsorte und laß ihnen dieses heilige Meßopfer zu ihrer Erlösung gereichen! Um dieß bitten wir, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

„Vater unser."

Bei der Kommunion.

O mein Jesu! du höchste Liebe meines Herzens! Gern wollte ich dich jetzt mit dem Priester in dem heiligen Sakramente empfangen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre. Da ich aber wegen meiner Sünden dieses Glückes unwürdig bin; so halte ich mich gleich jenem offenen Sünder nur ferne und schlage voll Betrübniß und Reue über meine Sünden an meine Brust und rufe zu dir: O Jesu, du Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! erbarme dich meiner! O Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir gnädig! O Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sey mir barmherzig und kehre doch mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein! O Jesu! ich verlange nach dir, ich seufze nach dir. Ich bin zwar nicht würdig, daß

du zu mir kömmst; aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Jesu, mein Gott und Herr! an dich glaube ich. O Jesu! auf dich hoffe ich. Du, o Jesu, bist mein Erlöser, du bist mein Trost, du bist mein einziges, mein wahres und höchstes Gut; darum liebe ich dich über Alles und seufze nach dir. O komme, du Vergeber der Sünden! komm und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein; heilige und reinige mich, damit ich in meiner nächsten Kommunion deinen heiligsten Leib recht würdig empfangen möge! Komm, o Auserwählter meiner Seele! mein Herz verlangt nach dir.

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben! Amen.

Hochgelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sakrament des Altares! Ehre und Dank, Lob und Anbetung sey dir, o allerhöchster Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist! Ehre sey dir von allen Engeln und Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten! Amen.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! verleihe gnädig, daß wir durch Anbetung und Genuß des heiligsten Sakramentes des Altares immer mehr mit dir vereiniget werden! Stärke uns, o Herr! durch dieses kostbare Himmelsbrod, welches Jesus für alle seine Angehörigen bereitet hat, damit wir voll des lebendigen Glaubens, der tröstlichen Hoffnung

und der heiligsten Liebe unser Leben zurücklegen und einstens zu dem himmlischen Gastmahle zugelassen werden mögen, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Beim Beschluße des Hochamtes.

O mein Jesu! im festen Glauben an deine Güte, in beständiger Hoffnung auf deine Barmherzigkeit und in der inbrünstigen Liebe zu deinem heiligsten Herzen sage ich dir Dank für den kostbaren Schatz, den ich mir durch Anhörung dieser heiligen Messe erworben habe. O laß mich durch die Kraft dieses heiligen Opfers, durch die Verdienste deines Leidens und Sterbens und durch dein für uns vergossenes heiliges Blut Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens und deine heiligmachende Gnade erlangen, damit ich täglich im Guten zunehme und einstens in die ewige Seligkeit aufgenommen zu werden verdienen möge! Amen.

O barmherziger und liebreicher Gott! hilf mir auch in meinen zeitlichen Anliegen und Nöthen! Um dieß bitte ich im heiligsten Namen Jesu, deines Sohnes, der einst am Kreuze und auch heute in dieser heiligen Messe sich für uns Menschen dir aufgeopfert hat. Ja, liebster, himmlischer Vater! ich bitte abermal, nimm mit Wohlgefallen dieß reinste und heiligste Opfer von uns an! Laß es uns Allen, die wir an dich glauben, auf dich hoffen und dich über Alles lieben, zum Heile und

ewigen Leben gereichen! Das bitten wir durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn; der mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, Gott und Vater! der du mich erschaffen hast. Segne mich, Jesus Christus, du Sohn Gottes! der du mich mit deinem heiligen Blute erlöset hast. Segne mich, heiliger Geist! der du bei der heiligen Taufe und Firmung deine seligmachende Kraft über mich ausgegossen hast. Segne mich, o dreieiniger Gott! am Leibe und an der Seele und führe mich zum ewigen Leben! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

O allerheiligste Dreieinigkeit! ich opfere dir dieses heilige Meßopfer demüthigst auf; verzeihe mir alle meine Nachlässigkeiten und Zerstreuungen, unter welchen ich mein Gebet verrichtet habe. Zum Ersatze meiner geringen Andacht opfere ich dir auf das liebevolle Herz Jesu, meines Erlösers, die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen. Sey durch diese heilige Messe gelobt und gebenedeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Vor der Predigt.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast; gib, daß wir durch eben diesen Geist, was recht und gut ist, einsehen und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Christum, unsern Herrn!

Komm, heiliger Geist! erleuchte unsern Verstand und führe uns zur Erkenntniß der Wahrheit! Entzünde in uns das Feuer der Liebe, der du alle Völker in der Einigkeit des Glaubens versammelt hast und mit dem Vater und dem Sohne regierest in Ewigkeit! Amen.

Nach der Predigt.

Ich danke dir, o Herr! daß du meine Seele mit deinem Worte zu speisen dich gewürdiget hast! Lasse das Wort der Wahrheit ewig in mir bleiben und leite mein ganzes Leben nach deinem heiligen Gesetze! Dein Wort erhalte mich, auf daß ich in allen guten Werken häufige Früchte bringe und würdig vor deinem Angesichte wandle, mein Herr und mein Gott, dem Lob und Ehre in alle Ewigkeit gebührt! Amen.

Beicht=Andacht.

Gebet vor der Beicht.

(Bitte um Erleuchtung des Gewissens.)

O gütigster Gott! Obschon ich vom ersten Augenblicke meines Lebens an deine unzähligen Gnaden und Wohlthaten genoß, habe ich dir, leider! das Gute nur mit Bösen vergolten.

O du, der du alle meine Tritte abzählest, und dem kein Gedanke verborgen ist, erleuchte meine Finsternisse und entdecke mir alle Sünden und Fehler, auf daß ich mich deren im heiligen Bußgerichte schuldig gebe und mich nicht schäme, die Wahrheit zu sagen! Verleihe mir ein bußfertiges Herz sammt dem ernstlichen Willen, alle Pflichten der christlichen Buße zu erfüllen, daß ich dadurch ein gefälliges Opfer vor deinen Gnadenthron bringen und Barmherzigkeit erlangen möge! Um diese Gnade flehe ich zu dir durch die Verdienste Jesu, der gekommen ist, das Verlorene zu suchen und selig zu machen.

Beicht=Spiegel.

Gewissens=Erforschung.

Habe ich die Sonn= und Feiertage geheiliget, dem heiligen Meßopfer mit Andacht beigewohnt, das Wort Gottes mit Aufmerksamkeit angehört? — Habe ich keinen

Glaubensartikel geläugnet oder bezweifelt? — Nicht an Gottes Barmherzigkeit verzweifelt? — Den Namen Jesu nicht unehrerbietig ausgesprochen? — Nie Gott gelästert? — Mit heiligen Sachen kein Gespött getrieben? — Nie geflucht? — Keinen Aberglauben getrieben? — Keinen falschen Eidschwur gethan? — Kein heiliges Sakrament unwürdig empfangen? — Bin ich nicht im Dienste Gottes lau und träg gewesen? — Habe ich meinen Nächsten geliebt? — Lebe ich in keiner Feindschaft? — Habe ich Niemanden einen Schaden zugefüget? — Niemanden betrogen? — Nichts gestohlen? — Habe ich jedem gegeben, was ich ihm schuldig war? — Niemanden beneidet? — Habe ich Niemanden Uebles gewünscht? — Habe ich Niemanden beschimpft, verspottet? — Habe ich Niemanden zur Sünde gereizt oder verführt? — Habe ich mich nie einer fremden Sünde theilhaftig gemacht? — Nicht gelogen? — Kein falsches Zeugniß gegeben? — Habe ich nie Aergerniß gegeben, durch sündhafte Reden, Gesänge, freche Kleidung, durch schlechte Aufführung? — Handelte ich nie falsch? —

Wie man sich gegen sich selbst zu verhalten hat.

War ich nie hoffärtig? — Habe ich nicht geheuchelt? — Mich nicht berauscht? — War ich mäßig im Essen und Trinken? — Hatte ich nie unkeusche Gedanken und Begierden? — Habe ich nichts gegen die Ehrbarkeit gethan? — War ich nie ein Müssiggänger? kein Verschwender? kein Säufer? kein Spieler? — War ich nie träge in Ausübung des Guten? —

Wie man sich als Kind verhalten soll.

Habe ich meine Eltern geliebt? — War ich ihnen gehorsam? — Habe ich sie nie verachtet, oder mich ihrer

geschämt? — Habe ich sie nie zum Zorne gereizt? sie nie belogen oder betrogen? — War ich gegen sie dankbar? habe ich sie unterstützt, wenn sie es bedurften? — Habe ich ihnen durch Schande oder Mißhandlungen das Leben abgekürzt? — War ich fleißig in der Schule? — Wie habe ich mich auf dem Schulwege betragen? — War ich in der Kirche andächtig? — War ich nie zänkisch? nie schadenfroh? —

Wie man sich als Dienstbote zu verhalten habe.

Habe ich meine Arbeit nach Schuldigkeit gethan? — Habe ich durch Nachlässigkeit meiner Herrschaft keinen Schaden zugefügt? — Habe ich nichts veruntreut? — Habe ich keine Schwätzereien und Verläumdungen gemacht? — War ich mit meinen Nebendienstboten freundlich und friedlich? — Ist durch mich der Hausfriede nicht gestört worden? —

Wie man sich als Ehemann oder als Eheweib zu verhalten habe.

Habe ich meinem Gegentheile gehalten, was ich ihm bei der Vermählung versprochen habe? — Habe ich gegen die eheliche Treue nie in Gedanken, Worten, Begierden oder wohl gar in Handlungen gefehlt? — Liebe und ehre ich meinen Gegentheil? — Habe ich nie den Frieden gebrochen, oder bin ich nie Ursache gewesen, daß er gestört worden ist? — Wie habe ich mich gegen meine Schwieger-Eltern benommen? war ich nie hart gegen sie? — War ich nie ohne Grund argwöhnisch und eifersüchtig? — Habe ich den schuldigen Gehorsam geleistet, den ich vor dem Altare versprochen habe? — Habe ich die Fehler und Schwachheiten meines Gegentheiles mit

Sanftmuth und Geduld übertragen? — Habe ich meinen Gegentheil nie verwünscht oder verflucht? —

Wie man sich als Vater oder Mutter zu verhalten habe.

Habe ich nie meinen Kindern in Reden oder Handlungen ein schlechtes Beispiel gegeben? — Habe ich sie nie im Zorne geschlagen? — Habe ich sie Gott fürchten gelehrt? — Habe ich sie in die Schule fleißig geschickt? — Habe ich sie zum Religionsunterrichte angehalten? — Habe ich auch die nöthige Aufsicht über sie gehabt? — Habe ich ihnen keine Bekanntschaften und Lasterhaftigkeiten geduldet? — Habe ich ihre Fehler bestraft? — Habe ich ihre Unschuld zu bewahren gesucht? — Habe ich sie zum Gebete angehalten? — Habe ich auch für ihre Leibes-Bedürfnisse gesorgt? —

Wie man sich als Hausvater oder Hausmutter verhalten soll.

Habe ich den Dienstboten Essen und Lohn redlich gegeben? — Habe ich ihnen nicht zu schwere Arbeiten aufgegeben? — Habe ich die schuldige Aufsicht über sie gehabt? — Habe ich sie nicht mißhandelt? — Habe ich nie gefährliche Zusammenkünfte geduldet? — Habe ich auch bei Nachtzeit nachgesehen? — Ist mit meinem Wissen und Willen nichts Böses geschehen? —

Reue.

Alle meine Sünden sind mir leid, o Gott! und reuen mich vom innigsten Grunde meines Herzens, weil ich dadurch dich, meinen beßten Vater, meinen Gott, den ich seiner unendlichen

Vollkommenheiten und Güte wegen über Alles liebe, beleidiget habe. Aus dieser Liebe verfluche ich alle Sünden und nehme mir kräftiglich vor, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern, die Sünde und alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden, und alle zur Besserung des Lebens nöthigen Mittel anzuwenden.

Nun, o Herr! will ich mich zu dem Throne der Gnade verfügen. Dem Priester, deinem Stellvertreter, will ich im Geiste der Demuth meine Sünden aufrichtig bekennen. — O göttliches Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, wasche mich in deinem Blute und befreie mich von dem Aussatze meiner Sünden! Lege mir das köstliche Kleid der heiligmachenden Gnade an, damit ich rein vor deinem Angesichte erscheine! Nimm auf das Schäflein, das sich verirret hat, nun aber zu dir, o beßter Hirt, mit reumüthigem Herzen zurückkehrt! Amen.

Nach der Beicht.

Wahrhaftig, gütig und barmherzig bist du, mein Gott und Herr! daß du so gnädig mit mir verfährst, der ich so viel verschuldet habe. Herr! lasse dir gefallen diese meine Beicht und Buße, welche ich vereinige mit den Verdiensten Jesu Christi, der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Dein für mich vergossenes Blut mache Alles gut und ersetze Alles, was von Seiten meiner Reue, Beicht und Genugthuung mangelt.

Stärke, o Herr! meinen Vorsatz mit deiner mächtigen Gnade, daß ich nie mehr in eine schwere Sünde falle, sondern auf dem Wege deiner Gebote fortwandle und im Guten bis an mein Ende verharre, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Kommunion-Andacht.

Gebet vor der Kommunion.

Gütigster Gott! niemals habe ich eine dringendere Ursache gehabt, mit einem flehentlichen Gebete mich dir zuzuwenden, als jetzt. Ich bin im Begriffe, Jesum, deinen Sohn, meinen Heiland und künftigen Richter, in mein Herz aufzunehmen.- Gütiger Gott! bereite du selbst mein Herz durch deine Gnade zu einer dir angenehmen Wohnung! Lehre du mich selbst den unschätzbaren Werth der Gnade, die mir nun durch eine so genaue Verbindung mit meinem Jesu zu Theil werden soll, einsehen und fühlen! Ich glaube, o Jesu! was du gesagt hast: „Dieß ist mein Leib." Ich hoffe, o Jesu! was du verheißen hast: „Wer mich ißt, wird durch mich ewig leben." Ich liebe dich, o Jesu! über Alles, weil du mich zuvor geliebet hast und aller Liebe würdig bist. Ich verlange sehnlichst, o Jesu, daß du in mir bleibst und ich in dir. Mein Herz ist vorbereitet; und sollte es

nicht genug vorbereitet seyn, o! so wird es ein einziger Gnadenblick von dir zubereiten, erweichen und entzünden. Komm nun, Herr Jesu Christe! durch deine Gnade! Amen.

Nach der Kommunion.

Dank, ewiger Dank und Anbetung sey dir, Jesu, du wohlthätiger Retter! für die erhaltene himmlische Seelennahrung! Nun bist du mein; denn du hast mich mit deinem Fleische gespeiset und mit deinem Blute getränket. Nun bin ich dein; denn du hast mich so theuer erkauft. Selig, unaussprechlich glückselig, bin ich; denn bei deinem heiligen Liebesmahle habe ich die aufrichtige Versicherung deiner Liebe und deines Segens erhalten. O, mache mich dieses Segens würdig! mache mich zu deinem getreuen Nachfolger im Kämpfen und Siegen, in Leiden und Freuden, im Leben und Sterben! Bei dir finde ich Licht und Weisheit, Trost und Stärke, Heiligkeit und Seligkeit! Amen.

Vesper-Andacht.

V. O Gott, sey bedacht auf meine Hilfe!

R. Herr, eile mir zu helfen!

Ehre sey Gott, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

109. Psalm.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemmel deiner Füße lege.

Das Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche in mitten deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze deiner Heiligen: aus dem Innern erzeugte ich dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, große Niederlage anrichten, zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bache am Wege wird er trinken: darum wird er emporheben das Haupt.

110. Psalm.

Alleluja! Ich will dich loben, Herr! von meinem ganzen Herzen, im Rathe und in der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn, ausgesucht nach allem seinem Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist sein Werk, und seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.

Ein Gedächtniß stiftet er in seinen Wundern, der gnädige und barmherzige Herr.

Speise gab er denen, die ihn fürchteten, ist eingedenk ewiglich seines Bundes, hat verkündet seinem Volke die Kraft seiner Werke.

Daß er ihnen gegeben das Erbe der Heiden. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht:

Getreu sind alle seine Gebote, bestättiget auf immer und ewig, gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit!

Erlösung sandte er seinem Volke, beschloß auf ewig seinen Bund: heilig und schrecklich ist sein Name.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Guten Verstand haben alle, die darnach thun: sein Lob bleibet immer und ewig!

111. Psalm.

Alleluja! Glückselig der Mann, der den Herrn fürchtet: er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Same seyn: der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause seyn, und seine Gerechtigkeit ewiglich bleiben.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß, der Gnädige und Barmherzige und Gerechte.

Glückselig der Mann, der Mitleiden hat und leihet: er wird schlichten seine Sachen nach dem Recht; denn ewig wird er nicht wanken.

In ewigem Gedächtnisse wird der Gerechte seyn, sich nicht fürchten vor bösem Gerichte. Sein Herz ist gefaßt und hoffet auf den Herrn.

Sein Herz stehet fest: er wanket nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen: seine Gerechtigkeit bleibt ewig, sein Horn wird erhöhet in Ehren.

Der Sünder wird es sehen und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen und vergehen: die Wünsche der Sünder sind verloren!

112. Psalm.

Alleluja! Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sey gebenedeit, von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange sey gelobt der Name des Herrn!

Hoch über alle Völker ist der Herr und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist, wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnt,

der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden,

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und aus dem Kothe erhöhet den Armen:

daß er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes:

der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause als fröhliche Mutter von Kindern.

116. Psalm.

Alleluja! Lobet den Herrn, alle Völker, lobet ihn alle Nationen!

Denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit, und die Wahrheit des Herrn bleibet in Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Capitel. **Antiphon.**

Gepriesen sey Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal! II. Kor. 1, 3.

Lobgesang.

Geist vom Vater und vom Sohn'!
Weihe dir mein Herz zum Thron';
Schenke dich mir immerdar,
So wie einst der frommen Schaar!

*

Geist der Wahrheit, leite mich!
Eig'ne Leitung täuschet sich,
Da sie leicht das Ziel verfehlt,
Und für Glück sich Unglück wählt.

*

Geist des Lichtes mehr' in mir
Wahren Glauben für und für,
Der mich Christo einverleibt
Und durch Liebe Früchte treibt!

*

Geist der Andacht, leiste mir
Deine Hilf'! ich fleh' zu dir:
Laß mein Bitten wahr und rein,
Laß es Gott gefällig seyn!

Geist der Liebe, Kraft und Zucht!
Wenn mich Welt und Fleisch versucht,
O dann unterstütze mich,
Daß ich ringe! Rette mich!

*

Geist der Heiligung verklär'
Jesum in mir mehr und mehr!
Mind're stets, was mich befleckt,
Mehre, was du selbst erweckt!

*

Geist des Trostes! wenn mir Noth,
Wenn mir Angst des Todes droht;
Dann erquicke innerlich
Durch den Frieden Gottes mich!

*

Geist der Hoffnung, führe du
Mich dem Himmels-Erbe zu!
Laß mein Herz sich deiner freu'n
Und in Hoffnung selig seyn!

V. Wir preisen Gott den Vater und den Sohn sammt dem heiligen Geiste!

R. Wir loben und erhöhen ihn in Ewigkeit!

Antiphon.

Dich, Gott, den unerzeugten Vater; dich, den erzeugten Sohn, dich, den heiligen Geist, den Tröster; dich, die heilige, unzertheilte Dreieinigkeit bekennen wir mit ganzem Herzen und Munde, loben und preisen dich; dir sey Verherrlichung in Ewigkeit!

Magnifikat.

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; sieh! von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat er an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes; eingedenk seiner Barmherzigkeit; wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen ewiglich. Luk. 1, 46 — 55.

Ehre sey Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

Antiphon.

Dich, Gott, den unerzeugten Vater; dich, den erzeugten Sohn; dich, den heiligen Geist, den Tröster; dich, die heilige und unzertheilte Dreieinigkeit bekennen wir mit ganzem Herzen und Munde, loben und preisen dich; dir sey Verherrlichung in Ewigkeit!

V. Der Herr sey mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Laßt uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern (Gläubigen) in dem Bekenntniße des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten gabst; wir bitten, verleihe gnädig, daß wir durch eben diese Glaubensfestigkeit gegen alles Böse stets beschützet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit!

R. Amen.

V. Wir preisen den Herrn!

R. Gott sey Dank!

V. Die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden!

R. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V. Der Herr gebe uns seinen Frieden!

R. Und das ewige Leben! Amen.

V. Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi, deines Sohnes, Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe immer bei uns!

R. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du, Königin! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir rufen wir, elende Kinder Eva's. Zu dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Eja, unsere Fürsprecherin! wende dann deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du der glorwürdigen Jungfrau Maria Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes bereitet hast; verleihe, auf daß wir, wie wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und vor dem ewigen Tode mögen befreiet werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns!

R. Amen.

Te Deum laudamus.

O Gott! dich loben wir! o Herr! dich bekennen wir!

Dich, ewiger Vater! ehret die ganze Welt.

Dir singen die Engel, die Himmel und alle Mächte,

die Cherubim und Seraphim mit unaufhörlicher Stimme das Feierlied: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit deiner Majestät.

Dein Lob verkündet die mit Ruhm gekrönte Schaar der Apostel.

Dich preiset die ehrwürdige Zahl der Propheten.

Dich erhebet das schimmernde Heer der Martyrer.

Auf dem ganzen Erdenrunde bekennt dich die heilige Kirche:

Als den Vater von unbegränzter Hohheit:

Deinen anbetungswürdigen, wahren und ewigen Sohn:

Und auch den Tröster, den heiligen Geist.

Du, o Christus! bist der mit Ruhm Gesalbte.

Du bist der Sohn des Vaters von Ewigkeit.

Du hast dich zur Rettung des Menschengeschlechtes gewürdiget, die Frucht eines jungfräulichen Schooßes zu seyn.

Du hast über die Gewalt des Todes gesieget und den Gläubigen die Pforte der Seligkeit eröffnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du kommen wirst, uns zu richten.

Zu dir flehen wir daher: Komm' zu Hilfe

deinen Dienern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast!

Laß uns Theil nehmen an dem ewigen Lohne deiner Auserwählten!

Mache selig dein Volk, o Herr! und rette dein Erbe!

Lenke du ihre Herzen und bringe sie zum Ziele ihrer ewigen Bestimmung!

Mit jedem Tage erneuern wir unsern Lobgesang und preisen deinen Namen ohne Unterlaß in Ewigkeit.

Gib deine Gnade, o Herr! daß wir an diesem Tage von der Sünde verwahret bleiben.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!

Deine Barmherzigkeit, o Herr! walte über uns, so wie wir auf dich vertrauet haben.

Auf dich, o Herr! setze ich meine Hoffnung, daß ich ewig nicht zu Schanden werde.

Tagzeiten
von der
unbefleckten Empfängniß Mariä,
der Mutter Gottes.

Ihr meine Lippen! freuet euch,
  Maria lobzupreisen;
Maria, die so gnadenreich,
  Sollt ihr die Ehr' erweisen!

Anrufung.

O heil'ge Jungfrau! steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
  Gott Vater, Sohn im Himmelreich
  Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

Sey gegrüßt du Frau der Welt,
Die des Himmels Scepter hält;
  Jungfrau, welcher keine gleichet,
  Der des Tages Herold weichet,
Sey gepriesen, sey gegrüßt,
Weil du voll der Gnaden bist!
  Laß uns Arme hier auf Erden
  Deiner Hilf' theilhaftig werden!
Gott hat dich von Ewigkeit
Schon verordnet und geweiht,
  Daß du sollst in deinem Leben
  Seinem Worte Zeugniß geben;
Der die ganze Welt gebaut,
Wählte dich zu seiner Braut.

Dir, was Adam hat verbrochen,
Nichts zur Schuld ward zugesprochen.

V. Gott hat sie besonders auserwählt,

R. Daß sie in seinem Tabernakel wohne.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, du Königin der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, die du Niemanden deine Hilfe versagest! sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen und erlange mir bei deinem geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, welche ich mit Ehrfurcht verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, der mit dem Vater in Einheit des heiligen Geistes lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

V. O unsere liebe Frau! bitte für uns,

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Lasset uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Zur Prim.

O heil'ge Jungfrau, steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!

Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau! sey gegrüßt,
Die du ein Tempel Gottes bist,
In welchem Tisch und sieben Säulen,
Des Schmuckes goldnen Schimmer theilen.
Eh' du das Welt-Licht hast erblickt,
Warst heilig du und Schuld entrückt:
Das allgemeine Gift der Sünden
Konnt' in dir keinen Einfluß finden.
Du bist ein Schutz der Lebenden,
Die Pforte aller Heiligen,
Ein Stern, der Jakob aufgegangen,
Der Engel Freude und Verlangen;
Erschrecklich, wie ein Kriegesheer,
Das wohlgeordnet steht zur Wehr;
Sey gnädig, laß bei Sturm und Winden
Uns Christen bei dir Zuflucht finden.

V. **Der heilige Geist hat sie erschaffen:**
R. **Und hat sich ausgegossen über alle seine Werke.**

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! **du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)**

V. **O unsere liebe Frau! bitte für uns!**
R. **Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!**
V. **Lasset uns Gott loben!**
R. **Gott sey Dank gesagt!**

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Zur Terz.

O heil'ge Jungfrau! steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

Verschloß'ne Thür, Thron Salomons,
Bezweigter Stab, Fell Gedeons,
Du auserwählte Bundeslade,
Und Samsons süßer Honigflade;
Du Busch, der brennt und nicht verbrennt,
Frau, die du wirst mit Recht genennt.
Du allerschönster Regenbogen,
Sey uns mit deiner Gnad' gewogen!
Da du ganz schön und heilig bist,
Und kein Geschöpf dir gleichend ist;
So wollte sich dein Sohn bequemen,
Dich von der Erbsünd' auszunehmen.
Die Mutter eines solchen Sohn's
Ist würdig dieses höchsten Lohn's,
Daß sie die Schlange soll besiegen
Und keiner Mackel unterliegen.

V. Ich wohne in der Höhe;

R. Und mein Thron ist eine Wolkensäule.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)

V. O unsere liebe Frau! bitte für uns!

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Laßt uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Zur Sext.

O heil'ge Jungfrau steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
  Gott Vater, Sohn im Himmelreich
  Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

Jungfräuliche Gebärerin!
Nimm diesen Gruß zum Opfer hin!
  Du tröstest uns in jedem Leide;
  Du bist der Engel Lust und Freude,
Ein Tempel der Dreieinigkeit,
Der Unschuld reines Kleid,
  Ein Garten groß an Lust und Raume,
  Geduldig, gleich dem Palmenbaume,
Ein priesterlich geheiligt' Land,
Stets im gebenedeiten Stand,
  Das nie der Erbsünd' Gräu'l beflecket
  Und kein Verbrechen angestecket,
Du wirst des Höchsten Stand genennt,
Die Pforte gegen Orient.
  Gott wollte, daß du alle Gaben,
  O Jungfrau! sollst beisammen haben.

V. Wie die Lilie unter den Dörnern,

R. So ist meine Geliebte unter den Kindern Adams.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)

V. O unsere liebe Frau! bitte für uns!

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Laßt uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zur Non.

O heil'ge Jungfrau, steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

O sey gegrüßt, du Zufluchtsstatt,
Du Davids Thurm, der Waffen hat,
An welchem hundert Schilde hangen,
Des Feindes Pfeile aufzufangen;
In der Empfängniß warst du schon
Der keuschen Liebe Feuerthron;
Der Drache hat sich deinen Füssen
Zermalmet unterwerfen müssen.
O Weib von starker Heldenkraft!
Du hast der Judith Eigenschaft.
O Abigail, von Gott geschicket,
Den wahren David hast erquicket;
Der Rachel Leib trug, wie bekannt,
Den Pflegherrn vom Aegyptenland;

Allein von dir ist mehr zu sagen:
Du hast das Heil der Welt getragen.

V. Du bist ganz schön, meine Geliebte!

R. Und die Erbmackel ward an dir nicht gefunden.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)

V. O unsere liebe Frau, bitte für uns,

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Laßt uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Zur Vesper.

O heil'ge Jungfrau, steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Und dir, o heiliger Geist zugleich,
Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

Wir grüßen dich, du Sonnenuhr,
Die über Hoffnung und Natur
Zehn Stunden ist zurückgegangen!
Das Wort des Vaters wird empfangen!
Wird Fleisch, damit des Menschen Heil
Entgeh' dem schwarzen Höllengräu'l.
Der Höchste neiget sich zur Erde,
Damit der Mensch erhöhet werde;

Du aber bist mit Glanz erfüllt,
Gleich wie der Sonne schimmernd Bild;
Du leuchtest wie die Morgenröthe,
Wenn sie entsteigt dem Rosenbette.
Du Lilie im Dörnerschooß,
Machst uns vom Biß der Schlange los;
Auf dich hin seh'n wir Pilger immer,
Auf dich, du unsrer Hoffnung Schimmer.

V. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen;

R. Und ich habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedeckt.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)

V. O unsere liebe Frau! bitte für uns,

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Lasset uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Zur Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Ach! Gottes Zorn wend' von uns weit!
Versöhn' uns jetzt mit deinem Sohn',
Bitt', daß er ewig uns verschon'!
O heil'ge Jungfrau! steh' mir bei,
Mach' mich von meinen Feinden frei!
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Und dir, o heiliger Geist zugleich,

Wie anfangs, jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr' in Ewigkeit! Amen.

Lobgesang.

Wie blühst du, Jungfrau, doch so schön!
Wie riechen deine Lilien!
Wie schön stehst du vor Gottes Throne!
Von Sternen schimmert deine Krone.
Du übertriffst der Engel Stand,
Stehst zu des Königs rechten Hand.
In einem goldgestickten Kleide
Und in der Unschuld reinsten Seide.
Du Mutter, voll von Gottes Gnad',
Du unser Brustschild, Hilf und Rath;
Du Meeresstern, du Heil der Sünder,
Du Port verdorb'ner Adamskinder;
Du Himmelsthür und Königin,
Der Kranken Heil und Medicin!
Laß uns den höchsten König sehen,
Und ewig dort sein Fest begehen!

V. Maria! dein Name ist angenehm, wie eine wohlriechende Rose;

R. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, (wie oben Seite 110.)

V. O unsere liebe Frau! bitte für uns,

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

V. Laßt uns Gott loben!

R. Gott sey Dank gesagt!

Der barmherzige Gott verleihe allen gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe! Amen.

Beschluß.

Dir, reinste Jungfrau! bringen wir
Dieß Lob zu deiner Ehre;
Als Diener flehen wir zu dir,
Und bitten dich, o höre!
Ergreift uns einst der bitt're Tod,
So laß uns nicht verderben,
Durch dich verlangen wir in Gott
Zu leben und zu sterben.

Antiphon.

Dieß ist der Stab ohne Ast und Rinde, frei von aller Mackel und Erbsünde.

V. Du bist empfangen ohne Mackel;

R. Bitte Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du geboren hast!

Gebet.

O Gott, der du durch der heiligsten Jungfrau Maria unbefleckte Empfängniß deinem göttlichen Sohne eine würdige Wohnung hast vorbereitet; wir bitten dich, daß, gleich wie du wegen des vorgesehenen bitteren Leidens und Sterbens deines geliebten Sohnes sie von aller Mackel befreiet hast, du vermittelst ihrer heiligen Fürbitte auch uns ganz rein von Sünden zu dir kommen lassest, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Advent-Andacht.

Preis sey dir, Ehre und ewige Verherrlichung, o süßester Jesu! der du aus den königlichen Burgen und aus dem göttlichen und süßesten Herzen deines himmlischen Vaters in das Thal unserer Thränen herniederstiegest und in flammender Liebe zu uns Menschen die menschliche Natur und die Gestalt eines Knechtes annahmst. O wunderbare und süße Barmherzigkeit! Mein Bruder wurdest du, mein Gott! auf daß du mich erlöstest und in das Reich deines glorreichen Lichtes führtest. Du, mein Gott! wurdest Mensch um meinetwillen!

O süßester Jesu! gedenke dieser deiner wunderbaren Milde und Liebe und meiner großen Noth und erbarme dich meiner! Heilige durch deine hochwürdigsten Glieder alle sündlichen Glieder meines Leibes! Verleihe mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden und einen guten Geist nach deinem Herzen! Verleihe mir, daß ich nach meiner geringen Weise deiner Demuth, deiner Sanftmuth, deiner Ergebung, deiner Liebe und deiner übrigen, wunderbaren und liebreichen Tugenden nachahme! Gebenedeit sey dein heiliger Name und der Name deiner jungfräulichen Gebärerin in Ewigkeit! Amen.

Lied zum „Rorate-Amt.“

*

Maria! sey gegrüßet,
Du lichter Morgenstern!
Der Glanz, der dich umfließet,
Verkündet uns den Herrn.
Von jeder Mackel rein,
Sollst du zum Menschenheile
Des Höchsten Mutter seyn.

*

Dein Gott, zu dir gewendet,
Ertheilet den Befehl;
Es eilt, von Ihm gesendet,
Der Engel Gabriel
Und grüßt dich gnadenvoll,
Gesegnet unter Weibern!
Der Herr bedenkt dein Wohl.

*

Dieß konntest du nicht fassen
Du batest Ihn dabei,
Dich recht versteh'n zu lassen,
Was diese Botschaft sey.
Maria, fürchte nicht!
Denn du hast Huld gefunden
Vor Gottes Angesicht.

*

Er will, du sollst empfangen,
Gebären einen Sohn:
Der wird durch Ihn gelangen
Auf David's Vaterthron.
Des Höchsten Sohn zugleich,
Und Jesus soll Er heißen,
Unendlich ist Sein Reich.

*

Wie soll denn dieß geschehen?
Ich kenne keinen Mann.
O Jungfrau! du wirst sehen,
Was Gottes Allmacht kann.
Er sendet seinen Geist,
Der wird dich überschatten,
Damit du Mutter seyst.

*

In ihren alten Tagen
Kann auch Elisabeth
Von seinen Wundern sagen,
Die nun gesegnet geht.
Sie hieß zwar unfruchtbar;
Doch dem ist nichts unmöglich,
Der sein wird, ist und war.

*

Da sprachst du tief geneiget:
Ich bin des Höchsten Magd;
Was du mir angezeiget,
Das sey, wie du gesagt!
O freudenvolles Wort!
Der Bote Gottes eilet
Mit seinem Auftrag fort.

*

Von seines Vaters Freuden
Kam jetzt das Wort herab,
Für Sünder hier zu leiden,
Zu suchen Tod und Grab,
Es wählte deinen Leib,
Mit Fleische sich zu kleiden,
Gebenedeites Weib!

*

Den Schatz, den du empfangen,
O bring' ihn bald zur Welt!
Wir warten mit Verlangen;
Denn er ist jener Held,
Der unsere Bande bricht
Und aus des Todes Schatten
Uns rufet in das Licht.

*

Dieß Lied sey dir gesungen,
Des Heil's Gebärerin!
Mit dir ergeb'nen Zungen,
Mit dir ergeb'nem Sinn.
Dein hochgelobtes Pfand
Führ' uns auf deinen Fürspruch
Hinauf in's Vaterland!

Der englische Gruß.

Gegrüßet und gesegnet, gelobet und verehret seyst du, Maria, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi! auch von mir, so wie du von dem himmlischen Boten gegrüßet und selig gepriesen wurdest! Heilig und wohlthätig bleibt mir in jedem Augenblicke meines Lebens dein Andenken; du verdienst ja den innigsten Dank und die ungeheucheltste Verehrung meines Herzens so sehr!

Du warst ja wahrlich voll der Gnaden; denn der Herr war mit dir. Deine unschuldsvolle Seele, deine feurige Andacht, deine unerschütterliche Ergebung in Gottes heiligen Willen, deine unbefleckte Herzensreinigkeit, dein festes

Vertrauen und deine tiefe Demuth machen dich würdig des außerordentlichen Vorzuges, mit welchem dich die Weisheit des ewigen Vaters auszeichnete. Gebenedeit, glückselig bist du unter allen Weibern; denn du bist die auserwählte Mutter des göttlichen Erlösers, der so viel Heil und Segen in der Welt verbreitet hat. Von dir ist ausgegangen das Heil der Welt, der Trost Israels, das Licht der Heiden und die Hoffnung aller jener, die an ihn glauben! O, wer kann Jesum, den Heiland der Welt, anbeten und dich nicht zugleich glücklich preisen!

Heilige Mutter meines Erlösers! der Herr hat große Dinge an dir gethan; sein Name sey dafür in Ewigkeit gelobt! Auch der Deinige, liebevolle Mutter! bleibe uns unvergeßlich; er bleibe uns ein kraftvoller Antrieb, dich mit unveränderlicher Innigkeit zu verehren und dir diese herzliche Verehrung dadurch zu beweisen, daß wir deinem Beispiele folgen und die Tugenden uns eigen zu machen bestreben, die dir das göttliche Wohlgefallen so sehr zusicherten. So wirst du uns mit mütterlicher Liebe umfassen und unsere Bitte bei deinem göttlichen Sohne mit deiner Fürbitte unterstützen. Amen.

Gebet zum heiligen Apostel Andreas.

Du warst ein Jünger, Gefährte und Freund, du warst ein Apostel unsers Herrn Jesu Christi!

Dich hat er am galiläischen Meere erwählt zu einem Menschenfischer; dich, einen ungelehrten Fischer, hat er zum Apostelamte berufen, um dadurch für die Zukunft zu zeigen, daß der Glaube nicht durch die Kräfte der Menschen, sondern durch die Kraft Gottes erzeugt und fortgepflanzt werde.

Du warst der Augenzeuge seiner Thaten, der Ohrenzeuge seiner göttlichen Lehren; du empfingst den Geist der Weisheit, der Liebe, der Stärke, der Wunderkraft und Alles, ja selbst die Sprachengabe, um die Lehre Jesu mit Nachdruck verkünden zu können. Und nun bist du dafür belohnt, da du dort bist, wo deine Weisheit und dein Meister ist. Jetzt bist du ein Mitgenoße seiner Herrlichkeit, wie du einst ein Gefährte seiner Leiden warst. Was er liebte, liebtest du; und da er uns noch liebt, liebst du uns auch. Du bist der Freund des Herrn, du bist auch unser Freund. Bitte daher bei ihm für uns, auf daß wir an ihn glauben, alles, was er will, mit Geduld und Liebe vollziehen, selig sterben und mit dir Gott ewig preisen! Amen.

Am Feste des heiligen Franz Xaver.

Gott! der du durch die Predigten und Wunderwerke des heiligen Xaverius die indischen Völker deiner Kirche hast einverleiben wollen; verleihe gnädiglich, daß, gleich wie wir seine glorwürdigen Verdienste verehren, so auch dem Beispiele seiner

Tugenden nachfolgen mögen und seinen heiligen Seeleneifer nachahmend, wie uns, so die Unsrigen, so recht Viele in der christlichen Wahrheit und Tugend bestärken und zur Seligkeit leiten! Amen.

Gebet zum heiligen Nikolaus.

Dich, o heiliger Nikolaus! hat Gott mit seinen Gnaden überschüttet; was er dadurch zeigte, daß auf deine Fürbitte die gerettet wurden, welche schon ihr offnes Grab in den Wellen des Meeres zu sehen glaubten. Vielen gabst du wieder das Licht der Augen, um Gottes schönste Werke zu sehen und ihn dafür preisen zu können.

Drei Knaben wecktest du aus dem Todesschlummer und gabst sie den Eltern zurück. Wie rührend hast du einer armen Familie Wohlthaten erwiesen! Darum erwähle ich dich als meinen Fürsprecher und Beschützer meines Leibes und meiner Seele. Nimm mich auf als deinen Diener, stehe mir bei in aller Noth und bitte für mich, daß ich, nach Kräften Gutes erweisend im Stillen, bewahret bleibe vor Sünde, vor Unglück und vor dem ewigen Tode! Amen.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Gegrüßt seyst du, Gnadenvolle, bei der heutigen Feier, die dem Andenken deiner unbefleckten

Reinigkeit und Unschuld geweiht ist! Unbefleckte Reinigkeit und Unschuld waren vorzüglich die schönen Eigenschaften, die dich deinem heiligen Gott so wohlgefällig machten! So mögen sie denn auch ein würdiger Gegenstand meiner eifrigsten Nachahmung bleiben!

Niemand kann deine reine Tugend verkennen, der sich mit deinem Leben, du Auserwählte! vertraut gemacht hat. Wer kann dich näher kennen, ohne mit Bewunderung und Rührung zu bekennen, daß du dich durch deine Unschuld und reine Tugend der Vorzüge würdig machtest, mit welchen dich Gottes Gnade auszeichnete? Daß du nur durch sie zu der ungetrübten Ruhe und Zufriedenheit gelangtest, die du auch in der bedenklichsten Lage deines Lebens unerschütterlich behieltest?

O, daß doch dein heiliges Beispiel in meinem Herzen einen bleibenden Eindruck zurückließe! Von dir will ich lernen, über mein Herz und Leben sorgfältig zu wachen, damit ich nicht durch muthwillige Thorheiten und Vergehungen die Ruhe meines Herzens trübe; von dir will ich lernen, rein, heilig und unsträflich vor Gott und Menschen zu wandeln und keine meiner Pflichten vorsätzlich verletzen. Dann, dann erst werden die süßen Tröstungen der Religion in mein Herz eindringen! Dann werde ich so, wie du, mit Vertrauen zu Gott hinauf sehen und in den bedenklichsten Fällen, in den verwickeltsten Vorfällen meines Lebens den

Muth und die Standhaftigkeit behalten, die mir zur christlichen Zufriedenheit so nothwendig ist. Die Gnade Gottes stärke mich, damit ich, indem ich mich deinem Beispiele zu folgen bestrebe, dir einen unverkennbaren Beweis meiner Verehrung bringen möge! Amen.

Kirchen-Lied.

*

Die Jungfrau führt der Gottesmutter Rang:
Erfreue dich, o Welt! sing' frohe Lieder!
Denn die Natur nimmt einen neuen Gang;
Der gold'ne Friede kehret wieder.

*

Sie ist das Haus, worin ein Gott als Gast
Auf Erden wohnt; ein Haus, für Gott gezieret;
Sie ist der Tempel, den du, Schöpfer! hast
Mit eig'nen Worten aufgeführet.

*

Der Vorzeit Arche mag von Gold und Glanz
Umstrahlet seyn; für Schatten tauget Flimmer:
Der Arche nur, die Gott umfasset ganz,
Ziemt innern Seelenadels Schimmer.

*

Nicht Manna, nicht auf Stein geprägt Gebot,
Kein dürrer Zweig; nein, hier sind alle Schätze:
Der Tugend Blüthe, wahres Himmelsbrod,
Der Gottmensch, Geber der Gesetze!

*

Sey höchstes Lob dem Vater und dem Sohn
Und dir, o Gottesgeist! in gleichem Preise!
Dem neuen König ist durch dich sein Thron
Erbaut auf wunderbare Weise.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe deinen Dienern das Geschenk deiner himmlischen Gnade, damit, gleichwie uns die Mutterschaft der seligsten Jungfrau der Anfang zum Heile gewesen ist, die erwünschte Feierlichkeit ihrer Empfängniß uns das Wachsthum des Friedens bringen möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

O reinste und unbefleckte Jungfrau, wie schön und vollkommen bist du! Nicht die geringste Mackel ist an dir. Bitte für mich, daß, da meine Empfängniß nicht unbefleckt war, wenigstens mein Lebenswandel unschuldig und rein von Sünden sey! Erlange mir die Gnade, daß ich für meine begangenen Sünden wahre Buße wirke, die Gnade Gottes erhalte und einst ganz rein vor ihm erscheinen möge!

V. Du bist empfangen, o Maria, ohne alle Mackel;

R. Bitte Gott, den Vater, für uns, dessen Sohn du als Jungfrau geboren hast.

„Gelobt und gebenedeit sey die heilige und unbefleckte Empfängniß der allerseligsten Jungfrau Maria!“

Durch deine unversehrte Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau Maria, möge Gott meinen Leib und meine Seele reinigen! Amen.

Am Feste des heiligen Apostels Thomas.

Wie unermeßlich ist deine Liebe, o Herr Jesu! wie unbegreiflich deine Weisheit, wie unendlich deine Erbarmung, da du so geduldig die Worte dieses Apostels: „Wenn ich nicht das Malzeichen an seinen Händen sehe, so glaube ich's nicht," im Geiste anhörtest! — Ja, selbst seinen Wünschen kamst du zuvor, zeigtest ihm die Zeichen deiner Wunden, die Denkmale deiner Liebe an Händen und Füßen und an deiner Seite und gabst ihm nur den sanften Verweis: „Sey nicht ungläubig, sondern gläubig." — Wir bitten dich, o Herr! verleihe uns die Gnade, das Fest deines heiligen Apostels Thomas mit Freuden zu begehen, daß wir allezeit durch seine Fürbitte beschützt werden und seinem Glauben mit gebührender Andacht nachfolgen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Andacht.

Der bethlehmitische Weg.

1. Betrachte, wie der Sohn Gottes, von unermeßlicher Größe, Schöpfer des Weltall's, von Niemanden genöthiget, durch sein Leiden den Menschen zu retten, im Schooße der allerseligsten Jungfrau Maria neun Monate lang geruhet hat.

Gebet.

O liebenswürdigster Jesu! Kind, Gott und Mensch! Die Liebe, die du zu mir trägst, hat

dich zu allem dem gebracht. Ich danke dir dafür und bitte dich durch deine heilige Menschwerdung, mache, daß ich einer so großen Wohlthat entspreche! Amen. Ave Maria. Ehre sey dem Vater 2c.

Hymnus.

Sieh' uns dir zu Füßen liegen,
Allerhöchster Gottessohn!
Der du bist herabgestiegen
Von dem lichten Himmelsthron,
Und in Liebe zu unserm Frommen
Hast die Menschheit angenommen,
Solche Liebe muß besiegen —
Sieh', mein Herz dich liebet schon!

---

2. Betrachte, wie Jesus bei seiner Geburt nicht einmal ein schlechtes Häuschen, wie die armen Leute, besaß, sondern gezwungen war, in einem Stalle geboren zu werden, wo er auf Stroh in einer Krippe lag.

Gebet.

Heiligstes Jesukindlein! ich danke dir und bitte dich bei deiner armen und leidenvollen Geburt, laß mich die Frucht deiner Ankunft auf Erden genießen! Amen. Ave Maria. Ehre sey dem Vater 2c.

Hymnus.

Muß ich dich in einer Krippe
Arm und dürftig liegen seh'n,
Stirbt das Wort auf meiner Lippe,
Nur mein Herz vermag zu fleh'n!
Herr der Armuth, Herr der Demuth!
Sieh' mich an in meiner Wehmuth!
An der Hoffart böser Klippe
Laß' mich nicht zu Grunde geh'n!

---

3. Betrachte, wie derselbe große Gott Menschen und Thieren Nahrung gibt, Mensch geworden und in die Nothwendigkeit versetzt worden ist, von Maria der Jungfrau gesäuget zu werden, und wie der mit wenig Milch ernähret ward, welcher keinen Vogel hungern läßt.

Gebet.

O schönstes Kindlein! du trinkest Milch, um sie in jenes heilige Fleisch zu verwandeln, das für mich zerschlagen und zerfleischt werden wird. Ich danke dir dafür und bitte dich, mache, daß ich immer mit der rechten Meinung handle, dein Wohlgefallen zu vermehren, damit ich nur für dich wirke, gleichwie du alles, was du thatest, zu meinem Wohle verwendet hast. Amen.

Ave Maria. Ehre sey dem Vater 2c.

Hymnus.

Seh' ich dich als Kindlein säugen
An der keuschen Mutterbrust,
Welchen anschau'n Aller Augen,
Der du Alle nähren mußt:
Ach! dann will ich gern entbehren,
Was mein Herz nur kann beschweren;
Um zu deinem Dienst' zu taugen,
Opfr' ich willig jede Lust.

---

4. Betrachte, wie der unermeßliche Gott, den der Himmel nicht fassen konnte, nachdem er Mensch geworden war, als Kind sich von Maria in dürftige Linnen wickeln und mit Linnen umwinden läßt. Ach, die Hände und Füße eines Gottmenschen werden in enge Windel gewickelt!

Gebet.

Alleranmuthigstes Kind! du läßt dich mit Windeln binden, um meine Seele von den Banden der Sünde und der Hölle zu lösen. Ich danke dir für diese so große Herablassung. Mache, daß ich, frei von allen andern Banden, stets mit dir verbunden und vereinigt lebe! Amen.

Ave Maria. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Den die Himmel nicht umfassen,
Den die Welt nicht schließet ein,
Will sich eng umwinden lassen,
Will für uns gebunden seyn.
Von der Sünde finstern Ketten
Willst du, Jesus! uns erretten. —
Laß mich jedes Band verlassen,
Binde mich an dich allein!

---

5. Betrachte, wie das Jesukindlein acht Tage nach seiner Geburt schon bei der Beschneidung durch Vergießung seines Blutes sich als unser Erlöser erwiesen hat.

Gebet.

O geliebtes Jesukindlein! Ich danke dir dafür und bitte dich bei dem Schmerzen, den du erlitten, und bei dem Blute, das du bei deiner Beschneidung vergossen hast; gib mir deine wirksame Gnade, alle bösen Neigungen von mir fern zu halten! Amen.

Ave Maria. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Als acht Tage kaum verflossen,
Willst du für mich leiden schon,

Hast das erste Blut vergossen,
Unsrer Lösung Preis und Lohn.
Das Gedächtniß deiner Leiden
Lasse stets mein Herz durchschneiden,
Daß in ihm nicht Dornen sprossen,
Welche stetes Unheil droh'n.

---

6. Betrachte, wie das Jesukindlein von den heiligen drei Königen, welche, vom Glauben erleuchtet, dasselbe als den Gottmenschen und als ihren Erlöser erkannten, besucht und angebetet ward, und wie sie ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen opferten.

Gebet.

Anbetungswürdigster Heiland! Auch mir hast du die große Gabe des Glaubens geschenkt; ich danke dir dafür und bitte dich bei der Glorie dieser deiner Erscheinung, mache, daß ich dieser Gabe so getreulich, wie die heiligen drei Könige, entspreche! Amen.

Ave Maria. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Fern vom Aufgang her sie reisen
Nach dem Sterne wunderbar,
Knieend bringen dir die Weisen
Weihrauch, Gold und Myrrhen dar.
Daß im dunklen Erdenthale
Mir auch dieser Stern erstrahle!
O, wie selig ist zu preisen;
Denn der Glaube leuchtet klar!

---

7. **Betrachte**, wie die allerseligste Jungfrau Maria vierzig Tage nach dessen Geburt das Jesukindlein auf ihren Armen in den Tempel trug und Gott mit vollkommener Hingabe aufopferte, damit es durch sein heiliges Leiden unser Erlöser sey.

Gebet.

O liebvollstes Kind! Damals opfertest du dich auf, zu sterben, um mir das ewige Leben zu erlangen. Ich danke dir und bitte dich durch diese deine Aufopferung, gib mir Fertigkeit in der Abtödtung und im Leiden, aus Liebe zu dir! Amen.

Ave Maria. Ehre sey dem Vater 2c.

Hymnus.

Auf Maria's Arm getragen
Nach Jerusalem hinauf,
Opfert sie dich ohne Zagen,
Gott für unsere Suchung auf.
Du auch hast für unser Leben
In den Tod dich hingegeben:
Für dich leiden, ohne klagen,
Sey auch nun mein Lebenslauf!

Gebet am Vorabend des hl. Weihnachtsfestes.

O Gott! der du uns mit der jährlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe uns die Gnade, daß wir deinen eingebornen Sohn als unsern Erlöser mit Freuden empfangen, damit wir ihn einst als unsern künftigen Richter getrost erwarten mögen, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Andacht am heil. Christtage.

(In der Nacht-Mette.)

Sey gegrüßt, o süßestes Kind, o Jesu, du ewige Liebe des himmlischen Vaters! Sey gegrüßt du blühende Rose von Jericho, du hochheilige Blume der Wurzel Jesse, deren Düfte die ganze Christenheit mit himmlischen Wohlgerüchen erfreuen!

Sey gegrüßt, holdseliger Jesus, du lebendiges Brod von Bethlehem, du schuldloses Lamm Gottes, du geborner König aus Juda, du erlauchter Führer des Hauses Israel! Sey gegrüßt, du geliebter Hirt der himmlischen Heerde, du freundlichster Bruder aller Menschenkinder, du klarstes Morgenroth, das in der finstern Nacht aufging, die ganze Erde mit heiligem Lichte erfreut und die Finsterniß unserer Sünden verscheucht!

Sey gelobt und gepriesen, du hochgeliebtes Kind, du Knäblein, das uns geboren, Söhnlein, das uns geschenkt ward! Aus dem Innersten meines Herzens bete ich dich an und danke dir für die große Noth, für die Armuth und das Elend, das du uns zu lieb leidest. Gebenedeit sey die unaussprechliche Liebe, die aus dem Schooße des himmlischen Vaters dich bis in den verlassenen Stall gezogen hat! Amen.

Lied am hochfeierlichen Weihnachtsfeste.

*

Dieß ist der Tag, von Gott gemacht,
Ich will mich herzlich freuen;
Auch mich hat heut' der Herr bedacht!
Ich will ihm Lieder weihen.
Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß
Heut' allen Adams-Kindern sproß,
Ist auch für mich geboren.
Vor seiner Krippe sink' ich dann
Und bete meinen Heiland an,
In Wonne ganz verloren.

*

In meiner Bildung liegt er hier,
Den keine Namen nennen.
O Gott! o Kind! geläng' es mir,
Die Gutthat ganz zu kennen!
Du steigest von dem Thron herab,
Den dir mit sich dein Vater gab,
Um hier für mich zu leiden!
Du wählest, mir zu nützen, heut'
Für Ueberfluß die Dürftigkeit,
Den Stall für Himmelsfreuden.

*

Du weinst, mein Jesus! Sey gegrüßt,
O gnadenreiche Zähre!
Sey mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,
O Tropfen aus dem Meere,
Das einstens blutig strömen soll
Für mein und aller Sünder Wohl!
Sey auch für mich geweinet!
Erwärme kalter Christen Herz,
Das ihres Heiland's ersten Schmerz
Nicht zu empfinden scheinet.

*

Das meine soll dein Wohnplatz seyn,
Geliebtester aus Allen!
Es soll, wie neugeschaffen rein,
Von Engeltrieben wallen!
Komm aus der Krippe, komm zu mir,
Bring' ächte Frömmigkeit mit dir
Und wahre Christensitten!
O noch nicht Richter, noch ein Kind!
Dieß macht mich hoffen; Kinder sind
Ja leichter zu erbitten.

*

Du kehrest einst in Majestät,
Vom Engelheer umringet,
Wann diese Welt zu Trümmern geht,
Der Staub aus Gräbern dringet;
Dann muß auch ich hin in's Gericht
Allwissender! vor dein Gesicht,
Von Furcht und Angst durchdrungen.
O sprich dann: Ich erkenne dich:
Du hast vor meiner Krippe mich
Mit Inbrunst einst besungen!

Gebet.

O Gott! wie erfreulich ist die Geburt deines Sohnes Jesu für uns Menschenkinder! Die Menschheit war versunken in Sünde und Elend; aus der Sünde und aus dem Elende wolltest du die Menschen retten! Dein eigener Sohn sollte, auf das Tiefste erniedriget, die sündhaften Menschen wieder versöhnen mit dir; er sollte Wahrheit und Tugend in die Welt einführen, sie bessern und so der Seligkeit theilhaftig machen.

Der göttliche Jesus kam auch dieser seiner heiligen Bestimmung genau nach; Er ist unser Erlöser und Seligmacher! Gib uns, o Gott! daß wir die Wohlthaten, die uns durch deinen göttlichen Sohn geworden sind, dankbar erkennen, seine Lehren und Thaten befolgen und so das Christenthum nicht blos in Worten, sondern im Wandel nach der Lehre Christi öffentlich und standhaft bekennen mögen! Amen.

Am Feste des hl. Erzmartyrers Stephanus.

Heiliger Stephanus, du Blutzeuge Jesu Christi, du Mann voll des Glaubens und der Kraft, Wunder zu wirken! Du bewiesest so klar und überzeugend, daß Jesus der Messias sey. Die Gelehrtesten der Juden konnten deiner Weisheit nicht widerstehen, da der Geist Gottes aus dir redete; daher wurden sie, die Feinde Jesu Christi, auch deine Feinde, die dich verläumdeten und jene herrlichen Worte: „Sehet! ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn, den ihr an's Kreuz geschlagen habt, zur Rechten Gottes stehen," als Gotteslästerung aufnahmen und so dich als Gotteslästerer dem Tode überlieferten. — Du gekreuzigter und wieder zum Leben erweckter, du erniedrigter und zum Throne Gottes erhöhter König! den einst Stephanus dem irregeführten Volke verkündete, den Stephanus einst zur Rechten Gottes

sah, für den Stephanus sein Leben hingab: o sende einen Strahl deines Lichtes in mein Herz, daß ich an dich glaube, wie Stephanus! Gib mir Muth, daß ich von dir rede, wie Stephanus! Gib mir Liebe und Geduld, daß ich für dich leide, wie Stephanus, und dann dich einst im Himmel sehe, wie dich Stephanus schon auf Erden sah! Amen.

Am Feste des heil. Evangelisten Johannes.

Wie sehnet sich mein Herz, dich, meinen Herrn und Heiland, ganz genau zu kennen, aus dem Innersten zu lieben und deinen Namen zu verherrlichen, wie Johannes, dein Liebling, der beim Abendmahle an deiner hochheiligen Brust lag, dich kannte, liebte und verherrlichte! — Dank dir, daß uns durch das Evangelium deines liebenden und geliebten Jüngers die Liebe deines Vaters, deine Thaten, deine Wunder, deine Reden und deine Wohlthaten geoffenbaret wurden. O, daß alle Menschen an das Uebermaß deiner Liebe und an die Wunder deiner Weisheit, die in diesem Evangelium aufbehalten sind, glaubten, wie Johannes und seine Freunde! Jesus, Licht der Welt! Du Heil der Menschen! erleuchte und stärke uns, daß wir dich immer mehr und mehr erkennen und lieben und dadurch immer heiliger, immer seliger werden! Amen.

Am Feste der unschuldigen Kinder.

Haben schon diese Unmündigen für den neugebornen, verfolgten Heiland ihr Leben gelassen und so die Bluttaufe erhalten: um wie viel mehr gilt uns, den Erwachsenen, zur Erlangung der Seligkeit das Wort des Erlösers: „Wer mir nachfolgen will, verläugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich!“ — Es ermuntert uns aber hierin der Trost des Apostels: „Wenn wir mit Christus leiden, werden wir auch mit ihm verherrlichet, als Kinder und Erben Gottes und Miterben Jesu.“

Gott, dessen Ruhm die unschuldigen Kinder nicht durch Reden, sondern durch Sterben verkündet haben; ertödte in uns alles Böse, damit den Glauben, welchen unsere Zunge ausspricht, auch unser Leben bekenne! Amen.

Gebet am Schluße des Jahres.

Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! ich danke dir vom Grunde meines Herzens, durch Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, daß du mir dieses Jahr zur Besserung meines sündigen Lebens väterlich geschenkt und mich mit so vieler Langmuth ertragen hast. Es ist mir herzlich leid, daß ich die Zeit und die Gnaden, welche mir deine mildreiche Güte zu meinem Seelenheile verliehen hat, so übel zugebracht und zur Besserung meines Lebens nicht benützt habe.

Verzeihe mir diese meine Nachläßigkeit! denn ich habe den ernstlichen und festen Entschluß gefaßt, dir künftiges Jahr, wenn du mir in demselben meine Lebenszeit noch fristen wirst, mit aller Treue und mit allem Eifer zu dienen. Ich will nicht länger mehr warten: ich sehe nun die Gefahr ein, der ich mich ausgesetzt habe. Dieser Tag, dieser Augenblick soll für mich der Zeitpunkt einer unveränderlichen, dauerhaften Bekehrung werden. Ich will von nun an alle Stunden meines Lebens nur zu deiner Ehre und zu meinem Heile anwenden; was ich bisher aus sträflicher Nachläßigkeit in deinem Dienste versäumt habe, durch doppelten Eifer im Guten zu ersetzen suchen und dich um so inniger lieben, je lauer ich in der Liebe bisher gewesen bin. Segne meine guten Vorsätze, o himmlischer Vater, und gib mir deine Gnade, daß ich sie auch recht getreu und standhaft ausführe, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Am Neujahres-Feste.

*

Beglückter Tag, wo Jesu Blut
Zur ersten Weihe Wunder thut!
Beglückter Tag, wo hoch gesinnt
Er der Erlösung Werk beginnt!

*

Kaum hat er noch das Licht begrüßt,
Als auch das junge Blut schon fließt:

Soll's Todes=Opfer vorhinein,
Soll's Vorgeschmack der Liebe seyn?

*

Seht, wie das Kind, sobald es lebt,
Dem Vater zu gehorchen strebt!
Noch fern von der bestimmten Zeit,
Zeigt es zum Opfer sich bereit.

*

Aus Liebe tritt es ein für Schuld,
Und trägt die Strafe mit Geduld:
Gesetze, welche selbst es gab,
Nimmt es auf sich, und von uns ab.

*

Der erste Schnitt, der Jesum trifft,
Tilgt das Gesetz der alten Schrift:
Ein heiliges Gesetz entspringt,
Das nichts als Liebe mit sich bringt.

*

Vertreib', was unsern Sinn bethört,
Was dir, o Jesu, nicht gehört!
Dein Name, dein Gesetz allein
Soll uns in's Herz geschrieben seyn!

*

Geborner aus der Jungfrau Schooß!
Dich machen Jubellieder groß;
Gott mit dem Vater und dem Geist,
Der ewig lebt, den Alles preist.

Gebet.

Allmächtiger Gott! himmlischer Vater! Vater der Barmherzigkeit, Gott alles Trostes! wir danken dir, daß du uns bisher so wunderbar erhalten und in mancherlei Gefahren so gnädig bewahret hast;

wir bitten dich durch deinen lieben Sohn und durch sein heiliges Blut, welches er heute in seiner Beschneidung vergossen hat, du wollest uns alle Sünden verzeihen, die wir im vorigen Jahre wider deine Gebote begangen, und durch die wir deine Ungnade und deinen Zorn uns zugezogen haben. Ach! behüte uns doch künftiges Jahr und alle Zeit vor allen schweren Sünden und vor allem Unglücke des Leibes und der Seele! Vermehre und stärke in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe! Verleihe uns die Gnade, daß von diesem Tage an bis an unser Ende alle unsere Wünsche und Gedanken, alle Worte und Werke, die wir hiemit dir für alle Zeit aufgeopfert haben wollen, nach deinem göttlichen Willen gerichtet seyen. Laß uns endlich im wahren Glauben sterben und mit dir in deinem Reiche die ewige Freude genießen! Amen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

*

O Jesu, aller Völker Licht!
Der Herzen Trost und Zuversicht!
Gib Gnad', daß wir der frommen Weisen
Verdienste dir zur Ehre preisen.

*

Dein Stern geht kaum am Himmel auf,
Beginnen sie den Pilgerlauf:
Wie sie, dich findend, niederknieten,
Dir ihre Gaben anzubieten!

*

Die Gaben sind geheimnißvoll:
Der Weihrauch ist der Gottheit Zoll;
Das Gold bezeichnet Königswürde;
Die Myrrhe zeigt des Todes Bürde.

*

Als für ihr heiliges Bemühen
Den Weisen Himmelskronen blühen,
Sind ihre Körper hier geblieben,
Die wir auf Erd' als Schätze lieben.

*

O Jesu, auf der Weisen Fleh'n
Laß Gnade über uns ergeh'n,
Daß wir dem Stern nicht widerstreben,
Der hinweist zu dem ew'gen Leben.

*

Lob sey dem Vater auf dem Thron
Und dir, dem eingebornen Sohn,
Mit deinem Geist, zu allen Zeiten,
Von Ewigkeit zu Ewigkeiten.

Gebet.

Gott! Du hast an diesem Tage die Heiden durch einen hellleuchtenden Stern zu deinem Eingebornen geleitet: auch uns hast du dich durch das Evangelium geoffenbaret. Deine Gnade sey ferner unsere Führerin, daß wir dahin kommen, wo wir deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht sehen können. Gib uns Gnade, daß wir ganz nach Jesu Bilde und Beispiele umgeschaffen werden, damit du uns als ihm ähnlich erkennen und in dein Reich aufnehmen wollest.

Gib mir auch, göttlicher Heiland, den Glauben der heiligen Weisen! Erleuchte meinen Verstand mit dem Lichte, welches ihnen geleuchtet hat; bewege mein Herz, damit ich diesem Lichte folge und dich aufrichtig suche, der du mich zuerst gesuchet hast; verleihe mir aber auch die Gnade, daß ich dich wirklich finden, mit den Weisen im Geiste und in der Wahrheit dich anbeten und mich dir selbst zu einem beständigen Opfer darbringen möge! Amen.

Am Feste des heiligsten Namen Jesu.

Laßt uns Ehr' und Lob verbreiten
Des Erlösers Namenszug,
Den der Vater aller Zeiten
Ewig schon im Herzen trug!
Stimmend zu den Engel Weisen,
Soll ihn auch die Kirche preisen!

*

Jesu Namen, voll der Achtung,
Voll des Ruhmes allzumal,
Sey der Inhalt der Betrachtung
In des Elend's Jammerthal!
Würdig wird er nur verehret,
Wo die Wonne ewig währet.

*

Jesu Namen anzuhören
Ist schon Wohlklang für das Ohr;
Ihn mit Andacht zu beschwören
Kömmt dem Mund' wie Honig vor:
Jesu Name nur zu denken
Kann dem Geiste Labung schenken.

*

Jesu Name ist erhaben,
Ist das allerhöchste Wort:
Teufel fürchten seine Gaben,
Flieh'n auf diesen Namen fort;
Aber uns, durch Gottes Milde,
Dienet er zum Heil und Schilde.

*

Laßt uns eifrig auf den Knieen
In dem Namen Jesu fleh'n!
Nichts mehr soll ihn uns entziehen,
Fest soll er im Herzen steh'n,
Bis wir ihn im Himmel oben
Mit den Auserwählten loben.

*

Lob und Preis zu allen Zeiten
Schwinge sich vor Gottes Thron!
Jubel, Kraft und Heil begleiten
Gott den Schöpfer, Gott den Sohn!
Dich, von beiden ausgegossen,
Geist und Gott, mit eingeschlossen!

Gebet.

O Gott! du selbst hast den glorwürdigsten Namen Jesu, deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, von Ewigkeit her schon bestimmt, hast ihn von den Propheten vorher verkündigen und wunderbar nennen lassen und ihm eine so große Heiligkeit verliehen, daß alle Kniee im Himmel, auf Erden und unter der Erde vor ihm sich beugen, und ihn alle Zungen nur mit heiliger Ehrfurcht aussprechen und lobpreisen sollen. Daher bitten wir dich um Verzeihung jeder bisher geschehenen

Entheiligung desselben; aber auch um die Gnade, damit wir würdige Früchte der Buße bringen können. Wir hoffen von dir, Allbarmherziger! die Erhörung unserer Bitte im Vertrauen auf die Kraft des heiligen Namens Jesu, in dem wir hier versammelt sind, und heute dieses heilige Fest feiern und mit andächtigen und reumüthigen Herzen beten und bitten.

O Gott! der du so viel, ja alles Mögliche gethan hast und noch thust, um die Menschen zum wahren Glauben und zur wahren Buße um des heiligsten Namens Jesu willen, auf daß wir mit David, Petrus, Magdalena und allen heiligen Büßern, ja mit allen Engeln und Heiligen deinen heiligen Namen ewig preisen! Amen.

Litanei
von dem heiligsten Namen Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heiliger, dreieiniger Gott,
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
} Erbarme dich unser!

Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria,
Heiligster Jesu,
Allmächtiger Jesu,
Vollkommenster Jesu,
Glorwürdigster Jesu,
Demüthigster Jesu,
Sanftmüthigster Jesu,
Geduldigster Jesu,
Jesu, unser Mittler,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, du Zuflucht der Schwachen,
Jesu, du Retter der Seelen,
Jesu, du Quelle der Wahrheit,
Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Güte,
Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu, du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Tröster der Betrübten,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Licht der Propheten,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Hoffnung der Beichtiger,
Jesu, du Wonne der reinen Seelen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Jesu!

Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Seuche, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch dein Leiden,
Durch deinen Tod,
Durch deine Begräbniß,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Herrlichkeit,
Durch deine Sendung des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel!
V. Der Name des Herrn sey gebenedeit,
R. Von Ewigkeit zu Ewigkeit!
V. Unser Schutz ist im Namen des Herrn,
R. Der Himmel und Erde erschaffen hat!
V. Gott, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott, der du den heiligsten Namen Jesu Christi, deines Sohnes, unsers Herrn, den Frommen und Gläubigen lieblich, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast; verleihe gnädig, daß alle, welche diesen heiligsten Namen auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit deines göttlichen Trostes in diesem Leben empfinden und in dem zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit erlangen mögen, durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am Feste des heiligen Sebastian.

Allmächtiger Gott! Du droheſt, zu strafen durch Hunger und Pest, wenn wir uns in unserm

ungerechten, ausschweifenden, müssigen Lebenswandel nicht bessern. Wir sehen unsere Schwachheiten ein; aber unsere Sündenlast drückt uns so zu Boden, daß wir uns nicht selbstständig mehr erheben und bitten können, wie du es, o Gott! von uns verlangt hast: „Bittet, und es wird euch gegeben werden." Daher, heiliger Sebastian! rufen wir deine Fürbitte an. Du hast Gott im Glauben und in der Liebe Alles aufgeopfert, selbst durch Marter dein Leben; du hast aber auch die Gnade Gottes in so reichem Maaße erhalten, daß du in der Kraft des göttlichen Geistes gegen Pest und Krankheiten schützest. Auch wir wollen unsere Sünden, die uns nur in's Verderben niederziehen, meiden, so hart es uns auch ankommen mag. Du aber, großer Blutzeuge, heiliger Sebastian! stehe uns in unserer Besserung und im Gebete bei, damit wir von den körperlichen Seuchen, aber auch von der Krankheit der Seele, von der Sünde, frei erhalten werden, durch Jesum Christum! Amen.

Gebet am Tage der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus.

O Gott! der du die ganze Welt durch die Predigten des heiligen Apostels Paulus belehret hast; wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, daß auch wir, da wir heute seine Bekehrung verehren, durch die Nachfolge seiner Beispiele zu dir gelangen, durch Jesum Christum! Amen.

Am Feste der Reinigung Mariä.

Opferungs-Lied.

*

Auf, Sion! auf, das heilige Tempelthor!
Sieh! Christus tritt als Priester und Opfer vor:
Laß leere Bilder nur veralten!
Die Wahrheit will sich dir entfalten.

*

Laß ungeschlachtet Heerden von Opferthier:
Von nun an fließt nie Blut vom Altare hier!
Zum Opfer hat sich Gott geweihet;
Der Vater sieht es — und verzeihet.

*

Die Mutter Jungfrau kennet allein ihr Glück:
Trägt ihre Leibesfrucht, Gott, mit gesenktem Blick
Auf ihren Händen, fest im Glauben,
Und bringt der Armen Gabe, — Tauben.

*

Beglückte Menge! Jung und Alt, Weib und Mann,
Schließt sich der Gottheit näher und näher an:
Ein jedes hat sein heiß' Verlangen,
Des Glaubens Preis, anjetzt empfangen.

*

Die Mutter selbst des schweigenden Wortes war
Treu dem Geheimniß; brachte das Opfer dar,
Im Herzen, unter vielen Zeugen,
Gott zu verbergen und zu schweigen.

*

Dir, höchster Sohn, dir, Vater im Himmelreich,
Dir, Gottes Geist, sey ewiges Lob zugleich!
Anbetung sollst du, Ein's im Wesen,
In unsern frommen Herzen lesen!

Gebet.

Heilige Jungfrau Maria! Ich sehe, wie genau du alle Punkte des Gesetzes beobachtest, und wie bereitwillig du dich denselben unterziehest; und ich, der ich zur Beobachtung der Gebote Gottes unter so großen Strafen verpflichtet bin, suche so oft eitle Scheingründe auf, die mich davon lossprechen sollen! —

O heilige Jungfrau, erbitte mir die Gnade von deinem göttlichen Sohne, deinem schönen Tugend-Beispiele nachzufolgen; besonders aber in deiner so großen Liebe zur Reinigkeit und in der beständigen Sorgfalt, die du gebrauchtest, dieselbe allezeit unversehrt und unbefleckt zu bewahren! Sie war bei dir die wesentlichste Tugend; möchte sie auch mir die liebste Tugend seyn in meinem ganzen Leben!

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten dich demüthig, daß, gleichwie dir heute dein eingeborner Sohn als wahrer Mensch im Tempel dargestellt worden ist, also auch wir mit reinem Herzen dir vorgestellt werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligen Blasius, Bischof und Martyrer.

O Gott! der du uns durch die jährliche Feier deines Martyrers und Bischofes Blasius erfreuest: verleihe gnädig, daß wir uns über des Nämlichen

Schutz zu erfreuen haben, dessen Geburt für das ewige Leben wir feiern! Amen.

Gebet zum heiligen Apostel Matthias.

Glorwürdigster Apostel und Blutzeuge Jesu Christi, heiliger Matthias! Ich bitte dich durch deinen Eifer im Apostelamte: du wollest uns Gnade von dem erwerben, der dich von Ewigkeit her erwählt hat, damit wir durch gewissenhafte Beobachtung der göttlichen Gebote und durch eifrige Ausübung guter Werke den Auserwählten zugesellt werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Fastnachts-Andacht.

Zum vierzigstündigen Gebete.

Am Faschings-Sonntag.

(Glaube an die Gegenwart Jesu im heiligsten Altars-Sakramente.)

Jesu Christe, mein Gott und mein Erlöser! wie wunderbar offenbaret sich deine Allmacht, Weisheit und Güte in der Einsetzung dieses hochheiligen Sakramentes, in welchem du deine Gottheit und Menschheit, dein ganzes Wesen verborgen hast! Durch den heiligen Glauben bin ich versichert, daß du in diesem göttlichen Geheimnisse des Altares

wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig seyest. Kein irdisches Brod, sondern du selbst, mein göttlicher Erlöser! bist hier gegenwärtig. Ich glaube dieses mit fester Zuversicht, obgleich ich dich mit den Augen meines Leibes nicht sehe. Ich unterwerfe meinen Verstand und meine Sinne dem Gehorsame des Glaubens, und fest an dein Wort mich haltend, das du einst zu dem Zweifler Thomas gesprochen: „Selig die nicht gesehen, und doch geglaubt haben!" rufe ich anbetend mit ihm: „Mein Herr und mein Gott!" Sehet, das ist mein Heiland! der große und heilige Gott! —

Gebet.

Erleuchte, o Herr! meine Augen mit dem Lichte des wahren Glaubens und entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, daß ich, von heiliger Ehrfurcht durchdrungen, den im Geiste und in der Wahrheit anbete, welchen ich hier gegenwärtig glaube, der mit dir lebt und regiert in Ewigkeit. Amen. Vater unser ꝛc.

Gelobt und gepriesen sey ohne End'
Jesus in dem heiligsten Altars-Sakrament.

Litanei
zum heiligsten Altars-Sakramente.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches für die Welt gegeben ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht vom Baume des Lebens,
Du Born der Gnade,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungerigen,
Du Arznei der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden im Herrn,
Du Pfand der zukünftigen Glorie,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von dem unwürdigen Empfang deines Fleisches und Blutes,
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch die Begierde, mit welcher du die Ostern in dieser Speise mit deinen Jüngern hast halten wollen,
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses heilige Sakrament eingesetzt,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakramente hinterlassen hast,
Durch die fünf heiligen Wunden dieses deines allerheiligsten Leibes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder!
Daß du uns den Glauben, die Ehrerbietung und Achtung gegen dieses hochheilige Sakrament mehren und erhalten wollest,
Daß du uns von dem Tode der Sünde zu dem ewigen Leben auferwecken wollest,
Daß du Alles, was in uns lasterhaft ist, vertilgen wollest,
Daß du uns in deiner Gnade bestätigen wollest,
Daß du uns vor allen Nachstellungen des höllischen Feindes beschützen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,
Daß wir uns Alle in dir erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du uns mit dem Bande der ewigen Liebe vereinigen wollest,
Daß du in der Stunde unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung uns stärken wollest,
Daß du uns zum Mahle des ewigen Lebens führen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

V. Ein Gedächtniß seiner Wunder hat der gnädige und barmherzige Herr gemacht:
R. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.
V. Du hast ihnen, o Herr! Brod vom Himmel gegeben,

R. Welches in sich alle Süßigkeit hat.
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! der du uns durch das wunderbare Sakrament ein Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, gib uns die Gnade, das heilige Geheimniß deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Wirkung deiner Erlösung in uns jederzeit erfahren mögen, durch Christum, unsern Herrn! Amen.

Am Faschings-Montag.

(Bitte um die Vergebung der Sünden.)

Den eingebornen Sohn Gottes, der uns geliebet und uns von unsern Sünden gewaschen hat mit seinem Blute, bete, o meine Seele, in tiefster Demuth an. Unserm Herrn, Jesus Christus, der uns erlöset hat vom Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns ward, bring', o meine Seele, ewiges Lob und unendlichen Dank! Unserm Heilande, Jesus Christus, der unsere Sünden an seinem Leibe auf dem Kreuzholze trug, damit wir der Sünde sterben und der Gerechtigkeit leben möchten, bring', o meine Seele, das Dankopfer der innigsten Liebe und stimme in den Lobgesang aller Engel und Heiligen ein: Heilig! heilig! heilig ist der Herr! der allmächtige Gott! der Herr der Heer-

schaaren! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit, Majestät und Ehre voll! Ehre sey dem Vater ꝛc.

Gebet.

O Gott! der du, aus erstaunungswürdiger Liebe in dem Geheimnisse des Altares verhüllet, bei uns hast wohnen wollen, verleihe, daß alle Gläubigen, welche deine göttliche Majestät hier betrachten und anbeten, immer einen neuen Wachsthum an Tugend und Heiligkeit erlangen. O Gott! der du uns unter diesem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns selbst erfahren mögen; der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen. Vater unser ꝛc.

Gelobt und gepriesen sey ohne End'
Jesus in dem heiligsten Altars-Sakrament.

Am Faschings-Dienstag.

(Bitte um die Gnade eines frommen Lebenswandels.)

O mein göttlicher Heiland und Seligmacher! mit dem dankbarsten Herzen erkenne ich es, daß du auf die Erde gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war. Deßwegen opfertest du ja dein Blut und dein Leben hin, damit wir, versöhnt mit der ewigen Gerechtigkeit und erhoben zur Würde der Kinder Gottes und

der Erben des göttlichen Reiches, in einem neuen Leben wandeln sollen. Demüthig also bitte ich dich, ertheile mir deine Hilfe, daß ich alle Pflichten, die ich als Christ und als Bürger und meinen Mitbrüdern zu ertheilen schuldig bin, auf das Getreueste erfülle. Laß es meinem Herzen zur Freude seyn, Böses zu meiden und Gutes zu thun, und mich nach allen meinen Kräften zu bestreben, meinen Mitmenschen nützlich zu werden. Jetzt ist die Zeit der Arbeit, des Streites, des Hinaufdringens nach Oben; die Stunde, zu sammeln und Verdienste für die Ewigkeit zu erwerben. Mit deiner Gnade will ich sie recht weise benützen, damit ich einst froh, reich an guten Werken und dir gefällig mein Auge schließen könne. Amen.

Gebet.

Liebreichster, in diesem anbetungswürdigsten Geheimnisse immer gegenwärtiger Heiland! Deine Augen sehen mein Elend, dein Herz erbarmt sich meiner, und deine ganze Allmacht ist hier gegenwärtig, mir zu helfen. Wie könnte ich von Dir weichen, Dich verlassen, o Jesu! meine Hoffnung und einzige Liebe! Ich beschließe zwar diese Betstunde jetzt; aber mein Herz soll bei dir bleiben, das ich an dem Fuße des Altares niederlege mit dem feierlichen Versprechen, es dir nie mehr zu entziehen, nie mehr der Sünde einzuräumen. Darum erneuere ich meine demüthige Bitte für das Anliegen der ganzen Christenheit, für das Wohl

des Vaterlandes, für geistliche und weltliche Obrigkeiten, für alle meine Wohlthäter, Freunde und Feinde und alle Menschen, Lebendige und Abgestorbene.

Jesus! ertheile mir und Allen deinen göttlichen Segen, deine Allmacht stärke uns, deine Weisheit erleuchte uns, deine Gnade wende von uns ab alles Uebel, damit wir in deiner Liebe verharren, und dich endlich im Himmel mit allen Engeln und Heiligen ewig anbeten mögen! Amen.

Gebete zur heiligen Fastenzeit.

Am Aschermittwoch.

O Herr! verleihe deinen Gläubigen die Gnade, daß sie die feierliche Fastenzeit mit gebührender Frömmigkeit anfangen und mit ungestörter Andacht begehen! durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zum Anfange der vierzigtägigen Fasten.

Allmächtiger Gott! Ich will mich beim Eingang dieser heiligen Bußzeit mit deiner streitenden Kirche vereinigen und nach ihrem Geiste mich befleißen, diese Tage als Tage der Buße und der Kreuzigung des sinnlichen Menschen zu benützen. Göttlicher Heiland! In Vereinigung deiner Fasten und deines Leidens opfere ich dir auf mein Fasten zu deiner Ehre und zur Danksagung für so viele

empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung für meine eigenen und fremden Sünden, zur Erhaltung der Gnade, diese Sünde N. zu meiden, diese Tugend N. zu üben. Schaue voll Huld und Erbarmen auf mich herab und erhöre meine Bitten um deines heiligsten Namens willen! Amen.

Betrachtung des bittern Leidens Jesu Christi.

Was litt Er, der Unschuldige, der Heilige, der Beßte der Menschen — der vielgeliebte Sohn Gottes? — Ach! den grausamsten und schimpflichsten Tod — die unaussprechlichsten Martern an Leib und Seele — und Undank und Spott, Verlassenheit und Trostlosigkeit — Alles zugleich, was auf's Empfindlichste schmerzt — mehr, als ich mir vorstellen kann. Er war der Natur nach Mensch, wie ich. Wer bin ich, und was ist all mein Leiden gegen das Seinige, daß ich murren dürfte, wenn mich Beschwernisse treffen?

Warum litt Er? — Um die Wahrheit seiner Lehre mit seinem Blute zu versiegeln — um die ganze Größe der göttlichen Liebe zu zeigen — uns Begnadigung und ewiges Leben zu versichern und zu verschaffen — uns zu guten und glückseligen Menschen zu machen. Darum mußte Jesus leiden, daß ich sollte selig werden!

Für wen litt Er? Für Alle — für Undankbare — für seine Feinde! Seine Liebe hat Alle umfaßt. So muß ich auch Jeden als Bruder lieben. Der Geringste, der Unwürdigste ist so theuer erlöst wie ich! — Wie groß ist der Werth der menschlichen Seele! — Der Sohn Gottes gab sein Blut dafür hin.

Wie litt Er? — Mit großmüthigster Geduld und Ergebung; willig und schweigend; standhaft im Vertrauen und Gehorsame bis zum Tode! — Uns zum Beispiele, daß wir in seine Fußstapfen eintreten sollen.

Was soll die Frucht seines Leidens an mir seyn? — Daß ich der Sünde absterbe und nur dem lebe, der für mein Heil starb; ihm folge und getreu verbleibe — daß ich gebessert, zum Guten angeeifert, zur Erfüllung auch schwererer Pflichten gestärkt, gegen meinen Nächsten liebreicher, im Leiden geduldiger, in Allem Gott ergebener und also der Seligkeit theilhaftig werde, die mir mein Heiland verhieß und erwarb. Dadurch muß ich ihm meine dankbare Liebe erweisen. Das sey mein Entschluß, so oft ich sein Leiden und Kreuz betrachte! Das soll die Frucht davon seyn!

Der Psalm Miserere.

Sieh, mein Elend, Gott! erbarme dich und erlöse nach der Größe deiner Vaterliebe mich!

Laß mich, Herr! bei deiner Vaterhuld für die Sünden Gnade finden; Vater, tilge meine Schuld!

Wasch mich rein von meinem Aussatze, Herr! daß verschwinden meine Sünden! Wasch mich immer mehr und mehr!

Tief empfind' ich meiner Sünden Last, muß gestehen mein Vergehen, finde nimmer Ruh', noch Rast!

Ach! Gott habe ich, ich Bösewicht, Gott beleidigt! So vertheidigt selbst der Sünder dein Gericht!

Doch du weißt, daß ich als Sünder ward; daß die Sünde mit dem Kinde sich im Mutterschoos gepaart.

Denn du läß'st, was sonst dein Siegel deckt, mich verstehen; läß'st mich sehen Wahrheit, die im Dunkel steckt.

O daß mich dein Hysop reinige von den Flecken, die mich decken, daß ich werde weiß, wie Schnee!

Sprich nur: Ja, dieß frohe Ja zu mir! Sprich! und meine morschen Beine leben auf und jauchzen dir.

Herr, sieh nicht auf meine Missethat und entbinde mich der Sünde, die mich schwer belastet hat!

Schaff, o Gott! ein reines Herz in mir! Einen neuen, festen, treuen Geist erfleh' ich mir von dir.

Stoß, mein Gott! ach stoß mich nicht von dir! Sieh mich weinen, nimm nicht deinen guten heiligen Geist von mir!

Laß, was deine Vaterliebe thut, mit Entzücken mich erblicken, stärke mich mit Kraft und Muth!

Sündern will ich dann ein Beispiel seyn. Dann verlassen ihre Strassen sie und werden dir sich weih'n.

Laß, mein Gott! für fremdes Blut mich nicht Rach' empfinden; laß verkünden mich dein gnädiges Gericht!

Herr! eröffne deines Knechtes Mund! und es werden fernen Erden deine Thaten durch mich kund.

Wenn es dir gefiele, wollt' ich gern Opfer schlachten, doch dieß achten nicht die Augen meines Herrn.

Ihm gefällt der Geist der Demuth mehr; fromme Herzen und die Schmerzen wahrer Reue liebet Er.

Herr, beweise deine Huld in dem, daß wir sehen, wieder sehen Mauern um Jerusalem!

Jeder bringet dann sein Opfer dar, dich zu ehren; dann beschweren fette Rinder den Altar.

Gebet.

Liebevollster Jesus! Du beweisest es bis zur Anschauung, daß du Gott bist. Winde und Meere gehorchten deinen Geboten; Krankheiten flohen auf dein Wort, und Todte stunden auf deinen Wink zum Leben auf; ein einziges Wort hätte hingereicht, die Mörderschaar zu vernichten. Allein der Wille deines himmlischen Vaters und unser ewiges Heil lagen dir näher am Herzen, als dein Leben; und daher gabst du dich freiwillig in die Gewalt deiner Feinde. O Gott! so, wie Du geliebt hast, hat noch Keiner geliebt! O möchte auch ich dich so lieben, wie du mich geliebt hast! Laß mein ganzes Leben nur Liebe seyn, und gib mir, daß ich dich wahrhaft im Geiste anbete! Amen.

Am Feste des heiligen Joseph.

Wen Reichthum oder Pracht der Welt
Mit seinem Reiz gefangen hält,
Der sehe hier das Beispiel an,
Wie man die Welt verachten kann!

*

Seht! Joseph, Christi Nährer, stand,
Mit David's Stamme in Verband;
Ein Häuschen, niedrig und nicht groß,
Und Händearbeit war sein Loos!

Der Gottmensch selbst, er war nicht reich:
Der Gottessohn, dem Vater gleich,
Trieb Zimmerhandwerk nicht zum Hohn
Und hieß des Zimmermannes Sohn.

*

Für Adam's Fehler ohne Schuld
Trug er die Strafe mit Geduld:
Er lehrt, wie reu'voll das Gemüth
Der Strafe Gottes sich entzieht.

*

Du deines Hauses Schutz und Herr,
Du, Joseph, tragst die Armuth hehr!
Du lehrst, daß Jeder in der That,
Wo Christus wohnet, Alles hat.

*

Lob sey dem Vater immerdar!
Dem Sohne, der nur dürftig war,
Weil er es selbst für uns gewollt!
Dir, Geist, sey gleiches Lob gezollt!

Gebet.

Heiliger Joseph! der du deiner hohen Tugenden wegen zum Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria und zum Nährvater Jesu Christi vor allen Menschen von Gott auserwählt worden bist; dem Christus, als der wahre Gott selbst, um uns ein Beispiel der Demuth und des Gehorsames zu hinterlassen, unterthänig war: bitt für uns alle, daß wir durch treue Nachfolge deiner Tugenden Gott wohlgefällig und nach glücklich überwundenem Tode seiner Anschauung theilhaftig werden, durch deinen göttlichen Pflegesohn Jesum Christum!

Wir bitten dich, o Herr Jesu! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Mutter geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte uns geschenkt werde, der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

*

Schon macht des Himmelsboten Mund
Das kommende Geheimniß kund:
Vom Gottes Geiste heimgesucht,
Empfängt die Jungfrau eine Frucht.

*

O was für Ehre, was für Heil
Wird, Jungfrau! dir dadurch zu Theil?
Den Gott, gezeugt von Anfang schon,
Trägt jetzt dein Leib, er wird dein Sohn.

*

Aus reinem Jungfrau-Blut belebt,
An dem kein Sündenflecken klebt,
Hat heiligende Geistesmacht
Des Heiland Fleisch zu Stand gebracht.

*

Von dieses Fleisches Himmelssaft
Fließt über uns des Lebens Kraft,
Wo Gott, der uns als Kinder liebt,
Uns seiner Engel Speise gibt.

*

Du Welterlöser, Gottes Sohn,
Sey hochverehrt auf deinem Thron,
Mit deinem Vater und zugleich
Mit beider Geist im Himmelreich!

Gebet.

Heilige Maria, du reinste und unbefleckte Jungfrau! du bist heute der höchsten Ehre würdig erachtet worden, da dich der himmlische Vater unter allen Personen deines Geschlechtes zur Mutter seines Sohnes durch seinen Engel erwählet hat. Wir erfreuen uns darüber von ganzem Herzen und bezeugen dir dafür unsere Verehrung. Laß sie dir wohlgefällig seyn! — Erbitte auch uns bei deinem göttlichen Sohne, der unser Heil und unser Leben ist, daß wir dich, o heilige Jungfrau! immerhin durch Nachfolge in der Frömmigkeit, Demuth, Schamhaftigkeit, Ergebung und Geduld ehren mögen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn — deinen Sohn!

O Gott, der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort auf die Ankündigung des Engels von dem Leibe der seligsten Jungfrau Maria Fleisch annehme: verleihe unserm demüthigen Gebete, daß wir, die wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, auch durch ihre Fürbitte bei dir Hilfe erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Am Feste der 7 Schmerzen Mariä.

Stabat Mater.

*

Seht die Mutter, voll von Schmerzen,
Wie sie mit betrübtem Herzen
Ihren Sohn am Kreuz' erblickt!

Wie mit Wehmuth die Erfahrung
Von des Schwertes Offenbarung
Sich in ihre Seele drückt!

*

Hingeneigt an Jesu Seite,
Fühlet die Gebenedeite,
Was ihr Eingeborner litt:
Trostberaubet und beklommen
War die Frömmste unter Frommen
Ihm gefolget Schritt für Schritt!

*

Wer ist Mensch und mag der Zähren
Stillen Mitleids sich erwehren
Bei der Gottesmutter Pein?
Wer, der Sohn und Mutter liebet,
Kann beim Anblick unbetrübet,
Fühllos unterm Kreuze seyn?

*

Für verworfner Sünder Schulden
Muß der Welterlöser dulden,
Der sein Blut zur Sühne bringt.
Ach, du siehst in Todeskrämpfen
Deinen lieben Jesus kämpfen,
Bis der Geist empor sich schwingt!

*

Leidensmutter, Born der Liebe!
Möcht' ich fühlen fromme Triebe,
Möcht' ich trauern neben dir!
Laß mein kaltes Herz entbrennen,
Den Gesalbten zu bekennen!
Seine Lieb' erbitte mir!

*

Seine Wunden, seine Plagen
Will ich küssen, will ich tragen,

Meinem Herzen eingeprägt:
Nimm mich auf zum Klaggenossen,
Mich, für den sein Blut geflossen,
Der für mich die Strafe trägt!

*

Meine Thränen mit den deinen
Laß am Kreuze mich vereinen,
Bis mein sterbend Auge bricht!
Laß auf Golgatha mich stellen,
Weinend dir mich zugesellen!
Von dem Kreuze weich' ich nicht!

*

Jungfrau! reinste Jungfrau'n-Zierde!
Hochverehrt sey deine Würde!
Herzergreifend sey mein Schmerz!
Daß ich Christi Tod empfinde,
Daß ich Theil am Leiden finde,
Oeffne, Lanze, mir das Herz!

*

Laß in Wunden mich erblassen,
Blutgefärbt das Kreuz umfassen,
Niedersinken in mein Nichts!
Hält die Hölle mich in Ketten,
Eile, Jungfrau, mich zu retten
An dem Tage des Gerichts!

*

Schütze, Kreuz, mich in Gefahren!
Jesu Tod soll mich bewahren,
Seine Gnade sey mein Schild!
Trifft Verwesung meine Hülle,
Gib der Seele Segensfülle,
Wenn es Gott und Himmel gilt!

Gebet.

Göttlicher Heiland! Bei deinem Kreuztode durch-

bohrte nach der Weissagung des Propheten, ein Schwert der Schmerzen die unschuldige Seele deiner preiswürdigen jungfräulichen Mutter Mariä; verleihe gnädigst, daß wir, die ihre Schmerzen und Qualen mit Bedacht verehren, durch die Verdienste und Fürbitten aller bei dem Kreuze stehenden Heiligen die seligen Wirkungen deines Leidens an uns erfahren mögen! — der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am grünen Donnerstage.

*

Zu Gottes Ehre werde heut'
Ein Lobgesang dem Herrn geweiht,
Der an des Kreuzes Baume starb
Und durch sein Blut uns Heil erwarb.

*

In's Dunkel sank der Tag hinab,
Wo Christus sich dem Tod ergab;
Da kam zum Abendmahl sogar,
Der frevelnd sein Verräther war.

*

Am Tische sagt dem Jüngerchor
Der Gottessohn die Zukunft vor:
Hier sitzt bei uns, der den Verrath
Schon gegen mich beschlossen hat.

*

Verstockt geht Judas im Entschluß
Auf Jesus zu mit einem Kuß,
Den dieser schuldlos, wie ein Lamm,
Gutwillig vom Verräther nahm.

*

Für Christus ward zum Preise Geld
Ihm von den Juden aufgezählt:
So wurde von der Habsucht Macht
Die Unschuld selbst zum Markt gebracht.

*

Pilatus, wie er selbst gestand,
Der keine Schuld an Jesus fand,
Wusch seine Hände rein und gab
Den Herrn an seine Feinde ab.

*

Der Juden unbarmherziger Rath,
Der für des Mörders Leben bat,
Führt Klage gegen Christus blos:
Der Tod am Kreuze sey sein Los.

*

Der Mörder Barrabas wird frei,
Obgleich er todesschuldig sey:
Das Leben muß zum Tode geh'n,
Wodurch die Todten aufersteh'n.

*

Lob sey dem Vater auf dem Thron;
Lob sey dem eingebornen Sohn;
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war im Himmelreich!

Gebet.

O Gott, von welchem sowohl Judas die Strafe seines Verbrechens, als der büssende Schächer die Belohnung seines Bekenntnisses empfangen hat: verleihe uns die Wirkung deiner Barmherzigkeit, damit, gleichwie Jesus Christus, unser Herr, während seines Leidens beiden nach Verdienst verschie-

dene Vergeltungen erwies, also er uns nach Ablegung des alten Menschen die Gnade seiner Auferstehung ertheile, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Am heiligen Charfreitage.

*

O Christus, Schöpfer dieser Welt,
O Heiland, der uns auserwählt,
Erhöre deines Volk's Gebet,
Das dich verehrt und zu dir fleht!

*

Durch deines Kreuzes reiche Kraft,
Durch deiner Wunden Eigenschaft
Hast du gelöst von unsrer Hand
Der ersten Eltern Sündenband.

*

Du gabst den Sternen ihren Glanz
Und hüllst dich ein im Fleische ganz!
Du steigst herab zu Schmach und Noth,
Du überträgst für uns den Tod.

*

Du, selbst gebunden, machst uns frei
Vom Joch der Welt und Sclaverei;
Durch Leiden tilgest du die Spur
Von der Verderbniß der Natur.

*

Als man am Kreuze dich erhebt,
Erschüttert sich der Grund und bebt:
Dein Geist entweicht: es ist vollbracht!
Und alle Welt versinkt in Nacht.

*

Du feierst in des Vaters Reich
Jetzt den Triumph, dem Sieger gleich;

Zum Schützer gib den heil'gen Geist,
Der uns den Weg zum Himmel weist!

Litanei am heiligen Charfreitage.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du für uns leidender und sterbender Jesu,
Du bis in den Tod betrübter Jesu,
Gott ergebener Jesu,
Gebundener Jesu,
Verhöhnter Jesu,
Unschuldig verurtheilter Jesu,
Gegeißelter Jesu,
Mit Dornen gekrönter Jesu,
Mit dem Kreuze beladener Jesu,
Gekreuzigter Jesu,
Durch deine Todesangst am Oelberg,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein dreimaliges Angstgebet zum Vater,
Durch deine Geduld mit den schlafenden Jüngern,
Durch deine Sanftmuth gegen Judas, den Verräther,
Durch deine ehrwürdige Majestät bei Annäherung der Gerichtsdiener,
Durch die harten Bande und Schläge,
Durch die Vorstellung vor Annas und Kaiphas,
Durch den schmerzlichen Backenstreich,
Durch die ungerechte Anklage und Verurtheilung,

Erbarme dich unser!

Durch dein geheimnißvolles Schweigen,
Durch dein herrliches Zeugniß für die Wahrheit,
Durch die Beschimpfung deines heil. Angesichtes,
Durch die Verspottung deines göttlichen Namens,
Durch die erduldete Lästerung deiner heiligen Gottheit,
Durch deine Verhöhnung vor Pilatus und Herodes,
Durch das ungerechte Todesurtheil,
Durch deinen willigen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes,
Durch die schmerzhaften Wunden deines heiligen Leibes,
Durch die schmerzliche Beraubung deiner Kleider,
Durch deine unaussprechlichen Schmerzen bei der Anheftung an's Kreuz,
Durch deine dreistündigen Leiden am Kreuze,
Durch dein vergossenes kostbares Blut,
Durch das Gebet der Liebe für deine Kreuziger,
Durch deine göttliche Huld gegen den reumüthigen Schächer,
Durch die zärtliche Liebe gegen deine Mutter und gegen Johannes,
Durch deinen heißen Durst und deine bange Verlassenheit,
Durch den Essigtrank, den man dir dargereicht,
Durch deinen harten Todeskampf,
Durch die siegreiche Vollendung deines Leidens,
Durch das sanfte Neigen deines sterbenden Hauptes,
Durch die Eröffnung deiner heiligen Seite,
Durch die Abnahme vom Kreuze,
Durch deine heilige Begräbniß,

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von einem unglückseligen Tode,
Vom Kleinglauben und von Muthlosigkeit im Leiden,
Von aller Geringschätzung deines heil. Leidens und Sterbens,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine Liebe zu allen Leidenden,
Durch deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder,
Durch die Wahrhaftigkeit deiner Verheißungen,
} erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns zur Betrachtung deines heiligen Leidens und Sterbens Gnade geben wollest,
Daß du durch deinen blutigen Schweiß die Lust zur Sünde in uns tödten wollest,
Daß du uns von allem Zorn durch deine unbesiegte Sanftmuth behüten wollest,
Daß du uns Liebe zum Kreuze einflößen wollest,
Daß du uns in der Versuchung durch deine Wundmale bewahren wollest,
Daß du uns durch dein Leiden und Sterben von aller Anhänglichkeit an die vergänglichen Dinge losmachen wollest,
Daß du uns im Tode durch dein kostbares Blut erquicken wollest,
} wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Heiliger Vater, höre uns!
Gerechter Vater, erhöre uns!
Vater unser ꝛc. ꝛc.

V. Wir beten dich an, Herr Jesus Christus! und preisen dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gebet.

O Herr Jesu, der du am Kreuze mit vielen Thränen und mit starker Stimme für alle Menschen gebetet hast, wir bitten dich demüthig für deinen Staathalter, den römischen Papst, für unsern Bischof, für alle Priester und Geistliche, für den König und alle Regenten, für alle Betrübte und Bedrängte, für alle Katholiken, damit sie dir nach ihrem Berufe andächtig dienen. Wir bitten dich auch für alle Irr- und Ungläubigen und für die hartnäckigen Juden, daß du sie alle an diesem deinem Sterbetage der Früchte deines vergossenen Blutes theilhaftig machen wollest. Amen.

Am heiligen Charsamstage.

Gott! wunderbar hast du den Menschen erschaffen, noch wunderbarer sind die Geheimnisse deiner Erlösung. Wir sehen deine ehemaligen Wunder auch in unsern Tagen glänzen, indem du durch das Wasser der Wiedergeburt das Nämliche zum Heile der Völker wirkest, was du zur Errettung deines auserwählten Volkes so furchtbar und herrlich bewiesen hast. Ach! vermehre die Gnaden,

welche du den gläubigen Vätern versprochen hast, zur Ehre deines Namens, welcher heilig ist! Breite dein Reich aus und vermehre die Kinder des Lichtes!

Allmächtiger, ewiger Gott! Du einzige Hoffnung der Welt! der du die Geheimnisse der gegenwärtigen Festtage durch den Mund deiner Propheten uns kund gemacht und erklärt hast; vermehre die Sehnsucht deines Volkes nach deiner Gnade, da jede Tugend nur durch den Hauch deiner Liebe in den Herzen der Gläubigen wächst! Siehe gnädig herab auf die Andacht deines zur Wiedergeburt berufenen Volkes, welches nach der Quelle deines Wassers schmachtet; verleihe, daß der Durst des Glaubens ihren Leib und ihre Seele durch das Geheimniß der heiligen Taufe heilige! Steh uns bei, wenn wir die Geheimnisse deiner unendlichen Barmherzigkeit feiern und die Sakramente empfangen! Sende den Geist deiner Liebe und Gnade zur Freude der Völker, vorzüglich deiner neuen Kinder, welche dir durch das Wasser der Taufe geboren werden! Amen.

Hymnus.

Christus ist erstanden, befreit von Todesbanden:
Der als das wahre Osterlamm
Die Missethat der Welt hinnahm.
  Alleluja!
Christus ist erstanden, befreit von Todesbanden:
Wie du vom Tod erstanden bist,
Laß uns ersteh'n, Herr Jesu Christ!
  Alleluja!

Am heiligen Osterfeste.

*

Der Kirche, Neujerusalem,
Sind neue Lieder angenehm;
Sie stimmt mit feierlichem Klang
Zum österlichen Festgesang.

*

Der Löwe, Christus, hat gesiegt,
Der überwund'ne Drach' erliegt;
Des Siegers laute Stimme ruft:
Die Todten steigen aus der Gruft.

*

Gebrochen ist des Kerkers Schloß,
Die Hölle gibt die Beute los;
Und Jesum folgt die frohe Schaar,
Die kurz zuvor gefangen war.

*

Mit Herrlichkeit im Siegeslauf
Steigt triumphirend Jesus auf;
Verwandt im kirchlichen Verein'
Soll Himmel mit der Erde seyn.

*

Wir fallen bittend vor ihm hin,
Die wir im Kriege mit ihm zieh'n,
Daß uns ein Platz, vom Kampfe müd,
Bewahret sey, in Reih und Glied.

*

Durch unermeß'ner Zukunft Zeit
Sey, Vater, Ehre dir geweiht!
Und gleiches Lob sey dir, o Sohn,
Mit deinem Geist auf Gottes Thron!

Gebet.

Jesu, du Erster der Erstandenen! Heiliger

und Gerechter! erbarme dich unser! Durch deine Gnade sind wir jetzt in dieser Osterzeit vom Sündentode auferstanden. O daß wir doch nimmermehr sterben, nie wieder in das Grab unserer bösen Leidenschaften und Begierlichkeiten zurückfallen möchten!

Deßhalb bitten wir dich, o Gott! verleihe uns die Gnade, daß wir, der Gewalt des Satans durch Jesum entrissen und befreit vom Sündentode, den alten Menschen nicht mehr anziehen, sondern im Kleide der Unschuld und der Gerechtigkeit, voll des Eifers zum Guten, stets vor deinen Augen wandeln und nicht wieder in Sünde dir absterben, sondern, gleichwie wir jetzt freudig deine glorreiche Auferstehung feiern, so einst auferweckt vom Tode, uns des ewigen Lebens im Himmel erfreuen mögen! Amen.

Am Ostermontage.

Bleib bei uns, Herr Jesu, durch die Kraft und Wirkung deines heiligsten Sakramentes, damit wir, die den nach Emaus gehenden Jüngern an Wankelmuth und Unverstand gleich sind, durch den Genuß deines allerheiligsten Leibes im Glauben gestärkt, in der Hoffnung befestigt und durch die Liebe so mit dir vereinigt werden, daß uns Nichts mehr von dir trennen möge!

O Jesu, Licht der Welt! erleuchte Alle, die in der Finsterniß der Sünde, des Unglaubens und

Irrglaubens wandeln; laß sie die Wahrheit erkennen und schenke ihren Herzen Ruhe um deines heiligen Namens willen! Amen.

O Gott, der du durch das Osterfest der Welt die Mittel zur Seligkeit verliehen hast, wir bitten dich, du wollest deinem Volke himmlische Gaben ertheilen, damit es die vollkommene Freiheit erhalte und zum ewigen Leben gelange, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligen Georg.

Allmächtiger Gott! der du den heiligen Georg gegen körperliche und geistige Widersacher zu siegen gekräftiget hast, stärke auch uns, daß wir alle Widerwärtigkeiten dieses irdischen Lebens siegreich überwinden und einst der ewigen Ruhe und Herrlichkeit theilhaftig werden! Amen.

Gebet zum heiligen Evangelisten Markus.

Dir, o heiliger Markus! der du von Gott erwählt warst, das Leben, die Wunder und Thaten, das Leiden und Sterben seines eingebornen Sohnes Jesu zu seiner Verherrlichung und zum Heile der gesammten Menschheit niederzuschreiben; dir wünsche ich, daß, gleichwie am heutigen Tage die Chöre der Engel dich im Himmel preisen, auch alle frommen christgläubigen Menschen auf Erden dich ehren. Heute ist der glückliche Tag, an dem du dein mühseliges Leben geendet, und

das ewige glückselige Jenseits begonnen hast. — Heiliger Markus! erlange mir Gnade, daß ich aus Menschenfurcht weder etwas Böses thue, noch etwas Gutes unterlasse; daß ich bei Erfüllung meiner Pflichten weder das Lob der Menschen suche, noch ihren ungerechten Tadel achte; daß ich es mir zur Ehre anrechne, um der Gerechtigkeit willen Verfolgung, ja selbst den Tod zu leiden; daß mich nichts abhalte, frei und beherzt den Glauben an den zu bekennen, durch welchen uns Gnade und Wahrheit geworden ist! — Ihm sey Preis und Ehre in Ewigkeit! Amen.

Gebet zu den heiligen Aposteln Philippus und Jakobus.

Heiliger Philippus! du hast den Nathanael zu Christus geführt und nach den Geheimnissen des Glaubens gefragt und verlangt, den himmlischen Vater zu sehen; du hast die Lehre Jesu durch Wort und That und durch deinen Tod geprediget. Bitt für uns, daß wir Viele zum Guten leiten, die göttlichen Wahrheiten lieben, nach Gott verlangen und in der Hoffnung ewiger Seligkeit die Leiden der Zeit geduldig ertragen!

Heiliger Jakobus, so mäßig und bußfertig und eifrig im Gebet! Erwirke uns von Gott die Gnade, daß wir von ihm Weisheit erflehen, den Nothleidenden nach Möglichkeit helfen, den Gelüsten der Welt entsagen, befolgend deine Lehre, nachahmend dein Beispiel! Amen.

Gebet am Feste Kreuzes-Erfindung.

O Gott, der du bei der herrlichen Erfindung des heilbringenden Kreuzes die Wunder deines Leidens erneuert hast, verleihe uns die Gnade, daß wir durch den Werth dieses Holzes des Lebens alle Hilfe zum ewigen Heile erlangen, der du lebst und regierst in Ewigkeit! Amen.

Seufzer vor einem Kruzifixbilde.

O Gott! Sieh auf deinen Sohn, der dir gehorsam war bis in den Tod des Kreuzes! Dieser hohe Priester hat sich auf dem Altare des Kreuzes selbst für uns geopfert; er hat den Schuldbrief unserer Sünden durch sein Blut vertilgt und an's Kreuz geheftet. Verzeihe uns durch ihn unsere Verbrechen und schone unser, die wir mit seinem kostbaren Blute erkauft sind! Amen.

Gebet am Tage des heiligen Florian.

Allmächtiger Gott! der du den heiligen Florian seinen Glauben durch den Marter-Tod in den Fluthen der Enns zu bekennen gestärkt hast, bewahre durch seine Fürbitte unsere Wohnung von der Gefahr des Feuers! Mache uns mit den Unserigen vorsichtig seyn im Gebrauche des Lichtes! Verleihe aber auch, daß wir in uns und in unsern Häusern unterdrücken das wilde Feuer der Leidenschaften der Unzucht, des Zornes, der Zwietracht, aller Sünde, und so dem Feuer der

Hölle entkommend, zu dem Lichte deiner seligen Anschauung gelangen! Amen.

Gebet
am Tage des heil. Johann von Nepomuk.

O himmlischer Vater! der du durch das unüberwindliche Stillschweigen des heiligen Johannes von Nepomuk deine Kirche mit einer neuen Marterkrone geziert hast, verleihe uns durch seine Fürbitte, daß wir nach seinem Beispiele unsere Zunge sorgfältig bewahren und uns lieber allen Trübsalen der Welt unterwerfen, als uns den Verlust unseres Seelenheiles zuziehen! Amen.

Am Feste der Himmelfahrt des Herrn.

*

O Jesu, aller Menschen Heil,
Der frommen Seelen beßter Theil!
Du Schöpfer der erlösten Welt!
Licht, das die Deinen keusch erhält!

*

War's Milde, welche dich verband,
Zu retten uns vom Sündenstand?
Das Todesopfer selbst zu seyn,
Um uns vom Tode zu befrei'n?

*

Durchbrochen ist der Hölle Nacht,
Der Väter Kette losgemacht;
Du fährst als Held im Siegeslauf
Zur Rechten deines Vaters auf.

Erbarmung gab aus deinem Schatz'
Für unsern Schaden den Ersatz;
Sie lohne unsre Zuversicht
Durch deines Vaters Huldgericht.

*

Du Führer, Weg zum Himmelreich
Und unsrer Herzen Ziel zugleich!
Sey unsre Freude nach dem Leid',
Sey unsers Lebens Seligkeit!

*

Heil, Jesu, dir! sey hoch verehrt,
Der siegend heut zum Himmel kehrt,
Mit seinem Vater und dem Geist',
Den ewig alle Schöpfung preist!

Gebet.

Göttlicher Heiland! dein Auftrag vom Vater ist nun vollbracht, und darum gehst du wieder zurück auf deinen Thron der Herrlichkeit. Lob und Preis, Dank und Anbetung sey dir, unserm Herrn und Gott! — Du kehrtest wieder zurück auf deinen himmlischen Thron; aber darum verließest du uns nicht — du bist zugleich bei uns bis an das Ende der Welt, wie du uns selbst verheißen hast. Auch im Himmel bist du noch unser liebender Heiland! O sey ewig gelobt und gepriesen von uns und von deinem ganzen Himmel!

Allmächtiger Gott! verleihe uns, die wir glauben, daß dein eingeborner Sohn, unser Erlöser, am heutigen Tage in den Himmel aufgefahren ist, daß auch wir mit unserm Sinne und Gemüthe

im Himmel wohnen, durch denselben unsern Herrn, Jesum Christum. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

*

Komm Schöpfer, Geist! dich bitten wir,
Die Seelen sehnen sich nach dir;
Erfülle mit der Gnade Ruf
Die Herzen, die dein Hauch erschuf.

*

Ein Tröster wurdest du genannt,
Als Gottes Gabe früh bekannt;
Du Lebensquelle, Liebesgluth,
Du Salbung, reich an Kraft und Muth!

*

Mit siebenfacher Gaben Schatz'
Nimmst du als Gottes Finger Platz,
Den uns der Vater zugedacht,
Der unsre Zungen sprechen macht.

*

Halt unsre Sinne hell und rein!
Gieß unsern Herzen Liebe ein!
Wird unser Leib im Leiden schwach,
Hilf ihm durch Kraft und Tugend nach!

*

Halt uns von unsern Feinden fern!
Stets leuchte uns des Friedens Stern!
So bleibt in deinem Schutzgeleit
Von uns Gefahr des Schadens weit.

*

Mach' mit dem Vater uns bekannt
Und mit dem Sohn', von ihm gesandt;

Mit dir, von Beiden gleicher Geist,
Wie Einen Gott der Glaube weist!

*

Dir und dem Sohn' an deiner Hand,
Der von den Todten auferstand,
Dir, Gott, und deinem Geist' zugleich
Sey ewig Lob im Himmelreich!

Gebet.

Du, o göttlicher Geist! bist der wahre Tröster in allen unsern Leiden! du bist die Gabe des Allerhöchsten und die Quelle des ewigen Lebens, welche die frommen Seelen schon hienieden das süßeste Vergnügen und die himmlische Freude verkosten läßt. Wir können dir dagegen unsere schuldige Dankbarkeit durch nichts mehr beweisen, als durch eine unverbrüchliche Treue, die wir deinen heiligen Einsprechungen darbringen.

Durch dich, o heiliger Geist! werden wir Gott, den Vater, als den Schöpfer aller Dinge erkennen; durch dich werden wir seinen göttlichen Sohn, Jesum Christum, erkennen und anbeten; und mit ihm werden wir auch dich selbst als die Liebe des Vaters und des Sohnes erkennen, ewig loben und preisen.

O Gott, der du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib uns, daß wir in demselben Geiste, was recht ist, verstehen und uns seines Trostes allezeit erfreuen mögen, durch unsern Herrn, Jesum Christum. Amen.

Am Pfingstmontage.

Gott! der du deinen Sohn als Hirten auf die Welt gesandt, durch ihn deine Kirche gestiftet hast und sie durch den Beistand des heiligen Geistes erhältst, wir bitten dich, gib uns fromme Seelsorger, welche durch die rechte Thüre eingehen, deine Heerde mit wahrer Liebe, reiner Lehre und gutem Beispiele getreu weiden, und die verirrten Schaafe wieder auf gute Wege zurückbringen. Gib auch den Gläubigen, daß sie als gute und gehorsame Schaafe die Stimme ihrer Hirten in Acht nehmen, sie lieben und ihnen folgen, damit sie sammt ihren Seelsorgern am Gerichtstage auf die rechte Seite gestellt und in dem Himmel mit den ewigen Freuden mögen geweidet werden!

O Gott! der du den Aposteln den heiligen Geist ertheilet hast, verleihe deinem Volke die Wirkung ihres andächtigen Gebetes und schenke jenen den Frieden, welchen du dem Glauben gegeben hast, durch unsern Herrn, Jesum Christum. Amen.

Am Feste der heiligsten Dreieinigkeit.

*

O Licht, von keinem Aug' entweiht!
O heiligste Dreieinigkeit!
Das Herz ergibt dem Glauben sich
Und suchet und bekennet Dich.

*

O Vater, Allerheiligster!

Sohn, Gott von Gott Geborener!
Du ew'ger Geist, der Liebe Band,
Gott, gleich mit Beiden Hand in Hand.

*

Der Vater sieht sich ewig ganz
Und zeugt den Sohn im gleichen Glanz
Die Liebe, die die Eintracht schließt,
Ist Gott, der sich als Geist ergießt.

*

Der Sohn ist, der im Vater weilt,
Im Sohn' der Vater ungetheilt;
Von Beiden ist der Geist erfüllt,
Und doch in Beiden eingehüllt.

*

Der Sohn ist, was des Geisteshauch,
Und Beide, was der Vater auch;
Nur höchste Wahrheit sind die Drei,
Nur höchste Liebe auch dabei.

*

O Vater! dir in deinem Reich'
Und deinem Sohn' und Geist' zugleich
Sey Lob und Preis, wie Gott gebührt,
Der ewig lebet und regiert!

Gebet.

Unbegreiflicher, aller Ehre und Anbetung würdigster, dreieiniger Gott! Abgrund der Weisheit, Macht und Güte! In dich versenke ich mich; und da ich dich nicht fassen kann, so nimm das Opfer meiner Demuth gnädig auf! Ich glaube an dich, obwohl ich dich nicht begreife; vermehre in mir den Glauben! Ich hoffe auf dich, weil ich mir Alles von dir zu versprechen habe; unterstütze

meine Hoffnung! Ich liebe dich, weil du aller Liebe würdig bist; entzünde in mir die Liebe! Amen.

Litanei
zur heiligsten Dreieinigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Heiligste Dreieinigkeit, höre uns!
Heiligste Dreieinigkeit, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Gott, einfach in der Natur,
Gott, dreifach in den Personen,
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist,
Gott Vater, du allmächtiger Schöpfer,
Gott Sohn, du liebender Erlöser,
Gott heil. Geist, du lebendigmachender Tröster,
Ungezeugter Vater,
Eingeborner Sohn,
Heiliger, aus Beiden hervorgehender Geist,
Unermeßliche Allmacht des ewigen Vaters,
Unerforschliche Weisheit des göttlichen Sohnes,
Kräftige Güte des heiligen Geistes,
Heiliger, heiliger, heiliger Herr, Gott der Heerschaaren,
Heiliger Gott, starker Gott, heiliger unsterblicher Gott,
O Gott, in welchem wir leben und sind,
O Gott, aus dem, in dem und durch den Alles ist,
Der du warst, bist und ewig seyn wirst,

erbarme dich unser!

Der du deine Hand öffnest und Alles, was lebt, mit Segen erfüllest,
Dessen Auge heller ist, als die Sonne,
O Gott, den die Himmel der Himmel nicht umfassen,

erbarm. d. uns.

Sey uns gnädig:
Verschone uns, o heiligste Dreieinigkeit!
Sey uns gnädig:
Erhöre uns, o heiligste Dreieinigkeit!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von allem Stolze,
Von Unmäßigkeit und Anhänglichkeit an das Irdische,
Vom Unglauben und Aberglauben,
Von der Trägheit in deinem Dienste,
Von dem jähen und bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine unermeßliche Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch den Reichthum deiner Güte,
Durch die Ewigkeit deiner Herrlichkeit und Majestät,
Durch die Höhe deiner Allwissenheit und Vorsehung,
Durch deine unaussprechliche Liebe und Erbarmung,
Durch deine unergründliche Gerechtigkeit und furchtbaren Gerichte,
Am Tage des Gerichtes,

erlöse uns, o heiligste Dreieinigkeit!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir unser ganzes Leben hindurch dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir dich, unsern Herrn, anbeten und dir

allein dienen,
Daß wir deinen heil. Namen nie eitel nennen,
Daß wir die Sonn- und Festtage heilig und zu deiner Ehre zubringen,
Daß wir unsern Eltern, Vorgesetzten und Obrigkeiten Ehrfurcht und Gehorsam erzeigen,
Daß wir Niemanden übervortheilen und keinem Menschen die Ehre rauben,
Daß wir Niemanden am Leben oder an der Ehre aus Zorn, Haß oder Neid beschädigen,
Daß wir unsere Herzen verwahren vor allen unerlaubten Begierden des Fleisches,
Daß wir nie den Nächsten vermessentlich beurtheilen,
Daß wir des Nächsten Gut nicht begehren,
Daß wir dich, unsern Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften lieben,
Daß wir dich über Alles, und deinetwegen den Nächsten wie uns selbst lieben,
Daß wir Niemandem etwas thun, was wir nicht wollen, daß es auch uns gethan werde,
Daß wir nie den Reichthum deiner Güte, Geduld und Langmuth verachten,
Daß wir unsere Leiber zu einem lebendigen, heiligen und dir wohlgefälligen Opfer weihen,
Daß du uns in dein ewiges Reich einführen wollest,

wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, versöhne uns mit deinem Vater!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, begnadige uns Sünder!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib uns den heil. Geist!

O du heilige Dreieinigkeit, höre uns!
O du heilige Dreieinigkeit, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

V. Lasset uns den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste preisen!

R. Lasset uns ihn loben und überhoch erhöhen!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern die Glorie der ewigen Dreieinigkeit in dem wahren Glaubensbekenntniße zu erkennen und die Einigkeit in deiner herrlichen Macht anzubeten gibst; verleihe, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten verwahrt werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Am heiligen Fronleichnamsfeste.

*

Sing, mein Mund, mit frohem Muthe,
Mache das Geheimniß groß
Von dem Leib und theuern Blute,
Das der Herr für uns vergoß!
Ehre sey dem höchsten Gute,
Das der Erde Heil beschloß!

*

Uns hat er sich selbst gegeben,
Als die Jungfrau ihn gebar,
Wo sein einziges Bestreben

Seines Wortes Lehre war:
Wie sein wundervolles Leben,
War sein Tod noch wunderbar.

*

Als er vor der letzten Reise
Bei dem Osterlamme saß,
Und nach hergebrachter Weise
Des Gesetzes nicht vergaß;
Gab er seinen Leib zur Speise,
Und die Schaar der Jünger aß.

*

Schon ist wahres Brod verschwunden,
Durch das Wort in Fleisch verkehrt;
Wein wird Blut aus Christi Wunden:
Sind die Sinne nicht belehrt,
Wird das Herz doch treu erfunden,
Das allein den Glauben hört.

*

Laßt vor diesem Sakramente
Uns mit Andacht niederknie'n,
Weil der alte Bund zu Ende,
Weil ein neu Gesetz erschien!
Daß der blöde Sinn nicht blende,
Wird dem Glauben Kraft verlieh'n.

*

Lob dem Vater, Lob dem Sohne,
Preiset ihn im Jubelchor!
Lob dem Geist' auf Gottes Throne,
Der aus Beiden geht hervor!
Daß sein Segen in uns wohne,
Steigt Gebet zu Gott empor.

Bei der feierlichen Procession am Fronleichnamsfeste.

Zum ersten Evangelium.

Diakonus: Der Herr sey mit euch!
R. Und mit deinem Geiste!
Diakonus: Der Anfang des heil. Evangeliums nach dem hl. Evangelisten Matthäus.
R. Glorie sey dir, o Herr!

„Das Buch der Geburt Jesu Christi, des Sohnes David's, des Sohnes Abraham's. Abraham zeugte den Isaak: Isaak aber zeugte den Jakob: Jakob aber zeugte den Judas und seine Brüder: Judas aber zeugte den Phares und den Zaram von der Thamar: Phares aber zeugte den Esron: Esron aber zeugte den Aram: Aram aber zeugte den Aminadab: Aminadab aber zeugte den Naasson: Naasson aber zeugte den Salmon: Salmon aber zeugte den Booz von der Rahab: Booz aber zeugte den Obed aus der Ruth: Obed aber zeugte den Jesse: Jesse aber zeugte David, den König: David aber, der König, zeugte den Salomon von der, welche des Urias Weib gewesen war: Salomon aber zeugte den Roboam: Roboam aber zeugte den Abias: Abias aber zeugte den Asa: Asa aber zeugte Josaphat: Josaphat aber zeugte den Joram: Joram aber zeugte den Ozias: Ozias aber zeugte den Joatham: Joatham aber zeugte den Achaz: Achaz aber zeugte den Ezechias: Ezechias aber zeugte

den Manasses: Manasses aber zeugte den Amon: Amon aber zeugte den Josias: Josias aber zeugte den Jechonias und seine Brüder um die Zeit der Wegführung nach Babylon. Und nach der Wegführung nach Babylon zeugte Jechonias den Salathiel: Salathiel aber zeugte den Zorobabel: Zorobabel aber zeugte den Abiud: Abiud aber zeugte den Eliacim: Eliacim aber zeugte den Azor: Azor aber zeugte den Sadoc: Sadoc aber zeugte den Achim: Achim aber zeugte den Eliud: Eliud aber zeugte den Eleazar: Eleazar aber zeugte den Mathan: Mathan aber zeugte den Jakob: Jakob aber zeugte den Joseph, den Mann Mariä, von welcher geboren wurde Jesus, der genannt wird Christus" (der Gesalbte).

R. Lob sey Dir, Christus!

V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Apostels und Evangelisten Matthäus verzeihe uns, o Herr, alle unsere Sünden und Missethaten!

R. Amen.

V. Von Blitz und Ungewitter

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu dir!

V. Der Herr sey mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Gebet.

O Gott, der du durch Sünden beleidiget und durch Buße wieder besänftiget wirst; sieh gnädig auf das Gebet deines büssenden Volkes und wende von uns ab die Geißel deines Zornes, die wir unserer Sünden wegen verdienen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns! Amen.

Zum zweiten Evangelium.

Diakonus: Der Herr sey mit euch!
R. Und mit deinem Geiste!
Diakonus: Der Anfang des heil. Evangeliums nach dem hl. Evangelisten Markus.
R. Glorie sey dir, o Herr!

„Der Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, das geschrieben steht in dem Propheten Isaias: Siehe, ich sende meinen Engel vor deinem Angesichte, der da bereiten wird deinen Weg vor dir. Eine Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet eben seine Fußsteige! Johannes war in der Wüste, taufte und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, und es ging hinaus zu ihm das ganze jüdische Land, alle Hiero-

solimiten, und ließen sich von ihm taufen in dem Jordanflusse und bekannten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Kameels-Haaren und einem Riemen von einem Felle um seine Lenden und aß Heuschrecken und wilden Honig, predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich, vor dem ich nicht würdig bin, daß ich mich vor ihm beuge und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich taufe euch mit Wasser, er aber wird euch taufen mit dem heiligen Geiste.'

R. Lob sey dir, Christus!

V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste des heiligen Evangelisten Markus verzeihe uns, o Herr! alle unsere Sünden und Missethaten!

R. Amen.

V. Vor Pest, Krieg und Hungersnoth

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu dir!

V. Der Herr sey mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Gebet.

O Gott! von dem heilige Begierden, heilsame Rathschläge und gerechte Werke kommen; verleihe deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß wir von ganzem Herzen deinen Geboten gehorsamen und nach verschwundener Furcht von unsern Feinden unsere Tage unter deinem

Schutze ruhig verleben mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns! Amen.

Zum dritten Evangelium.

Diakonus: Der Herr sey mit euch!
R. Und mit deinem Geiste!
Diakonus: Der Anfang des heil. Evangeliums
R. nach dem heil. Evangelisten Lukas.
R. Glorie sey dir, o Herr!

„Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, war ein Priester, von der Priesterklasse Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Aarons, deren Name war Elisabeth. Und sie waren alle Beide gerecht vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelhaft, und sie hatten kein Kind, denn Elisabeth war unfruchtbar, und sie waren alle beide wohl betagt. Und es begab sich, da Zacharias des Priesters Amt pflegte vor Gott, zur Zeit seines Looses, nach Gewohnheit des Priesterthums, ist er nach dem Loose ausgegangen, da er räuchern sollte, und ging in den Tempel des Herrn, und die ganze Menge Volkes war aussen in dem Gebete zu der Stunde des Räucherns. Und es erschien

ihm der Engel des Herrn und stand zur Rechten am Rauchaltare; und da ihn Zacharias sah, erschrack er, und es kam ihn eine Furcht an. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären; dessen Namen sollst du heißen Johannes. Und du wirst seinetwegen Freude und Fröhlichkeit haben, und Viele werden sich seiner Geburt erfreuen. Denn er wird groß seyn vor dem Herrn. Wein und starkes Getränke wird er nicht trinken, und er wird noch im Mutterleibe erfüllt werden mit dem heiligen Geiste, und er wird der Kinder Israel viele bekehren zu Gott, ihrem Herrn. Und er wird vor ihm hergehen im Geiste und in der Kraft des Elias, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungläubigen zur Weisheit der Gerechten, zu bereiten dem Herrn ein vollkommenes Volk."

R. Lob sey dir, Christus!

V. Durch die Verdienste und Fürbitte des heil. Evangelisten Lukas verzeihe uns, o Herr! alle unsere Sünden und Missethaten!

R. Amen.

V. Von dem jähen, unversehenen und ewigen Tode

R. Erlöse uns, o Herr!

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und mein Rufen komme zu dir!

V. Der Herr sey mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du an allen Orten deiner Herrschung ganz bist und Alles ganz wirkest; wir bitten dich, du wollest diesem Orte, welchen du erschaffen hast, ein Beschützer seyn, damit in demselben uns keine böse Widerwärtigkeit schade, sondern wir durch Kraft und Wirkung des heiligen Geistes dir recht und mit reinem und andächtigen Gemüthe dienen können, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

R. Amen.

Gebet.

O Gott! wir flehen demüthig und vertrauend zu deiner Vatergüte, daß du dich würdigest, mit deinem lieblichen Sonnenschein zu beglücken und mit wohlthätigem Regen zu erfreuen die Feldfrüchte deiner Diener, schädliche Ungewitter abzuwenden, Ueberschwemmungen Einhalt zu thun, eine gesunde Luft zu verleihen und von allen sündigen Verheerungen im Frieden zu beschützen, welche du durch den Leib und das Blut deines Sohnes erlöset hast — durch eben denselben Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns! Amen.

Zum vierten Evangelium.

Diakonus: Der Herr sey mit euch!
R. Und mit deinem Geiste!
Diakonus: Der Anfang des heil. Evangeliums nach dem hl. Evangelisten Johannes.
R. Glorie sey dir, o Herr!

(Das Johannes-Evangelium in der Messe zum allerheiligsten Altarssakramente Seite 59.)

R. Lob sey dir, Christus!
V. Durch die Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und Fürbitte des heil. Apostels und Evangelisten Johannes verzeihe uns, o Herr, alle unsere Sünden und Missethaten!
R. Amen.
V. Von allem Uebel
R. Erlöse uns, o Herr!
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und mein Rufen komme zu Dir!
V. Der Herr sey mit euch!
R. Und mit deinem Geiste!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du allem Fleische Speise gibst, der du den Himmel mit Wolken bedeckest und bereitest den Regen auf Erden; du eröffnest die Thüren des Himmels, der du hinwegthuest den Südwind unter dem Himmel und bringest durch deine Kraft hervor den Nordwind; der du die Berge befeuchtest von oben herab, und das Land wird ersättigt mit der Frucht deiner

Werke; der du den Engeln geboten hast, daß sie nach der Erde, Meer und Bäumen schauen sollen: verschone diese, die dich fürchten, und sey gnädig denen, die dich bitten. Dann, o Herr! wir bitten dich demüthig, treibe hinweg alles Ueberfallen der Sturmwinde und schädlichen Ungewitter sammt allem schrecklichen Hagel, Blitz und Ungewitter! Schwäche auch durch deine göttliche Kraft alle Nachstellungen des bösen Feindes, das grausame Donnern, schädliche Platzregnen und Sausen des Windes! Halte gnädig ein alle bösen Ungewitter der Luft, laß dir belieben, solche durch die Kraft deiner rechten Hand zu vertreiben und zu vernichten! Sende von oben herab, o Herr! den heil. Geist, damit nach des widerwärtigen Feindes vertriebener Kraft und Anschläge durch deine heiligen Engel die Früchte auf dem Felde erhalten werden! Und nach gestillter Ungestümigkeit der Wolken und Drohung des Ungewitters lasse Alles zu deinem göttlichen Lobe und zur Vermehrung der Andacht deiner Gläubigen gedeihen, damit wir uns dir allezeit in deiner Kirche als dankbare Kinder für deine Wohlthaten erzeigen und nach Vollendung unsers Elendes in diesem Jammerthale der Schaar deiner Auserwählten in dem himmlischen Vaterlande theilhaftig und Mitgenossen werden können, durch Jesum Christum, unsern Herrn!

V. Amen.

Zum Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Va-

ters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erde und bleibe immer bei uns! Amen.

Beim Beschluß der Prozession.

Tantum ergo Sacramentum.

Laßt uns neigen, Ehr' bezeigen
Diesem heil'gen Sakrament!
Dieser Wahrheit, dieser Klarheit
Weicht das alte Testament;
Was die Augen hier nicht schauen,
Durch den Glauben wird's erkannt.

Genitori Genitoque.

Lob und Ehre Gott dem Herrn,
Vater, Sohn und heil'gen Geist,
Der so köstlich und so tröstlich
Uns mit seinem Leibe speist!
Seinem Namen All' zusammen
Ewig Lob und Dank beweist!

Antiphon.

Du heiligstes Gastmahl, in welchem Christus empfangen, sein schmerzliches Leiden betrachtet, daß das Gemüth mit allen Gnaden erfüllt und das Pfand der zukünftigen Glorie und Herrlichkeit uns gegeben wird! Alleluja.

Gebet.

O Gott! der du unter diesem wunderbaren Sakramente das Andenken an deine Leiden hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe uns, deines Leibes und Blutes heilige Geheimnisse so zu ver-

ehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns stets empfinden, der du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebst und regierst in Ewigkeit! Amen.

Gebet
am Tage des heil. Antonius von Padua.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen heiligen Diener Antonius, welcher dir auf Erden mit den schönsten Tugenden gedient, so wunderbar verherrlichet hast: verleihe gnädig, daß wir, was wir durch seine Verdienste von dir mit vollem Vertrauen erflehen, auf seine Fürbitte erlangen — Wohlfahrt des Leibes und der Seele! Amen.

Gebet
am Tage des heiligen Bischofs Benno.

O Gott, Herr Himmels und der Erde, mit dem die Heiligen regieren! durch die Fürbitte deines heil. Dieners Benno segne unser geliebtes Vaterland! Wende ab von ihm die Geißeln des Hungers, des Krieges, der Seuchen, die Uebel der Lüge und der Sünde! Lasse über denselben leuchten die Sonne der Wahrheit und Gerechtigkeit! Hilf uns üben und in unserm Kreise verbreiten Wahrheit und Tugend, welche die Verheißung für dieses und das ewige Leben hat, damit wir hier zufrieden leben, und einst in's himmlische Vaterland eingehen mögen! Amen.

Am Herz Jesufest.

Vollkommene Ergebung in das göttliche Herz Jesu.

Herz Jesu, Quelle du der Gottes-Liebe!
O Gnadenborn, der nimmermehr versiegt!
Dir weih' ich liebend meines Herzens Triebe,
Dir, o mein Heil, mein Leben und mein Licht!
Du seyest meiner Liebe einz'ges Streben,
Du seyest meines Herzens Seligkeit!
Es sey dir Leib und Seele hingegeben,
Dir alle Ehre, alles Lob geweiht!
O lasse Ruhe mich in dir erlangen
Und wahre Wonne nur durch dich empfangen! Amen.

Herz Mariä-Andacht.

Kindliche Ergebung in das heiligste Herz Mariä.

Herz Mariä! reinstes aller Herzen!
Wonne Gottes und der Engel Lust,
Schmerzdurchbohrt, kennst du die Schmerzen,
Die erfüllen meine sünd'ge Brust.
Wolle Mitleid mir und Liebe schenken!
Liebe, treue Liebe weih' ich dir dafür;
Wolle meiner Seele stets gedenken,
Welche angstvoll ruft um Hilf' zu dir!
Welchen du liebst, dem kömmt Heil und Leben;
Darum will ich fromm mich dir ergeben. Amen.

Gebet zum heiligen Aloysius.

Dich, o heiliger Aloysius, englischer Jüngling! dich hat Gott mit Gütern überhäuft, welche

dir die Welt nicht geben und auch nicht nehmen konnte. Du, obgleich aus fürstlichem Geschlechte, verabscheutest schon als Knabe die irdischen Tändeleien aus Liebe zu Gott. Auch unter dem Glanze und den Reizen des Hoflebens erhieltest du deine Unschuld rein, daß selbst die Lästerzungen des Hofgesindes schweigen und dich bewundern mußten. Noch mehr aber ist dein Leben, deine Geduld im Kloster zu bewundern, da du aus Liebe zu deinem Nächsten dein Leben gerne aufopfertest.

O heiliger Aloysius! sey du mein Beschützer in der standesmässigen Reinigkeit und bitte bei Gott für mich um die Gnade, daß ich nie etwas wider diese schöne Tugend denke, rede, thue oder zulasse! Bitte für mich, daß ich in jeder Versuchung meines Gottes gedenke und der Stunde des Todes! Amen.

Am Feste des heil. Johannes, des Täufers.

Heiliger Johannes! Geheiliget im Mutterleibe, bewahrtest du deine Unschuld in der Einsamkeit, um hernach durch Buße die Herzen zum Empfange des Heilandes, den du ankündigtest, vorzubereiten. Du warst in deinen Augen so klein, und vor Gott so groß! Er, dein Herr selbst, wollte von dir getauft seyn; du hörtest die Stimme vom Vater im Himmel über den geliebten Sohn und sahst den heiligen Geist über ihn herabkommen, wiesest nur einzig auf ihn hin, als das Lamm Gottes,

das die Sünden der Welt hinwegnimmt. — Ach! unsere Unschuld geht so leicht, so bald verloren! Nur durch aufrichtige Buße und Demuth können wir noch Gnade erlangen. Erbitte uns diese durch Jesum Christum, unsern Herrn!

Sohn Gottes, Jesus Christus! Du Heiland der Welt! ich preise deinen heiligen Namen ewiglich. Du hast deinen Vorläufer, den heiligen Johannes, mit dem Geiste der Demuth, der Selbstverläugnung, der Treue und der unerschrockensten Wahrheitsliebe ausgerüstet; verleihe auch mir deinen Beistand, daß ich die schönen Tugenden desselben nachahme und ein Leben führe, das auch mich durch Glauben und Buße zu dir in den Himmel führt, o du ewiges Heil! Amen.

Am Feste der hl. Apostel Petrus und Paulus.

O Gott! der du den heutigen Tag durch das Märtyrthum deiner Apostel Petrus und Paulus geheiliget hast; verleihe deiner Kirche, in Allem zu befolgen die Vorschrift derjenigen, durch welche sie den Anfang der Religion empfangen hat.

Verleihe mir, fest zu halten am Glauben desjenigen, zu welchem dein göttlicher Sohn gesprochen: „Du bist Petrus [der Fels], und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen!" — Verleihe mir, in Gehorsam dem zu folgen, zu dem Christus gesagt: „Weide meine Schafe, weide

meine Lämmer!" — Bewahre mich in dem wahren Glauben, der da wirkt durch Liebe, welche ist Erfüllung der Gebote! Amen.

Am Feste Mariä Heimsuchung.

*

Wo eilst du hin? was hast du vor?
Du schönste Zier im Jungfrau'n-Chor?
Was ist's, das dich den Berg entlang
Mit schnellem Schritt zu wandern zwang?

*

Der Geist der Gottheit führt dich gut,
In dem die ganze Gottheit ruht:
Bei Gottes höchster Mutterschaft
Ist Nächstenliebe nicht erschlafft.

*

Von einer Frau, mit dir verwandt,
Wird dir die Mutterschaft bekannt;
Du legest ihr den Glückwunsch ab
Zum späten Kind, das Gott ihr gab.

*

Wie freuten sich die Mütter nur!
Mit Staunen zeiget die Natur
Alt eine Frau, die dich im Geist
Als Jungfrau Gottes Mutter heißt.

*

Die Sonne, die dein reiner Schooß
Wie dämmerndes Gewölk umschloß,
Die herrlich bald zu Tage bricht,
Erfüllt die ganze Welt mit Licht.

*

O Gottes Sohn, der selig macht,
Dir sey das höchste Lob gebracht!

Mit Vater und dem Geist zugleich,
Dem einen Gott im Himmelreich!

Gebet.

Heilige Jungfrau! wie großmüthig ist doch deine Liebe! wie bewunderungswürdig dein Beispiel! du trittst aus deiner Einsamkeit hervor, die du so lieb gewonnen hattest; du setzest dich den Mühseligkeiten einer weiten und beschwerlichen Reise aus; du besiegest alle Hindernisse, die Geschlecht, Zeit und Ort dir entgegenzustellen scheinen, um deine Base Elisabeth zu besuchen. Du bist die Mutter des Gottmenschen geworden; und du wirst dabei nur um so demüthiger, aber auch um so liebreicher!

Mutter der Gnade! würdige dich, auch uns zu besuchen, und besonders in der letzten Stunde unsers Lebens in deinen Schutz zu nehmen, und uns von Gott die Gnade zu erhalten, daß wir diese unsere Laufbahn glücklich vollenden in Jesu Christo, unserm Herrn! Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreinste Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heiles,
Du geistiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Propheten,

Bitt für uns!

Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
} Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr! O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
R. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi!

Gebet am Feste des heil. Bischofes Ulrich.

O Gott, der du erkennst, daß wir aus unserer Kraft nicht bestehen können, verleihe uns die Gnade, daß wir durch die Fürbitte deines heiligen Beken-

ners und Bischofes Ulrich gegen alle Widerwärtigkeiten beschützt werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am heiligen Skapulirfeste.

O Gott, der du den Karmeliten-Orden durch den besondern Schutz der seligsten Jungfrau und Gottesgebärerin geehret hast: wir bitten dich, du wollest uns die Gnade verleihen, daß wir, da wir heute ihr Gedächtniß feierlich begehen, durch sie beschützt, zu den ewigen Freuden zu gelangen würdig werden, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet zum heiligen Apostel Jakobus.

Heiliger Jakobus! der du zuerst von den Aposteln den Kelch des Leidens nach dem Beispiele Jesu Christi getrunken und dein Blut für ihn vergossen hast, erlange mir bei Jesus die Gnade, daß ich mich vor dem Leiden nicht entsetze, sondern Alles, was mir die Hand meines Gottes darbietet, geduldig ertrage, damit ich einst würdig seyn möge, mit dir die himmlischen Freuden zu genießen! Amen.

Gebet zu der heiligen Anna.

Glückliche Mutter! die du gewürdiget worden, diejenige zur Tochter zu haben, von welcher geboren werden wollte der Sohn Gottes, der Erlöser! Erbitte allen Eltern, allen Müttern von Gott die

Gnade, daß sie ihre Lieblinge ihm opfern, ihn fürchten, das Böse meiden lernen! Erbitte allen Kindern die Gnade, Seele und Leib als Tempel Gottes zu heiligen, und so ihren Eltern auf die beßte Weise zu danken! Erbitte meinen Eltern, mir und meinen Geschwistern Verzeihung der Sünden, Gnade und ewiges Leben! Amen.

Am Feste Maria vom Schnee.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe uns, deinen Dienern, daß wir uns in einer fortdauernden Gesundheit der Seele und des Leibes erfreuen und durch die glorreiche Fürbitte der allezeit unbefleckten Jungfrau Maria von aller Traurigkeit dieses zeitlichen Lebens befreit, einst zu den ewigen Freuden gelangen mögen! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet am Tage des heiligen Laurentius.

Wir bitten, allmächtiger Gott! verleihe uns, die Flammen unserer Laster auszulöschen und dem Feuer der Hölle zu entkommen, wie du dem heiligen Laurentius geholfen hast, die Peinen des irdischen Feuers zu erdulden! Amen.

Am Feste Mariä Aufnahme in den Him̃el.

Vollendet, Jungfrau! ist die Zeit;
Des Himmels Preise sind bereit;
Schon löst der heil'gen Liebe Brand
Den reinen Geist vom Körperband.

Der Tod von deinem Sohn besiegt,
Erfaßt dich nicht und unterliegt:
Des Lebens Mutter, mackelrein,
Kann nicht des Todes Beute seyn.

*

Wie sie, von Heiligen umringt,
Als Königin zum Himmel dringt!
Wie dort, wo Gottes Würde blitzt,
Dem Donner sie zur Seite sitzt!

*

Ihr Kleid ist, wie die Sonne, hell;
Sie hat den Mond zum Fußgestell;
Wie schön ihr Haupt in Strahlen glänzt,
Von zwölf Gestirnen reich bekränzt!

*

O die du deine Diener liebst
Und ihrem Fleh'n Erhörung gibst;
Wenn sich dein Sohn als Richter zeigt,
Mach' durch dein Flehen ihn geneigt!

*

Genehm durch dich sey unser Lob
Dem Vater, der dich hoch erhob,
Und deinem Sohn und Gottes Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist!

Gebet.

Mutter des Gottmenschen, Maria! du gingst heute in jene Seligkeit ein, die nichts mehr stören und betrüben kann, und wo du in unaussprechlicher Freude mit Gott und allen Heiligen ewig fortlebst. — Ach! jeder Augenblick unsers Lebens rückt uns dem Tode näher. — Heilige Maria! erbitte uns von Gott, daß auch wir einst den Tod der Gerechten sterben!

Ach, daß ich doch bisher besser für dieses Eine Nothwendige gesorgt hätte! Unglückliche Stunden, die ich bisher für die arge Welt, für die Eitelkeit, für die sündhaften Ergötzlichkeiten verschwendet habe! Ach! wo seyd ihr nun? Was habe ich nun, und was werde ich wohl in der Ewigkeit davon haben, als Gram und Reue? Ach, könnte ich doch mein unnütz zugebrachtes Leben zurückrufen! allein, da dieß unmöglich ist, so bitte ich dich, gütigster Gott! du wollest mir die Gnade verleihen, daß ich mein noch übriges Leben bloß in deinem Dienste zubringe und, wie Maria, eifrigst an meinem Seelengeschäfte arbeite! Amen.

Andacht.

Der Frauen-Dreißigste.

(Zum Anfang den Lobgesang, wie am Feste Mariä Verkündigung, Seite 168; hierauf die lauretanische Litanei, Seite 211.)

Anmuthung.

Wie lieblich bist du, Maria, liebenden Herzen! wie heitert das Andenken an dich das Gemüth derer auf, die kindlich zu dir flehen! durch dich nehme uns der auf, der uns durch dich ist gegeben worden. — Deine Unschuld decke unsere Schulden, deine Demuth unsere Hoffart. Die Fülle deiner Liebe erwirke bei dem Quell der Liebe auch für

uns ein reiches Maaß von Verdiensten. Du bist die Zierde der Menschheit, die Perle des Christenthums, die Königin der Welt. — Mein Herz ist mit Disteln und Dornen bewachsen; möge das Feuer vom Himmel sie sämmtlich verbrennen! Meine Wunden sind schon zu Eiter geworden, aber ich habe einen weisen Arzt, der sie immer noch heilen kann und heilen will. Er kann mich aus dem Grabe meiner Sünden empor heben, wie er einst den Lazarus, der schon den vierten Tag im Grabe lag, mit der Stimme der Allmacht aus der Fäulniß hervorrief. Lege, barmherzige Mutter! bei diesem Arzte deine Fürbitte für mich ein! — Würdig bist du, daß dich jeder einzeln verehre, und würdig bist du aller feierlichen öffentlichen Verehrung. Selbst die Engel im Himmel lobpreisen dich. Dich nicht lieben wollen, heißt — die Liebe hassen.

—

Wohl dir, daß du geglaubet hast,
Maria! die du einst im Staube
Hier wandeltest, und die der Glaube
Zur Mutter unsers Herrn erhob!

—

Wer hätte wohl in Nazareth,
In Hütten, wo die Armuth wohnte,
Wo Unschuld nur und Tugend thronte,
Die Mutter unsers Herrn gesucht?

—

Wie konnte deine Demuth dir
Wohl jenen stillen Wunsch gewähren:
Ach! wär's doch ich, die einst gebären
Den Retter unsers Volkes wird!

Der Engel kam, du glaubtest nun,
Du standst auf der Erwählungshöhe.
Und sprachst: „Nach deinem Wort geschehe!
Ich bin die Dienerin des Herrn!“

—

Wohl dir, daß du geglaubet hast!
Wir wandeln zwar noch jetzt im Staube;
Doch Kindersinn und frommer Glaube
Erringen uns auch Seligkeit.

—

Gebet.

O Maria, Demüthigste und Erhabenste unter allen Geschöpfen! Dank sey dem Allerhöchsten, daß er dich zur Würde der Mutter seines Sohnes auserkoren hat! Ich staune und freue mich über deine wunderbare Vereinigung mit Gott. Ach! ich elendes und bei so vielen Sünden doch noch stolzes Geschöpf, sollte es gar nicht wagen, vor dir, die du bei den größten Vorzügen so demüthig warest, zu erscheinen. Und doch möchte ich dich mit dem Gruße des Engels ehren: „Gegrüßt seyst du, Maria! du bist voll der Gnaden!“ Erlange auch mir einen Theil derselben. „Der Herr“, der Urheber aller Freude, der Seligmacher, der starke Gott, der Fürst des Friedens, „ist mit dir.“ Er war mit dir, schon vom ersten Augenblicke deiner Erschaffung; jetzt ist er, als der Sohn Gottes, noch näher mit dir. „Du bist gebenedeit unter den Weibern.“ O bringe auch mir Segen von Gott! — „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.“ Glückselige Pflanze, die der Welt eine so edle und

heilige Frucht gebracht hat! „Heilige Maria, Mutter Gottes!“ Ja, Maria, das bist du! du bist die Mutter des Gott-Menschen; diese Wahrheit glaube ich fest. „Bitte für uns arme Sünder!“ jetzt, bei so vielen Gefahren, vorzüglich aber in unserer letzten Stunde um einen seligen Tod! Dann wollest du uns, seligste Mutter! zum Sohne; gnadenvolle Tochter! zum Vater; auserwählte Braut! zum Bräutigam führen, der gebenedeit ist in Ewigkeit!

O Gott! der du gewollt hast, daß dein Wort auf die Verkündigung des Engels von dem Leibe der seligsten Jungfrau Fleisch annehmen sollte; verleihe unsern flehentlichen Bitten, daß uns, die wir sie wahrhaft als Gottesgebärerin erkennen, durch ihre Fürbitte bei dir geholfen werde, durch eben denselben unsern Herrn, Jesum Christum, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet
am Tage des heil. Apostels Bartholomäus.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du diesen Tag durch die heilige und ehrwürdige Feierlichkeit deines heiligen Apostels Bartholomäus erfreulich gemacht hast, wir bitten dich, laß deine Kirche immer das lieben, was er geglaubt, und das verkünden, was er gelehret hat.

Heiliger Apostel Bartholomäus! bitte für mich,

daß ich aus Liebe zu meinem Heilande Jesu Christo alles Irdische willig und mit Freude verlasse und einst als ein gerechter Mensch vor ihm erscheinen könne! Amen.

Am Feste der heiligen Schutzengel.

*

O Herr der Sterne, der die Welt
Allmächtig mit dem Finger hält;
Der Alles, dem er Daseyn schenkt,
Mit Kraft erschuf, mit Weisheit lenkt!

*

Auf unser Flehen sieh mit Huld
Und merke nicht auf unsere Schuld!
Gieß bei des Tages Morgenschein
Dein neues Licht den Seelen ein!

*

Dein Engel, den du auserseh'n,
Soll schirmend uns zur Seite steh'n,
Daß uns, wenn seine Hilfe weicht,
Der Sünden Seuche nicht erreicht!

*

Er schütze uns von Hinterlist
Des Drachen, der uns neidig ist,
Daß sein Betrug, der Schaden bringt,
Uns nicht mit seinem Netz umschlingt!

*

Der Feinde Furcht vertreib' er weit;
Er sich're uns durch sein Geleit!
Den Bürgerfrieden schließ' er fest
Und schirme vor Gefahr und Pest!

*

Lob sey dem Vater auf dem Thron
Der uns erlöste durch den Sohn,
Der durch den Geist die Salbung gab,
Der Schutzesengel schickt herab!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du aus unendlicher Güte allen Menschen deine heiligen Engel zum Schutze verordnet hast, verleihe uns die Gnade, daß wir sie ehren, lieben und ihnen gehorchen, damit wir, durch deine Gnade und ihren Schutz bewahret, einst im himmlischen Vaterlande dein göttliches Angesicht mit ihnen und allen Heiligen schauen mögen!

Heilige Schutzengel! vertheidiget uns im Streite, damit wir nicht zu Grunde gehen in dem schrecklichen Gerichte!

O Gott! der du nach deiner unaussprechlichen Vorsehung deine heiligen Engel zu unserm Schutze sendest, verleihe uns, wir bitten dich demüthig, daß sie uns allezeit beschützen, und wir uns in ihrer Gesellschaft einst ewig erfreuen, durch unsern Herrn, Jesum Christum! Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

*

O weise Jungfrau, sey gegrüßt!
Du Haus, das Gott gebühret,
Durch siebenfaches Säulgerüst
Und einen Tisch gezieret!

An dir hat alles Gift der Welt
Die böse Kraft verloren;
Denn Heiligkeit hat dich beseelt,
Eh' Anna dich geboren.

*

Du Mutter aller Sterblichen!
Du Pforte zu dem Leben!
Du Sternlicht Jakobs, das zu seh'n,
Die Engel dienstbar streben!

*

Du fürchterliches Kriegesheer,
Vor dem die Feinde weichen,
Begleite uns durch dieses Meer,
Daß wir den Port erreichen!

Gebet.

Heilige Jungfrau Maria! die du schon bei deiner Geburt eine Königin des Himmels geworden bist — wahrhaftig, du bist die Glückseligste aus allen Geschöpfen! Alles an dir ist erhaben, Alles staunenswürdig. Glückselig die Stunde, glückselig der Augenblick, wo du bist geboren worden! Glückselig für dich; glückselig für uns; glückselig für Alle, die dich anrufen, dich lieben und sich bestreben, dir nachzufolgen in deiner Frömmigkeit, deiner Keuschheit und in allen schönen Tugenden deines gottseligen Lebens!

Erwecke, o Herr! deine Macht, komm und springe uns bei mit deiner großen Kraft, damit durch die Hilfe deiner Gnade die Erbarmung deiner Güte uns bald dasjenige ertheile, was unsere

Sünden bisher verhindert haben! der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Mariä Namensfeste.

Verleihe, wir flehen, allmächtiger Gott! daß deine Gläubigen, die sich unter dem Namen und Schutze der heiligen Jungfrau Maria erfreuen, durch ihre fromme Fürbitte von allen Uebeln auf Erden befreit werden und zu den ewigen Freuden im Himmel zu gelangen verdienen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligen Apostel Matthäus.

Heiliger Apostel! erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich das Evangelium allezeit aufmerksam lese, in demselben das Leben, die Tugenden, das Leiden und den Tod Jesu Christi andächtig betrachte, wie du, in Allem getreu seine Lehren befolge, Andere in denselben unterrichte und dadurch der ewigen Belohnung theilhaftig werden möge!

Laß uns, o Herr! durch das Gebet deines heil. Apostels und Evangelisten Matthäus Hilfe angedeihen, damit uns das, was wir aus unserm Vermögen nicht erhalten können, durch seine Fürbitte geschenkt werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligen Erzengel Michael.

Großer Himmelsfürst, heiliger Michael! ich

empfehle dir und deinem Schutze meinen Leib und meine Seele. Ich erwähle dich zu meinem Patrone, Beschützer und Fürsprecher und bitte dich durch die Herrlichkeit, die du im Himmel genießest, du wollest mir immer, besonders aber an meinem Lebensende beistehen, meine Zaghaftigkeit unterstützen und bei Gott die Nachlassung meiner Sünden und eine gänzliche Ergebung in seinen Willen erlangen, damit meine Seele getröstet aus dem Leibe scheiden möge!

Nimm sie alsdann deinem Auftrage gemäß auf und bringe sie unter dem Geleite der heiligen Engel vor das Angesicht Gottes, damit sie ewig seiner Anschauung sich erfreuen möge! Amen.

Andacht
am Feste des heiligen Rosenkranzes.

(Geheimnisse, welche bei dem Rosenkranze eingelegt werden.)

Die freudenreichen Geheimnisse.

1. Den du, o Jungfrau! vom heiligen Geiste empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau! geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau! im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau! im Tempel gefunden hast.

Die schmerzhaften Geheimnisse.

1. Der für uns Blut geschwitzet hat.
2. Der für uns gegeißelt worden ist.
3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns gekreuziget worden ist.

Die glorreichen Geheimnisse.

1. Der von den Todten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den heiligen Geist gesendet hat.
4. Der dich, o Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau! im Himmel gekrönet hat.

Gebet der Kirche.

O Gott, dessen eingeborner Sohn uns durch sein Leben, durch seinen Tod und seine Auferstehung die Güter des ewigen Heiles erworben hat, verleihe uns die Gnade, daß wir diese Geheimnisse bei dem heiligen Rosenkranze der seligsten Jungfrau Maria andächtig betrachten, das, was sie lehren, erfüllen, und was sie versprechen, erhalten mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zu Maria Trost.

Heilige Jungfrau! Nicht ohne Ursache nehmen die Christen allerseits ihre Zuflucht zu dir, o allerseligste Frau alles Trostes! sehr billig singt die

Kirche, du seyst die Trösterin aller Betrübten; denn es ist nicht möglich, daß man seine Augen mit christlicher Aufmerksamkeit auf all das Kreuz und Leiden werfe, welches dir, o allerseligste Mutter! im Laufe deines Lebens begegnet sey, ohne dadurch getröstet zu werden. Wenn wir einerseits ohne Sünde nicht daran zweifeln dürfen, daß du die Mutter unsers Erlösers bist, anderseits aber wissen, daß Gott dir auf dieser Welt die Armuth, die Verachtung und den Schmerz zum Antheil gegeben hat, so gibt uns dieß die sicherste Ueberzeugung, daß diese Leiden die reichsten Geschenke des Himmels sind. Heilige Jungfrau! Möchten diese Wahrheiten uns immer vor Augen schweben, und deine Liebe immer in unsern Herzen verbleiben, auf daß wir sie wohl benützen! Amen.

Gruß und tägliche Empfehlung zu Maria Hilf.

Sey, Mutter der Barmherzigkeit,
Sey, Königin, gegrüßet!
Du Lebenstrost, du Süßigkeit,
Die sich auf uns ergießet.
O wende doch dein Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone!
Versag' uns deine Fürbitt' nicht
Bei Jesus, deinem Sohne!
In aller Trübsal, Angst und Noth
Versüße uns das Leiden!
Komm uns zu Hilf' und bitt' bei Gott,
Wann wir von hinnen scheiden!

Empfehlung.

O heilige Maria, du meine Mutter und Frau! In deine gebenedeite Treue, in deinen sonderbaren Schutz und in den Schoos deiner Barmherzigkeit empfehle ich dir heute und allezeit und in der Stunde des Todes meine Seele und meinen Leib. Dir übergebe ich alle meine Hoffnung und meinen Trost, alle meine Aengsten und Armseligkeiten, das Leben und das Ende meines Lebens, damit durch deine heiligste Fürbitte und durch deine Verdienste alle meine Werke nach deines Sohnes heiligstem Willen geleitet und angeordnet werden! Amen.

Anmuthung zu Maria vom Siege.

Siegreiche Jungfrau und Mutter Jesu, Maria! erwirb mir bei deinem göttlichen Sohne die Gnade, daß ich den heiligen Rosenkranz gerne und oft mit wahrer Andacht beten, die eingelegten Geheimnisse stets mit frommer Rührung betrachten und der herrlichen Früchte dieses Gebetes auch theilhaftig werden möge, damit ich wider die Feinde meiner Seele standhaft streite, unter deinem mächtigen Schutze den Sieg erringe und im Himmel der ewigen Seligkeit mich erfreue! Amen.

Gebet zum heiligen Evangelisten Lukas.

Auch du, heiliger Lukas! verherrlichest mit deinen Mitgenossen Jesum Christum. Auch du hast uns seine Thaten durch dein heiliges Evangelium

bekannt gemacht. O daß doch alle Menschen aus diesem Schatze schöpfen möchten, der allein auf dieser Erde glücklich macht und uns jenseits eine Wohnstätte bei den Heiligen und Engeln Gottes bereitet! Darum, o Jesus, Licht der Welt! erleuchte und stärke uns der Verdienste des heiligen Lukas wegen, daß wir dich immer mehr erkennen und lieben! Amen.

Gebet
am Tage der heil. Apostel Simon und Judas.

O Gott, der du uns durch deine heil. Apostel Simon und Judas zur Erkenntniß deines heiligen Namens hast gelangen lassen! verleihe uns die Gnade, daß wir ihre ewige Verherrlichung zu unserm Heile verehren und dadurch immer in allem Guten zunehmen mögen! Stärke uns, o liebreichster Jesus! mit deiner Gnade, daß wir alles geduldig leiden, was du nach deinem göttlichen Willen uns zu leiden auferlegest, damit wir nach deinem Beispiele in der Liebe Gottes und des Nächsten beständig leben, und selig sterben, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zum heiligen Wolfgang.

Heiliger Diener Jesu! du warst auserwählt, sein angefangenes göttliches Werk bei uns fortzusetzen. Durch ihn, der in dir wirkte, ist die beseligende Lehre des Kreuzes fortgepflanzt und dadurch so viel Heil über die Welt verbreitet worden. Wie

viel Dank ist sie dir schuldig! Wie groß sind deine Verdienste! Wie viel eifriger muß ich nun aber auch die christliche Lehre erkennen und ausüben, für deren Verbreitung du Alles thatest und aufopfertest! Ja, sie soll meinem Herzen über Alles werth und die Richtschnur meines Lebens seyn! Bitte bei Gott, daß Jesu Wort in mir wohne und wirke! Amen.

Am Feste aller Heiligen.

*

Mit deinen Dienern trag' Geduld,
Erlöser! da für ihre Schuld
Bei deines Vaters Huldgericht
Maria, unsre Schutzfrau, spricht.

*

Ihr Tausende von Seligen,
Die dort in Kreisen neunfach steh'n!
Treibt Unheil der Vergangenheit,
Der Gegenwart und Zukunft weit!

*

Apostel und Propheten, zeigt
Euch antheilnehmend und geneigt,
Daß Schuldigen bei wahrer Reu'
Der strenge Richter gnädig sey!

*

Ihr Märtyrer, mit Blut bedeckt,
Bekenner, rein und unbefleckt,
Führt uns Verwies'ne an der Hand
Mit euch in's frohe Vaterland!

Du unverdorb'ne Jungfrau'n-Zahl,
Einsiedler-Chor aus freier Wahl,
Eröffnet uns der Freuden Schatz,
Macht uns an eurer Seite Platz!

*

Entfernt des Irrthum's Finsterniß,
Ungläubigkeit und Aergerniß!
Befördert Eintracht! und es wird
Ein Schafstall werden und Ein Hirt.

*

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Des Vaters Eingebornem Sohn,
Zugleich dem Tröster jederzeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Gebet.

O Gott! der du die Krone und der Lohn aller Heiligen bist; der du ihre auf Erden deinetwegen erlittenen Beschwerden mit ewig währender Freude vergiltst, verleihe uns die Gnade, daß wir dir nach ihrem Beispiele in Wahrheit und Gerechtigkeit dienen, in der Armuth, Demuth, Bußfertigkeit, Reinigkeit, Barmherzigkeit und Geduld ihnen nachfolgen und dadurch in ihrer Gesellschaft der himmlischen Freude und Seligkeit theilhaftig werden mögen! Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiliger, dreieiniger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Mutter Gottes,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Märtyrer Christi,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,

} Bitte (Bittet) für uns!

Herr, sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Herr, sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Mißfallen,
Von dem plötzlichen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorne, Hasse und allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Wetterschaden,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner hl. Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,

} Erlöse uns, o Herr!

Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des hl. Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehren wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du das apostolische Oberhaupt und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du den Königen und christlichen Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß du dem gesammten christlichen Volke Frieden und Einigkeit gewähren wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischer Begierde erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den Gütern deiner ewigen Seligkeit belohnen wollest,
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter von der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du den verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns verliehen hast, die Verdienste aller deiner Heiligen auf einmal feierlich zu verehren, wir bitten dich, du wollest uns deine Erbarmung, die wir sehnlich verlangen, auf die Fürsprache so vieler Fürbitter reichlich mittheilen, durch unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Am Feste aller christgläubigen Seelen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung, die sie immer gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Jesu Christe, du König der Herrlichkeit, errette alle Seelen der Gläubigen aus den Qualen des Fegfeuers, und lasse sie durch den Fürsten

der Engel, den heiligen Michael, zu dem ewigen Lichte führen, welches du dem Abraham und seinen Nachkommen versprochen hast. Wir opfern dir deswegen unsere Gebete und Lobopfer, nimm sie auf für jene Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen, und lasse sie, o Herr, von dem Schatten des Todes zum Lichte des ewigen Lebens übergehen!

V. Von den Peinen des Fegfeuers,
R. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!
V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Herr, laß sie ruhen im Frieden!
R. Amen.
V. Aller abgestorbenen Christgläubigen Seelen sollen durch Gottes Barmherzigkeit im Frieden ruhen!
R. Amen.

Gebet am Tage des heiligen Leonhard.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Leonhard allgemeine Krankheiten und Seuchen in meinen Ställen abwenden wollest; wir bitten dich demüthig, wende alle Unglücke von mir ab! Besonders lösche in mir alle sündhaften Begierlichkeiten, schenke mir in meinem ganzen häuslichen Wesen den Frieden! Ich bitte dich, o Gott! inständigst um alle nöthigen Gnaden, damit ich immerwährend deinen Namen verehre und einst deiner Herrlichkeit und Glückseligkeit theilhaftig werde! Amen.

Am Feste Mariä Opferung.

O heilige Maria! die du dich der allerheiligsten Dreieinigkeit zum angenehmsten Opfer im Tempel dargegeben hast, erflehe mir die Gnade, daß mein Herz ein Gott würdiges und wohlgefälliges Opfer werden möge! Ich will von jetzt an mir selbst und meinen bösen Neigungen absterben und Gott allein leben. Möchte aus meinem Herzen kein Gedanke, aus meinem Munde kein Wort und aus mir selbst kein Werk hervorgehen, welches nicht zur Ehre Gottes und zum Nutzen des Nächsten gereiche, bis ich aus Liebe zu meinem Gott, gleich einem Opfer verzehrt, deinem göttlichen Sohne dargestellt werden möge!

O Gott, der du gewollt hast, daß die selige und allezeit reinste Jungfrau Maria als eine Wohnung des heiligen Geistes im Tempel dargestellt wurde, verleihe uns die Gnade, daß wir durch ihre Fürbitte einst in den Tempel deiner Herrlichkeit aufgenommen zu werden verdienen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Andacht bei Bittgängen,
besonders in der Kreuzwoche.

(Zuerst kömmt die Allerheiligen-Litanei, siehe S. 231.)

Psalm 69.

O Gott, merke auf meine Hilfe! Herr, eile, mir zu helfen!

Schamroth und zu Schanden müssen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurückweichen und in Schande stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtreten, die mir sagen: Da, da, recht zu auf ihn!

Aber alle, die dich suchen, müssen frohlocken und sich in dir erfreuen; und die dein Heil lieben, müssen immerhin sagen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich bin aber bedürftig und arm; o Gott, stehe mir bei; denn du bist mein Helfer und Erlöser! o Herr, verweile nicht zu lange!

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit! Amen.

V. Mach' heilwürdig deine Diener,

R. Die auf dich hoffen, mein Gott!

V. Sey uns, Herr! ein starker Thurm

R. Wider unsere Feinde!

V. Laß den Feind Nichts vermögen wider uns!

R. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht!

V. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Bosheiten!

V. Laßt uns bitten für unsern obersten Hirten N.!

R. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebend schon selig auf Erde, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde!

V. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter!

R. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben!

V. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christgläubigen!
R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Lasse sie ruhen im Frieden!
R. Amen.
V. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder!
R. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen!
V. O Herr, sende ihnen Hilfe von den Heiligen!
R. Und von Sion beschütze sie!
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen und zu verschonen; nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Güte gnädig auflöse!

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebet und verschone derjenigen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen!

O Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden erlösest und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest

O Gott! der du durch die Sünden beleidiget

und durch die Buße versöhnet wirst, sieh gnädig an das Gebet deines demüthigen Volkes und wende ab die Geißel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N., unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heiles, daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig ist, begehre und kräftig vollbringe!

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, guten Anschläge und gerechten Werke entspringen, gib deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und daß die gegenwärtigen Zeiten, durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, im Frieden seyen!

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen!

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und dasselbe durch deine Hilfe fortsetzen, damit

all unser Gebet und Handeln mit dir jederzeit angefangen und, durch dich angefangen, auch geendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die Deinen erkennest; wir bitten dich demüthig, daß diese, für welche wir uns zu beten vorgenommen haben, und welche, entweder noch in dieser Welt am Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
V. Lasset uns den Herrn loben!
R. Gott sey Dank!
V. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Gott und Herr!
R. Amen.
V. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden!
R. Amen.

Gebet.

Himmlischer Vater, allmächtiger, gütiger Gott! du heißest uns, deine Kinder, zu dir kommen in

allen Anliegen und Nöthen; du willst, daß wir unter andern auch beten sollen: „Gib uns heute unser tägliches Brod!“ — Beßter Vater! um dieß bitten wir dich heute; wir bitten dich, daß du die Früchte der Erde geben, segnen und erhalten wollest. Wir bitten dich, erhöre uns!

Du weißt auch, o Gott! daß wir neben der geistlichen Nahrung der Seele, neben deinem Worte und deiner Gnade — auch für unsern Leib Speis und Trank, Kleidung und Wohnung nöthig haben. Wir bitten dich also in Demuth, mit kindlichem Vertrauen: erbarme dich unser! Alles Unheil und Uebel wende ab von uns, von unsern Häusern, Wiesen und Feldern, und gib, daß Alles wohlgedeihen, wir uns in Wahrheit eines gesegneten Jahres erfreuen, deine Wohlthaten glücklich sammeln und sie mit kindlich dankbarem Herzen nach deinem heiligen Willen und zu deinem Wohlgefallen genießen mögen!

Wir wissen zwar wohl, liebster Gott! daß wir unserer vielen und zum Theil großen Sünden wegen dieser Gnade und dieses Segens nicht würdig sind; daß wir vielmehr Strafen, als Wohlthaten verdient haben. Wir wissen, daß das fromme und anhaltende Gebet des Unschuldigen und Gerechten vieles bei dir vermag; doch auch das Bitten und Flehen demüthiger und bußfertiger Sünder verschmähest du nicht, o Vater im Himmel! —

Sieh! alle unsere begangenen Sünden und

Fehler bereuen wir vom Herzen; ja, entschlossen sind wir, dieselben nicht mehr leichtsinnig oder muthwillg zu begehen. Erbarme dich also! erhöre das Gebet deines büssenden Volkes und ertheile uns allen jenen Segen, um den wir dich im Namen Jesu bitten, der mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit! Amen.

Litanei zu den heiligen Engeln Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heiliger Michael, } Bitte (Bittet) für uns!
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Heilige Cherubim,
Heilige Seraphim,
Heilige Thronen,
Heilige Herrschaften,
Heilige Kräfte,
Heilige Gewalthaber,
Heilige Fürstenthümer,
Heilige Erzengel,
Heilige Engel,
Alle heiligen Chöre der Engel,
Die ihr das Angesicht Gottes allezeit schauet,

Die ihr Gott dem Herrn immer: Heilig, heilig, heilig singet,
Die ihr unser Gebet Gott vortraget,
Die ihr uns in den Nöthen zu Hilfe kommet,
Die ihr uns vor dem Uebel bewahret,
Die ihr euch über unsere Buße erfreuet,
Die ihr Lot vom schrecklichen Untergange Sodoma's errettet habt,
Die ihr Christo in der Wüste gedienet habt,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechten von den Gottlosen absondern werdet,
Bittet für uns!
Alle heiligen Engel,
Von allen Gefahren, erlöse uns, o Herr!
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von Krieg, Hunger und Pest,
Von aller Irrlehre und Ketzerei,
Von einem unvorhergesehenen Tode,
Von der ewigen Pein,
Erl. uns, o H.!
Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Durch deine heiligen Engel,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du deine Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den Papst N., deinen Statthalter auf Erden, und alle katholischen Stände beschützen wollest,
Daß du allen christlichen Herrschern und Völkern Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du den gläubig abgeschiedenen Seelen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
V. Lobet den Herrn alle seine Engel!
R. Lobet ihn alle seine Kräfte!
V. Gott hat seinen Engeln deinetwegen befohlen,
R. Daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren!
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Gott! der du die Dienste der Engel und Menschen nach wunderbarer Ordnung austheilest; verleihe uns gnädig, daß von denjenigen, welche in dem Himmel und auf der Erde stets deinen heiligen Willen erfüllen, unser Leben beschützt und beschirmt werde, durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, als wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kirchen-Gebet

bei Aussetzung des heil. Altarssakramentes.

Du hast uns, o Jesu! in diesem wunderbaren Sakramente ein ewiges Denkmal deiner Liebe, deines Leidens und Todes hinterlassen. Hilf, daß wir die Geheimnisse deines Leibes und Blutes mit so wahrer Andacht verehren, daß wir den ganzen

Segen und Nutzen deiner Erlösung immerfort an uns erfahren mögen, der du lebst und regierst in Ewigkeit! Amen.

Täglicher Haussegen für die Eheleute.

Christe Jesu! schau von deinem Gnadenthrone barmherzig auf diese deine Familie herab, für welche du den bittern Tod gelitten hast. Bezeichne sie mit deinem Blute! stärke sie mit deinem Kreuze! schließe sie ein in deine heiligen Wunden! bewahre sie vor allem Uebel! erfülle sie mit deinem Segen! erhalte und bestättige sie in deiner Gnade! Amen.

Bei dem Stundenschlage.

Wenn wir mit der Tod's = Angst ringen,
Woll'st, Maria, uns beispringen,
Daß wir selig scheiden hin,
Jungfrau, Mutter, Königin!

Gebet um eine gesegnete Ernte.

Gott, unser Vater, der du bist im Himmel! Vor Allem trachten wir nach deinem Reiche und nach deiner Gerechtigkeit. Wir bitten dich, laß deinen Namen verherrlichet werden und uns dein Reich zukommen! Wir unterwerfen uns von ganzem Herzen deinem Willen und deiner Vorsehung, ohne uns ängstlich um die zeitliche Nahrung zu bekümmern, erwarten wir sie von dir zur rechten Zeit. Nach der Anordnung deiner Vorsehung müssen wir dich darum bitten; denn du willst, daß der

Reiche und Arme täglich zu dir um die ihm nöthige Nahrung flehen soll. Thue deine Hand auf, o Herr! und Alles wird mit Segen sogleich erfüllt. Verleihe uns den Segen, und die Erde wird reichliche Früchte geben. Richte Wärme, Kälte, Regen, Thau nach deiner Weisheit ein! Wir bitten dich um diese Güter der Erde, die wir zur Erhaltung unsers Lebens bedürfen, in der Zuversicht, dieselben zu deiner Ehre zu verwenden und sie zu Werken der Gottseligkeit und Barmherzigkeit zu gebrauchen. Amen.

Gebet am Ernte-Feste.

Wir danken dir, gütiger Gott! für den Segen, welchen du über unsere Felder und Aecker, Gärten und Wiesen ausgegossen hast. Verleihe, daß wir auch durch würdigen Gebrauch desselben in Mässigkeit und Barmherzigkeit dir danken und einst zum Freudenmahle im Himmel gezogen zu werden verdienen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am Kirchweihfeste.

O Gott, der du uns jährlich das Andenken an die Weihe dieses Tempels feiern lassest und uns durch die heiligen Geheimnisse stets erneuern willst, erhöre die Bitten deines Volkes und verleihe, daß, wer um Wohlthaten zu bitten, diesen Tempel betritt, Alles erlangt zu haben sich freue und einst in's himmlische Jerusalem eingehe! Amen.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

Heiliger N., Freund Gottes und Fürsprecher bei Gott! dessen Name mir bei der heil. Taufe zu Theil geworden, damit ich deinem Beispiele nachfolgen sollte, bitte für mich, daß ich Gott allezeit über Alles und alles Uebrige wegen Gott liebe; daß ich endlich in dieser heiligen Liebe sterbe und dort im Himmel ewig leben möge! Diese Gnade erwirb mir bei Gott! Diese Gnade hoffe ich durch Jesum Christum. Amen.

Gebet für das Oberhaupt der Kirche.

O Gott, du Hirt und Regierer aller deiner Gläubigen! sieh gnädig herab auf deinen Diener N., den du zum obersten Hirten deiner heiligen Kirche bestimmt hast. Verleihe ihm die Gnade, daß er uns durch Lehren und Beispiele nützlich sey, damit er sammt seiner ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange, durch unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Gebet für den König.

O Gott, du König aller Könige! durch den die Fürsten hienieden herrschen, der du die Herzen der Könige wie Wasserbäche leitest, wohin du willst; leite und regiere unsern König N., auf daß er sich die Beförderung deiner Ehre und unsere zeitliche und ewige Wohlfahrt stets angelegen seyn lasse! Erfülle ihn mit dem Geiste der Weisheit

und Stärke, damit heilsame Gesetze durch ihn gegeben und vollzogen werden!

Vater und Beschützer aller Menschen! Mache ihn zu deinem würdigen Stellvertreter, zum Vater der Wittwen und Waisen, zum Beschützer der Frommen und Unschuldigen, zum Tröster der Trostlosen, zum Helfer aller Hilfsbedürftigen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet am Feste des Kirchenpatrones.

Allmächtiger Gott, mit dem die Heiligen regieren! durch die Fürbitte des heiligen N., unsers Patrones, schütze uns und unsere Kirche und verleihe gnädig, daß wir die Wohlthaten der heiligen Kirche redlich gebrauchen, und so würdig werden, in Gesellschaft aller Heiligen dich ewig zu preisen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet für die Priester.

O Herr Jesus! wie du deine Macht und Sendung von deinem himmlischen Vater hattest; so haben die Priester von dir ihre Sendung und Macht, deine göttliche Lehre zu verkünden und die Geheimnisse deiner heiligen Religion zu verwalten, für die Seelen der Gläubigen zu wachen und Rechenschaft zu geben. Darum bitten wir dich, gib allen Priestern alle nothwendigen Gnaden und Gaben, daß sie ihre so schweren Pflichten mit heiliger Freude und Treue erfüllen, daß ihnen für deine

Ehre, für ihr und das Heil der Gläubigen keine Mühe zu schwer und kein Opfer zu groß sey; sondern daß sie auch bereit sind, wie du, guter Hirt! zu diesem Endzwecke Alles zu opfern, um einst auch mit dir alle Belohnungen im Himmel zu erlangen! Amen.

Gebet für die Obrigkeit.

O Gott! der du die Obrigkeit eingesetzt und sie heilig verpflichtet hast, für das zeitliche Wohl und ewige Heil der Untergebenen treu zu sorgen, der du aber auch uns heilig verpflichtet hast, daß wir für alle Obrigkeiten beten und ihnen pflichtmäßigen Gehorsam leisten: sieh, wir bitten dich, verleihe allen Beamten und besonders jenen in unserm Vaterlande und jenen, unter welchen wir besonders stehen, alle Gnaden und Gaben, daß sie ihr so hohes und wichtiges Amt durch treue Uebung der Religion und Gerechtigkeitspflege verherrlichen und so von den Untergebenen Hochachtung und Gehorsam und einst von dir ein gnädiges Gericht und die ewige Seligkeit erlangen! Amen.

Gebet vor den Geschäften.

O mein Gott! dieses und Alles am heutigen ganzen Tage und in meinem ganzen Leben will ich aus Liebe zu dir, in deinem Namen und zu deiner Ehre thun, auch zu meiner Abtödtung und Ausübung anderer Tugenden. Gott, heiliger Geist!

wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen und dasselbe durch deine Hilfe fortsetzen, auf daß all' unser Gebet und Wirken von dir allezeit anfange, und was angefangen ist, durch dich vollendet werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

O Gott! du bist der Vater meiner Kinder, du bist ihr Schöpfer und Herr. Ich übergebe sie dir, sie sind dein; ich überlasse sie ganz deiner väterlichen Liebe. Vor Allem bitte ich dich für sie um dein Reich und um deine Gerechtigkeit; das Uebrige gib ihnen nach deinem Wohlgefallen! Schenke ihnen Liebe zu dir und zu ihrem Nächsten; flöße ihnen den größten Abscheu vor der Sünde ein; bewahre sie vor den bösen Grundsätzen und Beispielen der Welt; laß sie jederzeit nach der Lehre des Evangeliums wandeln! Laß nicht zu, daß ich diesen meinen Wünschen durch mein Betragen entgegenhandle und das zu Grunde richte, um was ich dich jetzt für sie bitte. Wache über mich, damit ich über sie wache; und verleihe, daß ich sie in deiner Furcht und in aller Tugend erziehe! — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Segen,
den Eltern ihren Kindern ertheilen können.

Mein Kind! habe Gott alle Tage deines Lebens

vor Augen; übertritt keines seiner Gebote! Der allmächtige Gott segne dich; Er sey dir gnädig! Heiligste Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist! beschütze mein Kind, bewahre es vor jedem Uebel, besonders aber vor der Sünde, welche das größte aller Uebel ist, damit ich einst sammt ihm vor dir erscheine und dir ohne Aufhören im Himmel danke! Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

O Gott! Du willst, ich soll meine Eltern ehren; flöße du selbst mir Ehrfurcht, Gehorsam und Liebe gegen sie ein! Vergilt ihnen das Gute, das sie mir thun; laß sie lange und glücklich leben, reich an allem Guten werden und endlich zu dir gelangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet eines tugendhaften Jünglings.

O Gott! leite mich auf dem gefahrvollen Wege meiner Jugend, daß ich immerdar vor deinen heiligsten Augen wandle und alles sorgfältig meiden möge, was dir, o liebster Vater! mißfällig ist. Stehe mir bei, daß ich mich vom Müßiggehen, Lügen, Spielen, Volltrinken und von allen Sünden hüte, die so leicht zur Gewohnheit werden, welche man hart oder gar nicht mehr ablegen kann!

Besonders aber bitte ich dich, o mein Gott! bewahre mich vor dem fürchterlichsten Laster, welches dir so sehr mißfällt, den Menschen, zumal

den Christen so tief herabsetzt, so ganz entwürdiget, und welches so viele Jünglinge vor der Zeit in's Grab stürzt, ihnen ihre Gesundheit und nur gar oft auch ihre Seligkeit raubt, nämlich von dem Laster der Unzucht!

Ich will also, so viel ich kann, Alles meiden, was einem keuschen Jünglinge unanständig und gefährlich ist. Ich will mit meinen Augen, in meinen Reden, in meinem ganzen Thun und Lassen sittsam und schamhaft seyn. Vorzüglich will ich alle böse Gesellschaft, diese Pest der Jugend, meiden, keinem Verführer Gehör geben, und mich von Niemand zu irgend etwas verleiten lassen, was dir, o mein Gott! mißfallen müßte.

Auch wenn ich allein bin, will ich mich immer an deine unsichtbare Gegenwart erinnern, daß ich ja nichts thue, was mich vor deinen reinsten Augen würde schamroth machen. Um dieß bitte ich dich, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet einer tugendhaften Jungfrau.

Bewahre mich, o Gott! vor dem ersten Fehltritte. Ach! er würde gewiß nicht der letzte seyn. Begienge ich einmal eine Sünde wider die Reinigkeit, so würde ich sie durch keine Reue mehr widerrufen oder ganz austilgen können. Stehe mir zur Zeit der Versuchung bei, daß ich an dich, allwissender Vater und gerechter Richter! denke. Wenn

auch mein Verbrechen vor der Welt geheim bliebe; dir, o Gott! bleibt Nichts verborgen; deinem Gerichte würde ich nicht entgehen; einst würde meine Schande vor der ganzen Welt offenbar werden, und auf eine augenblickliche Lust würden bittere Thränen und ewige Vorwürfe des Gewissens folgen.

Darum, o Gott! will ich Alles thun, um nur meine Reinigkeit zu erhalten; Alles will ich sorgfältig meiden, was ihr gefährlich seyn könnte. Ich will meine Augen in Schranken halten; nichts will ich reden, singen oder anhören, thun oder zulassen, was wider die Schamhaftigkeit ist. Ferne sey von mir aller eitle und freche Aufputz, der nur muthwilligen Menschen Anlaß zum Bösen gibt. Schamhaftigkeit und Sittsamkeit soll mich gegen ihre Nachstellungen bewahren!

Vor dir, o Allwissender! fasse ich auch den ernstlichen Vorsatz, daß ich nie verführerischen Schmeicheleien Gehör geben und mich durch keine Lustbarkeiten oder Geschenke, noch durch was immer für ein Versprechen einer zukünftigen Versorgung bethören und verführen lassen werde.

Ich will desto eifriger beten, daß ich nicht in Versuchung falle. Mit festem Vertrauen halte ich mich an dich, allgegenwärtiger, gütigster Vater! Du wirst meine Schwachheit und mein Unvermögen durch deine Gnade unterstützen. Um dieß bitte ich dich, das hoffe ich durch deinen Sohn, Jesum Christum, das unschuldigste Lamm Gottes, unsern Herrn. Amen.

Gebet eines Dienstboten.

O Gott! du willst, ich soll mich durch das Dienen heiligen. Ich bin mit dem Stande, zu welchem du mich berufen hast, ganz zufrieden. Nahm doch selbst dein Sohn Knechtsgestalt an! — Laß mich meiner Herrschaft so gehorchen, als wenn du mir selbst befählest, und flöße mir eine ehrfurchtsvolle Liebe gegen sie ein! Aber nur dich, meinen höchsten Herrn, laß mich über Alles lieben und fürchten, und eher die Liebe meiner Vorgesetzten, als die Deinige verlieren! Laß mich getreu gegen sie seyn, und ihr Gut wie mein eigenes ansehen und erhalten! Laß mich an ihnen deine Person ehren, und aus Liebe zu dir ihnen anhängen! Um dieß bitte ich dich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet einer Wittwe.

Mein Gott! deiner Weisheit gefiel es, meinen Gatten zu dir zu nehmen. Das Kreuz, welches du mir dadurch aufgelegt hast, ist wohl schwer; aber du nennst dich den Richter der Wittwen und den Vater der Waisen.

O so hilf mir denn, mein Vater! Zieh mich von der Welt, in welcher Alles eitel ist, stets mehr ab! Laß mich nichts so sehr lieben, als dich! Laß mich in deinem Dienste, in stiller Zurückgezogenheit, in einer einfachen Lebensart, im Beten und in guten Werken meine Freude suchen! Laß

mich Allen ein Muster der Tugend werden! Ich setze mein ganzes Vertrauen auf dich und gebe mich ganz in deinen göttlichen Willen. Erhöre mich, durch Jesum Christum! Amen.

Gebet eines Armen.

O mein Gott! ich bin wohl recht arm; aber niedergeschlagen und verzagt will ich deßwegen doch nicht seyn. Wenn ich dich kindlich liebe und fürchte, so bin ich reich. Gib mir nur ein reines Herz und ein gutes Gewissen, das mich deinen Augen wohlgefällig macht! Ich habe bei meiner Geburt Nichts in die Welt gebracht, und ich werde bei meinem Tode auch Nichts mitnehmen. Es geschieht Nichts ohne deinen heiligen Willen, ohne deine weise Fügung. Dein Name sey gelobt! So laß mich stets gesinnt seyn, o Vater! Ich bitte dich darum, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet eines Greisen.

Unendlich gütiger Gott! du hast mir viele Tage gegeben, du hast mich durch alle Stufen des Daseyns geführt, mich als Kind, als Jüngling, als Mann geleitet und mich zu dem höchsten Ziele des menschlichen Alters gebracht! Welch unzählbare Wohlthaten hast du mir während dieser langen Reihe von Jahren erzeigt! Wie viele Gefahren von mir abgewendet, wie viele Fehler und Sünden mir verziehen! Wie kann ich deine Vaterhuld und

meine Glückseligkeit hinlänglich erkennen und preisen? Wie dir würdig dafür danken?

Jeder Tag meines verflossenen Lebens ist mit Merkmalen deiner Güte bezeichnet. Mein ganzes Leben ist ein Werk deiner Barmherzigkeit. — Mein Tagwerk nahet sich nun seinem Ende; nahe, ganz nahe bin ich an dem Ziele. Wie freue ich mich jetzt jeder guten That, welche ich ausführte! Wie schön zeichnen sich die Tage aus, an welchen ich irgend einen beträchtlichen Sieg über meine Sinnlichkeit errang, dir, heiliger Gott! oder der Tugend ein theueres Opfer brachte!

O möchten doch alle meine Tage so bezeichnet seyn! O möchte keiner mich beschämen und Zeuge von Fehltritten gewesen seyn!

Haften noch Fehler auf mir, welche ich vergüten kann; so will ich sie vergüten. — Besitze ich noch ungerechtes Gut; ich will es zurückgeben. — Habe ich Jemanden Kummer verursacht; ich will, wenn ich kann, ihn lindern. — Ich will mein Gewissen reinigen von Allem, was noch Drückendes auf ihm haften sollte. Ich will mich auch vor den gewöhnlichen Fehlern und Schwachheiten des Alters hüten. Man soll an mir keine Spuren von Eigenliebe, Kaltsinn, Mißtrauen, Strenge, Tadelsucht und mürrischem Wesen wahrnehmen.

Ich will dich, meinen liebevollen Vater im Himmel, in dem Tode, wie in dem Leben, mit kindlicher Zuversicht ehren und deinem Rufe, sobald

er an mich ergeht, getröstet folgen. Dieses soll jetzt meine vorzüglichste Sorge, mein letztes Geschäft seyn!

O gütiger Gott! gib mir die Gnade, daß ich, je näher ich dem Grabe komme, desto bereitwilliger und gerechtfertigter vor dir erscheinen möge! Amen.

Gebet für Eheleute.

Ewiger, barmherziger Gott! Du hast den Ehestand eingesetzt, du hast ihn zu einem Sakramente erhoben, du hast aber auch wichtige Pflichten mit demselben verbunden, welche jedem, der in diesem Stande lebet, heilig und unverbrüchlich seyn müssen.

Sieh'! ich erneuere heute meinen Entschluß, welchen ich an dem Tage machte, als ich mit meiner Gattin (meinem Gatten) ehelich verbunden wurde, alle Obliegenheiten dieses Standes genau zu erfüllen. Ferne sey es von mir, mich dieses Standes zu schämen, oder in den Leichtsinn zu fallen, die Gesinnungen der zärtlichen Achtung und Liebe zu verbergen, welche ich meiner Gattin (meinem Gatten) schuldig bin!

Ferne sey es von mir, die Beschwerden zu scheuen, welche dieser Stand nothwendig mit sich führt! —

Ferne sey es von mir, diesen Stand als ein Mittel größerer Freiheit und Unabhängigkeit anzusehen und in dieser sündhaften Ansicht meine Pflichten zu vernachlässigen. Nein! je manigfaltiger und inniger die Verbindungen sind, in welche ich durch diesen Stand mit meiner Gattin (meinem Gatten),

mit meiner ganzen Familie und Freundschaft stehe; desto mehr will ich mich eines thätigen, arbeitsamen Lebens befleißen, und in der treuen Erfüllung meiner Pflichten meine größte Ehre und Freude suchen.

Ich will alle Freuden und Leiden dieses Lebens mit meiner Gattin (meinem Gatten) theilen. Ich will ihr (ihm) alle meine Einsichten, meine Gesinnungen und Empfindungen mittheilen. Ich will ihr (ihm) jede Arbeit, jeden Kummer, jede Sorge, so viel in meinen Kräften steht, erleichtern. Ich will jeden Stein des Anstosses, jede Ursache zum Verdruße, jede Gelegenheit zum Mißvergnügen beseitigen und immer darnach streben, Frieden und Einigkeit in der Ehe zu erhalten.

Ich will, da jeder Mensch mit Schwachheiten behaftet ist, die Schwachheiten meiner Gattin (meines Gatten) mit Nachsicht ertragen; will gemeinschaftlich an unserer Besserung arbeiten und uns den Fortgang auf dem Wege der Tugend nach Möglichkeit erleichtern. — Ja! Hand in Hand wollen wir uns gemeinschaftlich zum Guten bestreben und eines dem andern in allen Beschwernissen neuen Muth und Trost einsprechen.

Liebevoller Vater im Himmel! ich erkenne meine Pflichten. Ich sehe ihre Gerechtigkeit mit Ueberzeugung ein. Ich fühle es, daß mich ihre Erfüllung glücklich macht. Laß dieses Licht nie in mir verdunkelt, diese Ueberzeugung und dieses Gefühl nie in mir entkräftet werden, damit ich allezeit in diesem Stande deinen heiligen Willen erfülle! Amen.

Gebet um Regen.

O Gott! in dem wir leben, uns bewegen und sind; gib uns einen ersprießlichen Regen, damit wir mit zeitlichen Gütern hinlänglich versehen werden, und dadurch die Früchte der Erde erfrischt und zu ihrer Reife gereichen können. Dir, o Vater! ist es möglich. Mit desto mehr Zuversicht wollen wir nach den ewigen trachten, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet um ein heiteres Wetter.

Wir rufen zu dir, o Herr! und bitten dich demüthig, verleihe uns ein heiteres Wetter. Wir wollen stets auf dich vertrauen. Du bist unser Gott; du rettest und hilfst gern. Laß uns, die wir für unsere Sünden billig gezüchtigt werden, deine zuvorkommende Barmherzigkeit und Güte erfahren! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Kriegszeit.

O Gott! der du die Kriege zernichtest und die Feinde derjenigen, welche auf dich vertrauen, mit deinem mächtigen Schutze zerstreuest; komme deinen Dienern zu Hilfe, die deine Barmherzigkeit anflehen, damit wir nach gedämpfter Wuth unserer Feinde dir unaufhörlich danken und dich ewig loben mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet um den Frieden.

Gott des Friedens! Du lassest Kriege zu,

damit wir desto mehr nach dem wahren, nach dem ewigen Frieden trachten. Verleihe deiner Kirche und unserm Lande den ewigen Frieden! Wir zittern, wenn wir uns die Uebel vorstellen, welche der Krieg über uns und unsere Brüder herbeiführt.

Gib den Völkern, die gegen einander streiten, Gedanken des Friedens! Du hast die Herzen der Könige in deiner Hand und lenkest sie wie Wasserbäche, wohin du willst. O leite sie zur Einigkeit! Und schenkest du uns dann den Frieden, o so laß ihn uns auch heilig gebrauchen, und verleihe gnädig, daß wir nicht uneinig untereinander leben, oder durch Sünde uns gegen dich auflehnen! Um dieß bitten wir dich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur Zeit einer Viehseuche.

O Gott, Schöpfer aller Dinge! Du hast uns die Thiere unterworfen und sie zu unserm Dienste bestimmt; wir danken dir für deine liebevolle Einrichtung. Aber eine tödtliche Krankheit entkräftet und raubt uns die so dienstbaren und nützlichen Thiere. Wir haben zwar dieses Uebel verdient; du suchst uns mit Recht heim: doch fällt es uns hart und schmerzlich, unsere Hausthiere zu verlieren. O erhalte sie uns! Verschone uns mit deiner Züchtigung! Wir wollen dir künftig für unsere Thiere dankbar seyn; wir wollen sie nicht mißhandeln; wir wollen über dieselben nicht fluchen. Dieß ver-

sprechen wir dir, und bitten dich um Erbarmung durch Jesum Christum. Amen.

Gebet,
wenn man nicht in die Kirche gehen kann.

Mein Gott! du weißt es, wie gerne ich in die Kirche gehen und dich, himmlischer Vater! mit andern Christen anbeten und verehren möchte. Aber du hast mich in diese Umstände gesetzt, daß ich zu Hause bleiben muß. Es ist also dein Wille, daß ich dich allein ehre und preise. Dein heiliger Wille, himmlischer Vater, geschehe! du siehst mich überall; du hörest da, so wie in der Kirche, mein Gebet. Ich bete dich an, ich lobe und preise dich, allmächtiger Gott! mit allen Menschen und Engeln.

Ich höre zwar heute das Wort Gottes nicht, aber dein heiliger Geist redet mir durch mein Gewissen zu Herzen; ich finde dein Wort und deinen Willen, wenn ich dein heiliges Leiden und unschuldiges Sterben betrachte.

Ich kann heute der heiligen Messe nicht beiwohnen; aber ich sehe Jesum vor mir am Kreuze; ich kann mich da an sein Leiden und Sterben erinnern, seine Liebe, sein Opfer betrachten und mich aus Liebe zu ihm Gott ganz aufopfern.

Ach! wie oft ging ich nur aus Gewohnheit in die Kirche! Wie oft war ich bei der heiligen Messe ganz zerstreut! Wie oft ging ich nach Hause, ohne von meinem Gebete, von dem Worte Gottes den

geringsten Nutzen geschöpft zu haben! Gütigster Gott! was wird künftig geschehen? O! ich will den erstlichen Vorsatz fassen, mir den öffentlichen Gottesdienst künftig mehr zu Nutzen zu machen! Ich will so dabei erscheinen, daß sich alle Mitchristen an mir erbauen und deine Engel erfreuen sollen. Dazu verleihe mir, o Gott! deine Gnade durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet, wenn man sich auf eine Reise begibt.

O allmächtiger, gütiger Gott! du unser Aller Vater, ein Beschützer Aller, die sich von Herzen auf dich verlassen! In deinem heiligen Namen will ich meine Reise, welche ich mir vorgenommen habe, antreten und mit Anrufung deiner unendlichen Barmherzigkeit meine Reise anfangen und weiter setzen; denn du bist mein Gott, du behütest meinen Ausgang und Eingang.

Ich bitte dich, o Gott! vom Grunde meines Herzens, du wollest auf dieser meiner beginnenden Reise mein Begleiter und mein Wegweiser seyn, mir deine heiligen Engel beigeben, daß sie mich von allem Unglücke an Leib und Seele behüten und mich an den Ort, an welchen ich zu kommen gedenke, gesund führen und hernach wieder zu den Meinigen mit Freuden bringen, auf daß ich ferner hier zeitlich und dort ewiglich dich loben und ehren möge.

Nun, o Herr, mein Gott und Vater! in deine

göttlichen Hände empfehle ich meinen Leib und meine Seele und alles, was mir angehörig ist. Amen.

Gebet,
wenn man über einen Gottesacker geht.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen, deren Leiber hier ruhen und der Auferstehung harren, Verzeihung aller Sünden, die ewige Ruhe in dir und den Genuß des wahren Lichtes, welches du selbst bist! Dieß verleihe ihnen Jesus Christus, unser Herr und Heiland! Amen.

Gebet,
wenn man bei einem Gotteshause vorübergeht.

Hochgelobt und gebenedeit sey das allerheiligste Sakrament des Altars! O Jesus, an dich glaube ich; auf dich hoffe ich; könnte ich über Alles lieben dich! O Jesus! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! Amen.

Gebet
einer christlichen Ehefrau zur Aufopferung ihres Kindes.

Allmächtiger und gütiger Gott! der du unsrer Mutter Eva zu billigen Strafe ihres Ungehorsams aufgelegt hast, daß sie ihre Kinder in Schmerzen gebären solle: ich opfere dir alle bei meiner Entbindung gehabten Schmerzen zur Abbüßung mei-

ner Sünden auf; zugleich danke ich dir, daß ich durch deine Hilfe meine Leibesfrucht glücklich zur Welt und zur heiligen Taufe gebracht habe. Ich opfere dir dieses Kind nach dem Beispiele der jungfräulichen Mutter deines Eingebornen Sohnes, zu deinem heiligen Dienste auf und werde mich bestreben, dasselbe zu deiner Ehre zu erziehen. Gib mir hiezu durch die Verdienste deiner Opferung im Tempel und durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter deine Gnade, segne mich und mein Kind und verleihe, daß wir hier nach deinem göttlichen Willen leben und dort die ewige Seligkeit erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet zur Zeit der Nahrungssorgen.

Gott! Schöpfer und Erhalter alles dessen, was da ist! du siehst, wie schwer es mir fällt, mich und die Meinigen zu ernähren, und welche Sorgen deswegen mein Herz drücken und mir das Leben verbittern. Darum wende ich mich im kindlichen Vertrauen und im Gebete zu dir, der du das Rufen der Elenden hörest und den Thränen der Unglücklichen dein erbarmungsvolles Herz nie verschließest. Ich weiß es freilich und bekenne es demüthig und reuevoll, daß ich durch manche Vergehungen, durch manche Undankbarkeit mich deiner Wohlthaten unwürdig gemacht habe; aber dennoch wage ich es im Namen und um der Verdienste Jesu willen, dich, o barmherziger Vater! zu bitten,

daß du dich meiner erbarmen, meine Leiden gnädig lindern und den bangen Kummer stillen wollest, der an meinem Herzen nagt; wenn anders diese Bitte sich mit deiner Weisheit und meinem wahren Wohle verträgt.

Herr, neige dein Ohr und erhöre mich! denn ich bin dürftig und arm. Nicht um Reichthum, nicht um Ueberfluß, nicht um Wohlleben, wobei ich deiner vergessen und sündigen könnte, bitte ich dich; sondern nur um mein tägliches Brod, nur um so viel, als mir gedeihlich und meiner zeitlichen und ewigen Wohlfahrt zuträglich ist. Die Vögel unter dem Himmel säen nicht, sie ärnten nicht, sie sammeln nicht in die Scheune; und du, mein himmlischer Vater, ernährest sie doch! Bin ich denn nicht viel mehr, als sie? — Warum sollte ich also verzagen? warum fürchten, du werdest von deiner väterlichen Vorsorge mich allein ausschließen und mich in meiner Dürftigkeit hilflos verschmachten lassen? —

Nein! diese Kleinmüthigkeit wäre sträfliche Versündigung an deiner Güte und Vorsehung, die mich so oft und aus so mancherlei Anliegen liebreich errettet hat. Ich will auf dich hoffen und dir mein Schicksal gänzlich anheimstellen; der Herr ist mein Hirt, mir wird Nichts mangeln. — Gib mir nur auch, o mein Gott! ein ruhiges und zufriedenes Herz, welches sich ganz deinem Willen überläßt und alle deine Führungen für weise und selig erkennt!

Gib mir überdieß Klugheit und Emsigkeit in meinen Werken, um einen erlaubten Vortheil zu gewinnen! Zeige und öffne mir die Wege, auf denen ich zu einem hinlänglichen Auskommen gelangen kann. Segne meine Berufsarbeiten und schütze mich gegen die Versuchung, durch ungerechte Mittel meiner Dürftigkeit abzuhelfen! Denn wenn es dein heiliger Wille ist, so will ich lieber kümmerlich mich nähren, als mit Verletzung meines Gewissens mich von einer Noth befreien, in die du — vielleicht um meines Besten willen — mich versetzt hast, und die zur Beförderung meiner Seligkeit beitragen muß, wenn ich dich aufrichtig liebe und standhaft auf dem Wege deiner Gebote wandle, auch wenn er mit Dornen bestreut ist. Erhalte mir ein gutes Gewissen, Zufriedenheit mit Wenigen, kindliches Vertrauen auf dich und deinen Frieden, der mehr Werth hat, als der Besitz alles Irdischen.

Laß mich immer festhalten an deiner Verheißung: „Sieh! Ich bin bei dir in der Noth; ich will dich herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will dich sättigen mit langem Leben, ich will dir zeigen mein Heil!“ Amen.

Wettersegen der Kirche.

Gib den Frieden, o Herr! in unsern Tagen, weil kein Anderer ist, der für uns streite, als du, unser Gott!

V. In deiner Kraft werde Friede,
R. Und Ueberfluß in deinen Thürmen!

Gebet.

O Gott! von dir kommen alle heiligen Wünsche, gute Entschließungen und gerechte Werke; verleihe du deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Tage von der Furcht der Feinde frei, durch deinen Schutz ruhig seyn mögen — durch unsern Herrn, Jesum Christum! Amen.

V. Von Blitz und Ungewitter,
R. Erlöse uns, Herr Jesus Christus!
V. Deine Barmherzigkeit, o Herr komme über uns!
R. Gleichwie wir auf dich gehofft haben.
V. Herr erhöre mein Gebet,
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

O Herr! wir bitten dich, du wollest von diesem Hause alle feindliche Gewalt der bösen Geister vertreiben und allen Schaden der Ungewitter, die sich in der Luft sammeln, gnädig abwenden! durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger Gott! wir bitten dich, du wollest uns durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin Maria und der heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Märtyrer, Bekenner, Jungfrauen, Wittwen und aller Heiligen deine fortwährende Hilfe verschaffen, ruhige Witterung ver-

leihen und wider Blitz und Ungewitter deinen Segen über uns, deine unwürdigen Diener, vom Himmel herabgießen und die dem menschlichen Geschlechte immer schädlichen Mächte der Luft durch deinen gewaltigen Arm vertreiben!

O Gott! der du die Natur aller dir zu Gebote stehenden Geschöpfe selbst durch die Bewegungen der Luft zum Dienste deiner Majestät bildest: entferne von uns die Schrecknisse der Luft und laß die Milde deiner Barmherzigkeit über uns ruhen, daß wir die Güte desjenigen, vor dessen Zorn wir zittern, erfahren mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

V. Der Name des Herrn sey gebenedeit,
R. Von nun an bis in Ewigkeit!
V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn:
R. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Va†ters, des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes steige über uns und über die Früchte der Erde herab und bleibe immer! Amen.

Schlußgebet.

O Gott! wir bitten dich, du wollest vom hohen Himmel herab deinen göttlichen Segen über uns, unsere Häuser, Aecker, Wiesen, Gärten und Bäume wider allen Blitz, Hagel und Sturmwind senden! Wende ab alles schädliche Ungewitter und laß uns unter deinem Schutz und Schirm durch die Fürbitte aller Heiligen als deine lieben Kinder, von

aller Gefahr befreit, in gewünschter Ruhe und Sicherheit leben, daß wir deine Güte ewig loben und preisen mögen! Amen.

Gebet
für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Sieh an mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend, unsre Noth! Erbarme dich über alle Gläubige, für welche dein Eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theuerungen, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten! Erleuchte und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Vorsteher und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil und zum gemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag! Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung! Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und Besserung unsers Lebens! Entzünde in uns das Feuer der Liebe! Gib uns Hunger und Eifer

zu aller Gerechtigkeit, damit wir, als gehorsame Kinder, im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen!

Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für die Lebendigen und für die Gestorbenen. Dir, o Herr! sey empfohlen unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben! Laß uns deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen mögen!

Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit! Amen.

Gebet eines unglücklichen Gatten und Vaters in Bedrängniß.

Gott der Güte! zu dir rufe ich auf, da großer Kummer mich zu Boden drücken will. — Die Verwaltung meines Hauswesens, eine kranke Gattin, kranke Kinder, die Verwirrung der Geschäfte, die Schwierigkeiten, überall zu helfen, sind für mich Quellen der Unruhe, Sorgen und Leiden. Jeder Tag vermehrt meinen nagenden Kummer.

Mein Vater im Himmel! Nur bei dir kann

ich Trost und Stärkung finden. Vor dir, göttlicher Heiland! an dem Fuße des Kreuzes, lege ich die Empfindungen meines Herzens nieder und flehe: Herr! wenn es dein Wille ist, so lasse diesen bittern Kelch des Leidens vorüber gehen! — Sollte es mir aber ersprießlich seyn, zu leiden; so lasse mich leiden! aber ertheile mir die nothwendige Hilfe, alle Trübsale meines Standes und meiner Verhältnisse mit Geduld zu ertragen! Gib nicht zu, daß ich durch Ungeduld die Verdienste meiner Leiden verliere!

Ich nehme daher alle diese Leiden von deiner Hand an und opfere sie dir im Geiste der Buße und Ergebung auf. Mit deiner Gnade, o Gott! werde ich alle Widerwärtigkeiten mit Ergebung in deinen heiligen Willen ertragen; denn ich habe ja auch die Hoffnung, daß, wenn ich auch hier auf der Erde, in diesem irdischen Leben leiden muß, mir diese Leiden Beförderungsmittel zu einer glückseligen Ewigkeit sind. Amen.

Gebet einer unglücklichen Gattin und Mutter in Bedrängniß.

Ewiger, barmherziger Gott! Du kennst meine Trübsale; sie sind sehr drückend. Ich muß einen Weg gehen, welcher mit vielen Dornen besäet ist. Mit Thränen und schwerem Kummer falle ich vor dir nieder; denn du allein bist es, o Gott! dem ich mein Leiden anvertrauen kann.

Ich weiß es wohl, daß alle Widerwärtigkeiten, welche mich treffen, für mich eben so viele Mittel zu meiner Seligkeit werden können; ich weiß aber auch, daß nur derjenige Verdienst von seinen Leiden hat, welcher sie mit Ergebung in deinen göttlichen Willen trägt. Und dieses ist es eben, was meinen Kummer noch vermehrt; denn wie oft habe ich durch meine Ungeduld, durch meine Heftigkeit alle Verdienste meiner Leiden verloren! — Ich bin empfindlicher für meine Leiden, als für meine Fehler und Sünden; — ich denke an dasjenige, was mir Schmerzen bringt, aber nicht an dasjenige, was mich heiligen könnte.

Zu dir nehme ich also meine Zuflucht, gütiger Gott! Sende mir Trost, sende mir Kraft, meine Leiden mit Geduld zu ertragen! Leite mein Herz, o Gott des Friedens! Leite alle meine Hausgenossen, meinen Gatten, meine Kinder, daß wir alle zurückkehren zum Frieden, zur Eintracht, zu einem ruhigen, häuslichen Leben, an welchem du allein Wohlgefallen haben kannst. Amen.

Gebet eines Christen in Tagen der Krankheit.

Daß ich jetzt krank bin und zu Bette liege, ist dein göttlicher Wille, o mein Herr und mein Gott! Ich wäre nicht krank, wenn deine Liebe es nicht so wollte. Nach der Lehre deines göttlichen Sohnes fällt kein Haar von meinem Haupte ohne deinen heiligsten Willen. Dein Wille also geschehe!

Soll ich bald wieder von meiner Krankheit aufstehen — wie du willst, mein lieber Vater im Himmel! Dein Wille geschehe! Soll ich aber noch länger nicht genesen — mir ist Alles recht, wie du willst, und so lange du willst — dein Wille geschehe! — Soll es mir in der Krankheit immer schlimmer werden, sollen die Schmerzen täglich sich vermehren; — auch da will ich nicht klagen, will es mit Geduld leiden; — wie du es für gut und mir heilsam findest, soll es werden! Dein Wille, o Vater, geschehe! — Und soll ich endlich gar sterben, — so ist mir auch dieses recht, weil es dein Wille ist. Ich übergebe mich ganz deiner höchst weisen Anordnung. Ich will nur, was du willst, o mein Gott! dein Wille geschehe! Jesus, dein göttlicher Sohn, war dir gehorsam bis in den Tod des Kreuzes. Nach seinem Beispiele will auch ich dir gehorsam seyn. Herr Jesu! erhöre mich nach deiner unendlichen Erbarmung und schenke mir meine Gesundheit wieder! Oder, wenn ich um etwas mir Schädliches bitte, so laß mich mit dir sterben, auf daß ich mit dir lebe; laß mich mit dir leiden, damit ich mit dir einst herrsche! Dieß verleihe mir mit Geduld, Herr Jesus, mein Erlöser! Amen.

Hinblick auf Jesum am Kreuze.

Jesus! ich sehe dich am Kreuze hängen. Deine heiligsten Hände und Füsse sind an das Kreuz

geheftet. Unaussprechlich groß sind deine Schmerzen. Alles aber leidest du mit Geduld. O könnte ich doch auch so dulden, wie du! — Meine Leiden — du weißt es, Allwissender! sind groß — sind viele, und kaum vermag ich, sie mehr zu ertragen. Was du gelitten, hast du unschuldig gelitten. Was ich leide, habe ich verdient und noch mehr verschuldet. Ich leide gerecht meiner Sünden wegen. Aber ich verzage in meinem Leiden ohne deine Gnade. Gib mir, o Jesus, die Gnade! daß ich bei meinen vielen Leiden nicht kleinmüthig werde! Stärke mich zur Geduld, daß ich, wie du, dulde! Hilf, daß ich ausharre bis an's Ende! du mußtest durch dein Leiden in die Herrlichkeit deines Vaters eingehen. Auch mich führt kein anderer Weg zur Seligkeit im Himmel. Du gingst mir mit dem Kreuze voran. Jesus! ich folge dir. Amen.

Dankgebet nach erlangter Gesundheit.

Lobe, meine Seele! den Herrn, und alle meine Kräfte! Helft zusammen, ihr Engel und Menschen alle, ihn zu verherrlichen! Denn ich war krank und dem Tode nahe — und du, o mein Gott! hast mir die Gnade erwiesen, und mich wieder gesund gemacht. O, wie kann ich dir dafür genug danken? Preis, Ehre und Dank sey dir, gütigster Vater im Himmel! für alle Liebe, die du mir in der Zeit meiner Krankheit erwiesen, und besonders, daß du mir die Wiedergenesung geschenkt

hast! — Doch den gefälligsten Dank werde ich dir alsdann bringen, wenn ich nicht wieder das Gute vergesse, welches du an mir gethan hast, und die erhaltene Wohlthat der Gesundheit werde gehörig zu schätzen und zu benützen wissen. Ich werde sie benützen zu deiner Ehre und zum Lobe deines heiligsten Namens. Amen.

Aufopferung seiner selbst bei herannahendem Tode.

Gütiger, allmächtiger Gott! Ich fühle, daß meine Kräfte schwinden, und das Ende meines Lebens herannahet. Ich opfere mich dir auf mit Leib und Seele. Ich opfere dir mein Leben und bin bereit, zu jeder Stunde zu sterben, wann es dir gefällig ist. Ich erschrecke zwar vor dem Tode wegen der vielen und schweren Sünden, die ich in der Zeit meines Lebens begangen habe, und durch die ich dich, gütigster Vater! so oft und vielmals beleidiget habe; aber, Herr des Lebens und des Todes! du bist ein Gott der Erbarmung, der den Tod des Sünders nicht will, sondern daß er lebe in Gott, der erbarmenden Liebe, der dem reuevollen Sünder gerne vergibt. —

Jesus, mein Heiland, wollte selbst den schmerzlichsten Tod des Kreuzes sterben, damit ich nicht des ewigen Todes sterben sollte. O welch ein Trost für mich, himmlischer Vater! Sieh demnach nicht mehr meine Sündhaftigkeit an — sieh auf die

unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, meines liebsten Herrn und Heilandes, Jesu Christi. Sieh auf sein für mich am Kreuze vergossenes heiligstes Blut — sieh auf jenes große Opfer am Kreuze, das er durch seinen schmerzlichen Tod für die Sünden der Welt — auch für meine Sünden dargebracht hat, und erbarme dich meiner in jener Stunde, in welcher mir Niemand helfen kann, als du allein, o mein Gott, mein Helfer, mein Trost! —

Dir empfehle ich denn jetzt meine Seele mit jener heiligsten Ergebung, mit welcher dein geliebter Sohn am Kreuze dir seine heiligste Seele empfohlen hat. Auch ich gebe mich dir hin als ein Opfer. Du hast mir nichts Kostbareres gegeben, als mein Leben, und dieses Kostbare bringe ich dir zum Opfer dar und zum Zeichen, daß du der höchste Herr über Leben und Tod bist.

Würdige dich, o großer Gott! ich bitte dich demüthigst, dieses mein Opfer mit Wohlgefallen anzunehmen in Vereinigung jenes heiligsten Opfers, welches dein Sohn, Jesus Christus, mein Herr und Heiland, am Stamme des heiligen Kreuzes dir dargebracht hat. Amen.

Zusprüche an Sterbende.

O mein Jesus, — mein Herr und Erlöser! — in deine Hände — übergebe ich — meine Seele. — Du, o Jesus! — hast sie erlöset — am Stamme

des heiligen Kreuzes. — Nimm sie auf zu dir! — Sey ihr Erbarmer — ihre Zuflucht — ihr Heiland! — Stelle sie rein und unbefleckt — vor deinen heiligen Richterstuhl! —

Gott Vater im Himmel! — erbarme dich meiner! — Gott Sohn, Erlöser der Welt! — erbarme dich meiner! — Gott heiliger Geist! — erbarme dich meiner — und sey mir armen Sünder gnädig!

Jesus, ich liebe dich! — Jesus, an dich glaube ich! — Jesus, auf dich hoffe ich! — Jesus, nach dir verlange ich! — Jesus, dir übergebe ich mich! — Jesus, dir sterbe ich! — Jesus, dein will ich seyn — in Ewigkeit! — Jesus, in deine Hände — empfehle ich meinen Geist! —

Gebet, wenn die Sterbglocke geläutet wird.

So hat nun schon wieder einer meiner Mitbrüder sein mühevolles Leben geendet! Erbarme dich seiner, allmächtiger Gott und Herr! hilf ihm Alles glücklich vollbringen, wie du alles vollbracht hast! Sey ihm ein gnädiger Richter!

Nun ist's vollendet sein Tagwerk, sein Leiden, sein Kampf. Selig, wer gläubig und gottselig ausharret bis an's Ende! Was ist nun diesem Sterbenden Alles, was er hatte und war in der Welt, was er litt und genoß? — Nur das Andenken und Bewußtseyn nimmt er davon mit sich hinüber; nur seine Thaten werden ihn begleiten und sein Schicksal auf ewig entscheiden.

Gott! du siehst die Weinenden und Wehklagenden vor dem Sterbebette. Herr, erbarme dich ihrer! Gieße Trost in ihre Seelen und nimm dich der Verlassenen an!

Laß die Sterbeglocke auf jeden, der sie hört, auf die weichen und harten Gemüther, tiefe und bleibende Eindrücke machen! Lehre uns unsere Lebenszeit berechnen, damit wir weise werden wollen! Amen.

Gebet für die verstorbenen Eltern.

Gott! der du uns, Vater und Mutter zu ehren, geboten hast, erbarme dich der Seele (Seelen) meines Vaters (meiner Mutter, Eltern), erlasse ihr (ihnen) alle Sünden, und laß mich ihn (sie) in der ewigen Klarheit und Freude sehen! Darum bitte ich dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für einen verstorbenen Gatten.

O Herr, neige dein Ohr zu unsern Bitten, mit welchen wir deine Barmherzigkeit demüthiglich erflehen, daß du die Seele deines Dieners, die du aus dieser Welt abgerufen hast, in das Land des Friedens und des Lichtes setzen und der Gemeinschaft deiner Heiligen theilhaftig machen wollest! Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für eine verstorbene Gattin.

O Herr! wir bitten dich durch deine Gütigkeit:

erbarme dich der Seele deiner Dienerin und setze sie, von den Banden der Sterblichkeit befreit, wieder ein in den Theil der ewigen Glückseligkeit durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Gebet für alle verstorbenen Freunde und Wohlthäter.

Gott, Geber der Gnade und Liebhaber des Menschenheiles! wir bitten deine Milde, daß du die Brüder, Schwestern, Verwandten und Gutthäter unserer Versammlung, die aus dieser Welt hingegangen sind, auf die Fürbitte der allezeit seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassest! Dieß erbitten wir von dir durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn! Amen.

Gebet
für alle in Gott ruhenden Christgläubigen.

Jesus Christus, Herr unser Gott! du bist die Auferstehung und das Leben; du bist der Tag, das unauslöschliche Licht und die immerwährende Klarheit; du hast deinen Nachfolgern im Lichte zu wandeln befohlen, damit sie der Finsterniß der ewigen Nacht entgehen und zum Vaterlande des Lichtes glücklich gelangen mögen; du hast als Mensch den Lazarus beweint und als Gott ihm wieder das Leben gegeben; du hast das in Sünden dahingesunkene Menschengeschlecht zum Leben zurück-

geführt und den Eingang zum Himmelreich, den uns der Ungehorsam unserer Stammeltern verschlossen hatte, durch deinen Gehorsam wieder geöffnet.

Wir bitten dich demuthsvoll, daß diejenigen, welche in ihren Grabeshüllen ruhen, beim Posaunenschall der Engel am jüngsten Tage, befreit von den Banden der Sünde, dich, der du bist die Auferstehung und das Leben, gnädig und barmherzig finden und in die Versammlung der Heiligen, in die ewige Seligkeit aufgenommen werden mögen, damit sie mit ihnen, dich, den Urheber ihrer Erlösung und Seligkeit, ewig loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Traueramt für die Abgestorbenen.

Beim Eingange der heiligen Messe.

Heiligster! Nichts Unreines kann in dein Reich kommen. Deßwegen hat deine Weisheit und Liebe einen Mittelort, das Fegfeuer, bestimmt, wo die Seelen der Abgestorbenen lange geprüft werden, bis sie, gleich dem Golde im Gluthofen, von Mackeln gereiniget und von dir wohlgefällig erfunden werden. Wir beten nun heute durch das geheimnißvolle Opfer der heiligen Messe deine weisesten Urtheile im Staube an, da wir unserer

lieben Verstorbenen gedenken. Du, o Gott! bist ihr Vater und liebest sie mehr, als wir. Du weißt, was ihnen gut ist. Dein Wille geschehe! Aber der Drang der Liebe, für sie deine Erbarmung anzuflehen, kömmt von dir; du hast ihn uns in das Herz gelegt und willst, daß wir bitten sollen. Vater — ach barmherziger Vater! erbarme dich ihrer und lasse dir das heiligste Opfer deines Sohnes gefallen, das der Priester für ihre Seelenruhe dir darbringt! Sie sind im Glauben an dich und deinen Sohn, Jesum Christum verschieden. Laß sie bald die Frucht dieses heiligsten Opfers und ihres Glaubens genießen und ihnen die seligen Wirkungen der Erlösung Jesu Christi zu Theil werden! Erlasse ihnen alle ihre Schulden und Strafen, stille ihr inbrünstiges Verlangen nach der Anschauung deines göttlichen Angesichtes und nach dem Genuße des ewigen Lebens im Himmel!

Erbarmer! gib den Verstorbenen deinen Frieden, den Frieden Gottes! Erleuchte sie mit deinem Lichte! Lasse sie in deiner Gnade ruhen!

O du Gott der Liebe und Geduld! Wir empfehlen alle Seelen der Verstorbenen deiner Huld. Führe sie, o Gott der Barmherzigkeit! aus den Leiden in die Freuden der Ruhe und Seligkeit! Amen.

Zum Offertorium.

Nimm an, o heiligster Vater, allmächtiger ewiger Gott! mit Wohlgefallen das unblutige Opfer des neuen Bundes, welches heute durch die Hand

deines Priesters zum Troste der leidenden Seelen entrichtet wird, und erhöre die frommen Gebete deiner heiligen Kirche!

Mir aber laß das Andenken an meine verstorbenen Mitmenschen lehrreich und heilsam werden! Bald werde auch ich mein Leben vollendet haben; kurz ist unser Leben, und der Tod überrascht uns oft, da wir es am wenigsten vermuthen. Ach, heiliger Gott! wer ist rein vor dir? - Und wenn nichts Unreines vor deinem Auge bestehen und in dein Reich eingehen kann, wie wird es mir leichtfertigen Sünder ergehen? Ach, wie viele Fehltritte und Vernachlässigungen habe ich mir in meinem Leben zu Schulden kommen lassen! Gib mir, o Gott! deine Gnade, daß ich in Zukunft meine Lebenstage weiser und besser verwende! Erleuchte und stärke mich, daß ich von jetzt an so zu leben anfange, wie ich im Tode gelebt zu haben wünschen werde. —

Nimm mich, Barmherziger, in deine Zucht! Reinige mich von allen Flecken der Sünde, welche — sterbe ich in diesem Augenblicke — dir mißfallen und mich von deiner Anschauung entfernen würden! Laß mich hier büssen, damit du dort meiner schonen mögest! Wasche mich ab in dem Blute des Lammes, damit ich rein vor dir erscheinen könne!

Ich unterwerfe mich bereitwillig jeder Züchtigung und Anordnung, wodurch du in Zukunft mich für den Himmel bilden wirst, und küsse in Demuth

deine Vaterhand, die auch im Strafen wohlthun kann.

Gott! erbarme dich meiner! erbarme dich aller Abgestorbenen und laß ihnen leuchten das ewige Licht — ewig in der Gemeinschaft der Heiligen. Amen.

Zur Wandlung.

Jesus, du Sohn Gottes! erbarme dich meiner und aller Verstorbenen! sey mir und ihnen gnädig und erlöse ihre Seelen aus den Peinen des Fegfeuers!

O heiliges Blut meines Erlösers, Jesu Christi! wasche die leidenden Seelen im Fegfeuer rein von ihren Sünden und tilge ihre noch nicht bezahlte Schuld!

Nach der Wandlung.

Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube, daß du jetzt unter den Gestalten des Brodes und Weines wirklich und wahrhaftig gegenwärtig bist! Ich bete dich an. — Laß die Verdienste deines Leidens und deines Todes an mir armen Sünder nicht verloren seyn! — Gedenke aber auch, o barmherziger Jesus! der leidenden Seelen im Fegfeuer und reinige sie von allen Mackeln, die sie noch entfernt halten von deiner Seligkeit!

O du wahres lebendiges Blut meines Herrn und Erlösers, Jesu Christi, einst am Kreuze für unsere Versöhnung geflossen! Ich bete dich an mit allen Engeln und Heiligen. — Wasche ab

meine Sünden und stärke meine Seele zum ewigen Leben! —

O Jesu! die leidenden Seelen im Reinigungsorte sehnen sich inbrünstig nach deiner Anschauung und nach dem ewigen Leben! Komme und mache sie selig bei dir! Ich bitte dich durch dein heiliges Fleisch und Blut. Amen.

Zur Kommunion.

Gütigster Jesu! der du dich würdigest, im heiligen Sakramente des Altars in unser Herz zu kommen und unser Verlangen nach dieser göttlichen Seelenspeise zu stillen; wir bitten dich, stille nun auch das Verlangen der leidenden Seelen im Fegfeuer, das sie nach dir und ihrer Erlösung tragen! — O Jesus, voll Liebe und Erbarmung! sieh an ihre Reue über ihre im Leben verübten Fehltritte, und erhöre ihr Flehen! Rein und heilig ist dein Reich, so wie du selbst heilig bist, und nichts Unreines wird in dein Reich eingehen; aber du bist unendlich gütig und voll Erbarmen. Nach der unendlichen Größe deiner Güte und Erbarmungen nun verzeihe ihnen, was sie in ihrer Wanderschaft auf Erden verschuldet haben, und nimm sie in deine ewigen Wohnungen auf, damit sie dort mit allen Heiligen dich, deinen Vater und Gott und den heiligen Geist ewig loben und preisen mögen! Amen.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Und führe sie mit allen Heiligen in deine Seligkeit.

Sequenz
in der Seelenmesse.

*

Tag der strengsten Rechenschaft,
Der die Welt mit Feuer straft!
  David und Sibylla zeugen.

*

Wer ist, den nicht Schrecken quält,
Kömmt der Richter, alle Welt
  Unter sein Gericht zu beugen?

*

Laut wird der Posaunen Stoß
Aus der fernsten Gräber Schooß
  Vor den Thron die Menschen sammeln.

*

Tod wird staunen und Natur:
Die beklagte Kreatur
  Wird beschämt die Antwort stammeln.

*

Aufgeschlagen liegt das Buch:
Schon sind nach gerechtem Spruch
  Aufgezeichnet die Verbrecher.

*

Der Gerichtshof ist bestellt;
Das Geheimste aufgehellt:
  Böses findet seinen Rächer.

*

Aermster! was beginne ich?
Welcher Freund vertheidigt mich,
  Wenn schon der Gerechte zittert?

König höchster Majestät!
Rette den, der zu dir fleht;
Sey barmherzig, nicht erbittert!

*

Da du, Jesus, als du kamst,
Mich zu retten auf dich nahmst;
Schone mein an jenem Tage!

*

Mühsam hast du mich gesucht:
Nicht verloren sey die Frucht
Deines Todes, deiner Plage!

*

Strenger Rächer aller Schuld,
Laß mich fühlen deine Huld,
Eh' der Rechtstag wird beginnen!

*

Meine Frevel läugn' ich nicht;
Scham bedecket mein Gesicht;
Laß Vergebung mich gewinnen!

*

Magdalena sprichst du frei,
Hörst des Schächers Angstgeschrei,
Gibst mir Hoffnung zu erkennen!

*

Ohne Werth ist mein Gebet:
Doch, wenn's um Erbarmung fleht,
Laß mich dort nicht ewig brennen!

*

Herr! bestimme meinen Stand
Nicht bei Böcken linker Hand!
Nein, bei Schafen, dir zur Rechten!

*

Fällt auch ohne Widerspruch

Auf Verdammte schwerer Fluch;
Ruf' mich unter die Gerechten!

*

Großer Sünden mir bewußt,
Schlag' ich reu'voll an die Brust:
Laß versöhnen dich hienieden!

*

Wenn der Thränentag sich zeigt,
Wo der Mensch dem Grab' entsteigt,
Vor dein Strafgericht beschieden;

*

Herr, vergib, was ich verbrach!
Sieh mir meine Sünden nach!
Jesus, gib uns deinen Frieden!

Litanei für die Abgestorbenen.

Allmächtiger, ewiger und barmherziger Gott! wir rufen dich an um Gnade für die im Reinigungsorte leidenden Seelen.

Erhöre unser demüthiges Gebet und erbarme dich ihrer!

Herr, erbarme dich ihrer!
Christus, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!

Gott, himmlischer Vater! der du sie erschaffen hast,
Gott Sohn, der du sie erlöset hast,
Gott heiliger Geist, der du sie geheiliget hast,
Heiligste Dreieinigkeit, ein einiger Gott, an den sie geglaubt haben,
Heiligste Dreieinigkeit, wahrer Gott, den sie bekannt haben,
Heiligste Dreieinigkeit, gütigster Gott, auf den sie gehofft haben,
} Erbarme dich ihrer!

Heilige Maria, Mutter Gottes,
Heilige Engel und Erzengel,
Heilige Patriarchen und Propheten,
Heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Heilige Märtyrer und Beichtiger,
Heilige Jungfrauen und Wittwen,
Heilige Büsser und Büsserinen,
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
} Bittet für sie!

Sey ihnen gnädig! verschone sie, o Herr!
Sey ihnen gnädig! erlöse sie, o Herr!

Von allem Uebel,
Von ihren noch nicht erlassenen Sünden und Strafen,
Von der schmerzlichen Beraubung des Himmels,
Von den Peinen des Reinigungsfeuers,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch deine große Barmherzigkeit,
} Erlöse sie, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du den leidenden Seelen im Fegfeuer ihre Sünden und Strafen erlassen wollest,
Daß du ihre Trübsale und Schmerzen lindern und sie in ihren Leiden mit himmlischem Troste erquicken wollest,
Daß du ihr frommes Flehen nach dir in Gnaden erhören und ihre schwere Buße bald vollenden wollest,
Daß du sie, vollkommen gereiniget und geheiliget, in dein ewiges Reich aufnehmen und sie mit ewiger Herrlichkeit krönen wollest,
Daß du uns durch das Andenken an die leidenden Seelen im Fegfeuer von Sünden bewahren wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unser Gebet für sie dir angenehm, ihnen nützlich und heilsam seyn lassest, wir bitten dich, erhöre uns,

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich ihrer!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich ihrer!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke ihnen den ewigen Frieden!

Herr, erbarme dich ihrer!
Christus, erbarme dich ihrer!
Herr, erbarme dich ihrer!

Gebet der Kirche.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Verzeihung, die sie immer gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Herr, lasse sie ruhen im ewigen Frieden!
R. Amen.

Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitung.

Ich armes, elendes Geschöpf werfe mich nieder zur Erde und bete dich, meinen Gott und Herrn, in tiefster Demuth an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles; und darum ist mir vom Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile und zur Erlangung der Ablässe für meine arme Seele und zum Troste der Abgestorbenen, besonders meiner Verwandten und Wohlthäter, nehme ich diese Andacht vor, und trete mit deiner Gnade, zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria, in Begleitung meines heiligen Schutzengels, den heiligen Kreuzweg an.

I. Station.

Geheimniß: Jesus wird zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, wird zum Tode, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes verurtheilt. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde,

übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. O erschreckliche Lasterthat, die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle!

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich denn hinfür leben können, als dir allein, o Jesu! So lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht seyn. Lieber will ich also den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefallen möge!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

II. Station.

Geheimniß: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickt, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, es liebreich umfangen, herzlich geküßt und geduldig auf seine verwundete Schulter genommen; und obschon er todtschwach war, wandelte er, wie ein Lamm, den rauhen Weg des Kreuzes.

A n m u t h u n g.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Ergebung von der Hand Gottes an. Es sey fern von mir, daß ich mich hinfür rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein seyn könne!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

III. S t a t i o n.

G e h e i m n i ß: Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

B e t r a c h t u n g.

Als den lieben Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern zu hart drückte, fiel er recht schmerzlich zu Boden. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind, wie eine schwere Last, auf ihn überhäuft worden und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz; aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

A n m u t h u n g.

Ach, mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen und die schwere Last meiner Sün-

den getragen. Warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir so, einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht; darum trage ich sie gerne und nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

IV. Station.

Geheimniß: Jesus, beladen mit dem schweren Kreuze, begegnet seiner betrübtesten Mutter.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum so gesehen hat das schwere Kreuz daher tragen! Welche unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesum oder mit Jesu zu sterben. — Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle!

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! o ihr betrübtesten Herzen! ich bin Ursache euerer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! O du allerbetrübteste, schmerzhafte

Mutter! theile mit mir deine Schmerzen und laß mich empfinden dein Herzensleid, damit ich mit dir trauere und du mir entgegen zu Hilfe kommest in der letzten Noth, in dem Tode!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

V. Station.

Geheimniß: Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu, das Kreuz tragen zu helfen; und Jesus nimmt ihn als einen Gehilfen, Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gerne ließe er auch dich zu, wenn du nur wolltest! Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör; er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst.

Anmuthung.

O Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolgt, der ist deiner nicht werth. Ich will dir deßwegen das Kreuz tragen helfen; ich will dir auf dem Kreuzwege einen Gefährten und Gespann abgeben; in deine blutigen Fußstapfen will

ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

VI. Station.

Geheimniß: Von Veronika wird Jesu ein Schweißtuch gereicht.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Veronika, aus Andacht und Mitleiden, reicht Jesu den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtenbleiches, verspeites, blutiges Angesicht abtrocknen möchte; er aber hat selbem das Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heilande für so viele Wohlthaten?

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir und für mich gethan! Sieh, ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste! Dir opfere ich mein Herz, drücke demselben tief ein dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

VII. Station.

Geheimniß: Jesus fällt zum zweitenmale unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der schmerzvolle Jesus liegt abermals unter dem Kreuze zu Boden und mit seinem heiligsten Angesichte auf der Erde; und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt; er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgeschleppt! So beschweren Jesum meine öfters wiederholten Sünden. Dieses sehe ich, und soll hinfür Lust haben zu sündigen?

Anmuthung.

O Jesu, erbarme dich meiner! reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle! Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht seyn! Nimmermehr will ich sündigen! Du, o mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VIII. Station.

Geheimniß: Jesus redet die über ihn weinenden Frauen an.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland; er aber wendet sich zu ihnen und sagt: „Weinet nicht über mich, sondern weinet über euch und euere Kinder!" Weinet über euere und euerer Kinder Sünden! — So weine denn auch du! Es ist Christo nichts angenehmer und dir nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen Thränenbäche, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine! Ich bitte dich durch deine bittern und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen und mein Herz so zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fließen und das Herz blutige Thränen vergieße, damit ich mein ganzes Leben lang deine Leiden und meine Sünden beweinen möge!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

IX. Station.

Geheimniß: Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze zu unterst an dem Kalvarienberge angelangt, ist er abermal zu Boden gefallen; und es wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heiliges Haupt ganz und gar zerquetscht hätte. Seine Liebe wird dadurch weder gebrochen, noch zum Unterliegen gebracht. Was für eine entsetzliche Last muß es um die Sünde seyn! Jesum drücken sie oft zu Boden; und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in die Hölle gedrückt.

Anmuthung.

Barmherziger Herr Jesu Christe! dir sey unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht hast in den Sünden liegen und, wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten und erhalte mich beständig in deiner Gnade,

damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

X. Station.

Geheimniß: Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heilande die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen. Ach mit wie großen Schmerzen wird auch sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken sind, die anklebende Haut mit hinweggerissen, und werden alle Wunden erneuert! Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackt und bloß sterbe. — Wie gut würde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten würde ausgezogen haben!

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen und Willen ist! Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich

vorkommen, so will ich doch meiner Haut nicht schonen. Alles Irdischen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

XI. Station.

Geheimniß: Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt und mit Händen und Füßen an dasselbe genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! — Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater so gefällt. Er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld bezeigest du? Was für Klagen führest du? —

Anmuthung.

O du geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern! Schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß

du mich dort ewig verschonest! Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich dir völlig. In Allem geschehe dein allerheiligster Wille!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

XII. Station.

Geheimniß: Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Sieh Jesum am Kreuze an! Da hängt er nackt und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe zu dir empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll Liebe. — Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was für eine Liebe ist das! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde.

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe zu dir sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben! O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich, nackt und bloß am Kreuze hängend, ansehe! Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz! Dir gehöre ich ganz und gar

an. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner!

XIII. Station.

Geheimniß: Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Vom Kreuze hat Jesus nicht herabsteigen wollen, sondern an demselben verharren bis an das Ende. Da er aber nach seinem Tode vom Kreuze abgenommen worden, hat er, gleichwie lebendig, also auch todt, in dem jungfräulichen Schooße Mariä, seiner lieben Mutter, liegen wollen. — Sey beständig im Guten und laß nicht von dem Kreuze. Wer verharret bis an's Ende, der wird selig seyn. Bedenke dabei, wie rein jedes Herz seyn soll, von welchem der zarte Fronleichnam Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem heiligen Kreuze nicht los! Ich verlange, daran zu leben und zu sterben. Erschaffe

in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der heiligen Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir und ich in dir verbleibe und nimmermehr von dir gesondert werde! Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner!

XIV. Station.

Geheimniß: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der Leichnam Christi wird in ein fremdes Grab gelegt. Er, der am Kreuze nicht hatte, wohin er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch kein eigenes Grab auf dieser Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. — Du, der du von dieser Welt eine so hohe Meinung hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt; was soll ich dann suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zum Himmel; was soll ich denn in der Welt verlangen? Ferne von mir, o Welt mit deinen Eitelkeiten! Auf dem Kreu-

zeswege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel zuwandern. Dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit. Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und zur Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Reinigungsorte. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthig, du wollest dein heiligstes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht lassen verloren seyn! Amen.

Wege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel zuwandern. Dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit. Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Vermehrung deiner Gnaden und zur Nachlassung der [illegible] und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! barmherzig, du wollest dein heiligstes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht lassen verloren seyn! Amen.

Förster Buchh.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fürchte Gott und halte seine Gebote! Ein Gebet- und Erbauungs-Buch für katholische Christen aus allen Ständen

Straubing 1849

Asc. 1978 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262703-0